

# **Verwaltungsbericht 2006 der Stadt Wolfenbüttel**

Wolfenbüttel, im Dezember 2006

## **Verwaltungsbericht 2006**

Herausgeberin:

Stadt Wolfenbüttel  
Büro des Bürgermeisters

Zusammengestellt nach den Meldungen der Ämter.

Redaktion:

Stefan Hoyer  
Silvano Varisco (Chronik)

## **Berichtsjahr**

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Zeitraum 01. November 2005 bis 31. Oktober 2006, Zahlen in Klammern sind Werte des Vorjahres.

<b>BÜRO DES BÜRGERMEISTERS .....</b>	<b>1</b>
RATS- UND AUSSCHUSSARBEIT .....	1
IDEEN- UND BESCHWERDEMANAGEMENT .....	1
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT .....	1
STÄDTEPARTNERSCHAFTEN.....	2
<b>GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE.....</b>	<b>3</b>
<b>LOKALE AGENDA 21 .....</b>	<b>4</b>
UMWELTSCHUTZBEAUFTRAGTE.....	7
<b>HAUPTAMT .....</b>	<b>8</b>
ORGANISATIONSARBEIT .....	8
FERNSPRECHWESEN.....	8
HAUSDRECKEREI .....	9
WAHLEN.....	9
JUBILÄEN UND EHRUNGEN.....	12
TECHNIKUNTERSTÜTZTE INFORMATIONSVERARBEITUNG .....	13
<b>PERSONALAMT.....</b>	<b>15</b>
<b>RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT .....</b>	<b>17</b>
<b>ZENTRALE STELLE FÜR CONTROLLING .....</b>	<b>19</b>
HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG .....	19
NEUES KOMMUNALES RECHNUNGSWESEN .....	20
BETEILIGUNGEN DER STADT WOLFENBÜTTEL.....	21
<b>AMT FÜR FINANZWESEN .....</b>	<b>22</b>
ABTEILUNG HAUSHALT UND FINANZEN .....	23
ABTEILUNG STADTKASSE.....	26
ABTEILUNG STEUERN UND GEBÜHREN .....	28
ABTEILUNG LIEGENSCHAFTEN UND ERSCHLIEßUNG.....	29
ABTEILUNG VOLLSTRECKUNG UND STIFTUNGEN.....	32
<b>RECHTSAMT .....</b>	<b>34</b>
<b>BÜRGERAMT .....</b>	<b>35</b>
BÜRGERDIENSTE .....	35
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT .....	40
<b>STANDESAMT .....</b>	<b>46</b>
<b>SCHULAMT.....</b>	<b>50</b>
ABTEILUNG KINDERTAGESSTÄTTEN.....	51
SPORTABTEILUNG.....	52
STADTJUGENDPFLEGE .....	53
<b>KULTURAMT.....</b>	<b>56</b>

MUSEUM IM SCHLOSS.....	58
STADTBÜCHEREI .....	59
LESSING-THEATER .....	60
VERANSTALTUNGEN.....	61
<b>STABSSTELLE BAUVERWALTUNG UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG.....</b>	<b>61</b>
<b>STADTPLANUNGSAMT .....</b>	<b>62</b>
SANIERUNGSSTELLE .....	66
<b>BAUORDNUNGSAMT.....</b>	<b>67</b>
<b>HOCHBAUAMT .....</b>	<b>68</b>
<b>TIEFBAUAMT .....</b>	<b>72</b>
<b>STÄDTISCHE BETRIEBE WOLFENBÜTTEL .....</b>	<b>79</b>
STRAßENREINIGUNG .....	79
WINTERDIENST.....	80
STRAßENUNTERHALTUNG.....	80
GRÜNFLÄCHEN .....	82
FRIEDHÖFE .....	82
<b>ABWASSERBESEITIGUNGSBETRIEB STADT WOLFENBÜTTEL .....</b>	<b>84</b>
AWG – ABWASSERENTSORGUNG WOLFENBÜTTEL GMBH.....	85
<b>CHRONIK.....</b>	<b>87</b>

## **Büro des Bürgermeisters**

### **Rats- und Ausschussarbeit**

Vom Büro des Bürgermeisters wurden 72 (67) Sitzungen geschäftsmäßig abgewickelt, darunter 6 (4) Ratssitzungen und 17 (17) Sitzungen des Verwaltungsausschusses. Hierfür wurden insgesamt 260 (255) Beratungsvorlagen erstellt.

Zu den 6 Sitzungen des Rates kamen 43 Zuhörer/-innen und 7 Vertreter der örtlichen Presse; im Vorjahr kamen zu 4 Ratssitzungen 48 Zuhörer/-innen und 8 Pressevertreter.

Die 49 (46) Sitzungen der Fachausschüsse besuchten insgesamt 100 (125) Zuhörer/-innen.

In den Ortschaften trafen die 10 Ortsräte zu 43 (42) Sitzungen zusammen. Hierbei waren 352 (321) Zuhörer/-innen zugegen.

### **Ideen- und Beschwerdemanagement**

Im Berichtszeitraum wurden rd. 130 Anregungen, Anfragen und Beschwerden dokumentiert. Neben allgemeinen Auskunftsersuchen bilden nach wie vor die Bereiche Öffentliche Sicherheit sowie die Sauberkeit der Innenstadt einen wichtigen Schwerpunkt. Zum Beginn des nächsten Jahres soll der Bereich Beschwerdemanagement deutlich aufgewertet werden mit der Zielrichtung, die interne Qualität des Dienstleisters Stadt für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Kommunale Gebietskörperschaften sind nach dem Grundgesetz zu objektiver und umfassender Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verpflichtet. Zudem nimmt die Bedeutung der Verwaltungskommunikation in unserer Informations- und Kommunikationsgesellschaft kontinuierlich zu. Der Informationsbedarf der Medien steigt, so dass insbesondere auch Hörfunk und Fernsehen verstärkt über kommunale Ereignisse berichten.

Das Internet hat sich zu einem unverzichtbaren Medium der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Wolfenbüttel entwickelt. Es stellt – neben der klassischen Pressearbeit - eine Säule der Verwaltungskommunikation dar. Die zentrale redaktionelle Betreuung oblag bis zum Ende des Berichtszeitraumes der Pressestelle. Gemessen an den Rückmeldungen, beurteilen, wie bereits in den vergangenen Jahren, rund 90 Prozent der Nutzer die Internet-Seiten der Stadt Wolfenbüttel positiv. Besonders gelobt werden die Aktualität und das Web-Design.

Im vierten Jahr ihres Erscheinens hat sich die Mitarbeiterzeitschrift „Herzog-Postille“ neben der herausragenden Außendarstellung zu einer der tragenden Säulen der internen Kommunikation entwickelt. Sowohl bei den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung und der Stadtwerke als auch bei vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern hat sie sich zu einer festen Größe etabliert. Wichtigste Partner der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt

Wolfenbüttel sind die Braunschweiger Zeitung – Wolfenbütteler Zeitung und Anzeiger – und das Wolfenbütteler Schaufenster.

Daneben wurden einige Publikationen begleitet, wie zuletzt das neue Wolfenbüttel-Buch „Wolfenbüttel – Kulturstadt mit Flair“ und die Partnerschaftschronologie „Satu Mare – Wolfenbüttel von 1970 bis 2005“.

## **Städtepartnerschaften**

### Kamienna Góra/ Polen

In bewährter Organisation der Stadtjugendpflege war auch in diesem Jahr das Sommercamp mit Jugendlichen aus Kamienna Góra, Satu Mare und Wolfenbüttel ein voller Erfolg, weiter konnten die Kontakte zwischen den Feuerwehren und insbesondere den Jugendwehren verfestigt werden.

Mitte Dezember ist eine touristische Fahrt des Kulturbundes in die polnische Partnerstadt geplant.

### Kenosha, Wisc. / USA

Neben den mittlerweile wieder regelmäßig stattfindenden Schüleraustauschen besuchte eine größere Delegation des hiesigen Freundeskreises die amerikanische Partnerstadt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wolfenbüttel erwartete ein vielfältiges und beeindruckendes Besuchsprogramm: Neben einem 5-tägigen Aufenthalt vor Ort standen mehrtägige Besuche weltbekannter Ziele wie Chicago, San Francisco sowie der Glücksspielmetropole Las Vegas auf dem Programm.

Für 2008 planen die Mitglieder des SCC Kenosha die nächste Reise in die Staaten.

### Satu Mare / Rumänien

Anfang des Jahres besuchte das Bürgermitglied Karl-Heinz Gerbig (Städt. Bauausschuss) auf Einladung der Stadt Satu Mare die rumänische Partnerstadt, um dort fachtechnische Unterstützung für verschiedene Tiefbauprojekte zu leisten.

Nach intensiven Vorarbeiten auf beiden Seiten konnte im November die gemeinsame Partnerschaftschronik der Öffentlichkeit in Satu Mare und in Wolfenbüttel vorgestellt werden. Auf über 220 Seiten hat das deutsch-rumänische Redaktionsteam in einem höchst eindrucksvollen Dokument die Geschichte dieser wohl einmaligen Städtepartnerschaft zusammengetragen.

### Sèvres / Frankreich

In der Himmelfahrtswoche reiste eine rd. 130köpfige Delegation, bestehend aus Jugendgruppen, Vereinen und offiziellen Stadtvertretern nach Sèvres, um dort den alle 2 Jahre anstehenden sogenannten „Großen Austausch“ im Rahmen dieser seit 1958 bestehenden Partnerschaft zu begehen. Im Rahmen dieses 5-tägigen Aufenthalts wurden in einem Workshop im Sèvrer Rathaus Kontakte zwischen Wolfenbütteler und Sèvres Einzelhändlern geknüpft mit dem Ziel, diese Kontakte zu beiderseitigem Nutzen zu intensivieren. Bereits im September fand der Gegenbesuch einer kleinen Wirtschaftsdelegation in Wolfenbüttel statt.

Für das Jahr 2008 stehen die Feierlichkeiten zum 50jährigen Partnerschaftsjubiläum an, diese werden voraussichtlich in Wolfenbüttel stattfinden.

Briouze / Frankreich

Über Pfingsten feierten der OCB Briouze und der MTV Salzdahlum den 50-Geburtstag des OCB in der Normandie. Zusammen mit Wolfgang Bothe vom Komitee, Rolf Bucheister vom Ortsrat und Hroswitha von Alten-Weddelmann vom MTV beteiligte sich eine 30-köpfige Gruppe (Jugendfußball, Tennis, Tischtennis) dort an den sportlichen Aktivitäten. Erstmals nutzten junge Leute im Sommer die Partnerschaft, um im anderen Land ihr Praktikum zu absolvieren. So waren Charles Douté und Julien Rémon aus Briouze vier Wochen auf den Höfen von Rolf Bucheister in Salzdahlum und Ferdinand Berkelmann in Hachum, Sebastian Licht, Abiturient des Gymnasiums im Schloss, absolvierte Anfang August ein dreiwöchiges Praktikum im Rathaus von Briouze. Mitte Oktober feierte Briouze die über 40-jährige Partnerschaft mit Salzdahlum. Während des Besuchs einer 50-köpfigen Gruppe aus Salzdahlum mit Vizepräsidentin Martina Steffen und den Ortsratsmitgliedern Rolf Bucheister und Evelin Schwartz besuchten die Salzdahlumer einen ökumenischen Gottesdienst, den Pfarrer Axel Heike Gmelin zusammen mit französischen Geistlichen leitete. Neben den Aktivitäten in den Familien wartete auf Gäste ein vielfältiges kulturelles Programm.

## **Gleichstellungsbeauftragte**

Auf der Basis der nebenberuflichen Tätigkeit hat sich die Gleichstellungsbeauftragte in nachfolgenden Bereichen teilnehmend/mitarbeitend eingebracht:

**Familie** – dieses Thema hat die Arbeit des vergangenen Jahres entscheidend geprägt.

Verwaltungsintern sei hier die Arbeitsgruppe „Audit Beruf & Familie“ unter der Leitung der Lokalen Agenda 21 anzuführen. Nach der erfolgreichen Grundzertifizierung sollen die aufgestellten Zielvereinbarungen des Arbeitgebers Stadt Wolfenbüttel fortentwickelt und deren Umsetzung begleitet werden.

Aus dem Audit ergeben sich für die Gleichstellungsbeauftragte folgende direkte Aufgaben:

- Beteiligung an der Erstellung eines Familienpaketes (Zielvereinbarung, Pkt. 4)
- Förderung von Erziehungskompetenzen, hier Auskünfte über bzw. Zusammenstellung und Weitergabe von Beratungsstellen (Zielvereinbarung, Pkt. 8)
- für die zukünftige Arbeit sind in diesem Bereich als Stichpunkte hervor zu heben die Möglichkeit einer Schaffung/Vorhaltung von Betriebskindertagesstättenplätzen, Telearbeitsplätzen, allgemein eine flexiblere, beidseitig akzeptable Handhabung von Arbeitszeit.

Außerhalb der Verwaltung ist im Zusammenschluss mit den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Wolfenbüttel eine Umfrage zum Kinderbetreuungsbedarf aller Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren durchgeführt worden. Zum Zeitpunkt der Berichtsschreibung war eine Veröffentlichung der Umfrageauswertung in der örtlichen Presse bis zum Jahresende 2006 vorgesehen, ein Einblick für die Mitarbeiterschaft der Stadtverwaltung und allen zugehörigen Außenstellen ist im Intranet der Stadtverwaltung unter der Rubrik Gleichstellungsbeauftragte möglich.

Anfragen aus dem Kreis der Bürgerschaft zu Themen wie Partnerschaftsprobleme oder Fragen über arbeitgeberseitige Vertragsänderungen während der Elternzeit wurden mit Verweis auf fachkundige Beratungsstellen besprochen.

**Personal** – im Berichtszeitraum wurde die Gleichstellungsbeauftragte an verschiedenen Einstellungsverfahren des Personalamtes beteiligt.

Im Rahmen einer Fortbildung mit dem Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ wurden die Kenntnisse über Elternzeit, Mutterschutz, neues Elterngeld - allgemeine Teilzeitarbeitsmodelle auf der rechtlichen Seite vertieft. Aufschlussreich war die Teilnahme an einem 2-tägigen, hausinternen Seminar zum Thema „Sucht“ und mögliche Vorgehensweisen mit/für Betroffene/n.

Gespräche mit Mitarbeitern haben zum Beispiel bezüglich der Rechte/Chancen bei befristeten Arbeitsverträgen, Mobiliarbeschaffung, Umgangsform zwischen der Kollegenschaft stattgefunden.

**Gesundheit** – mens sana in corpore sano.

Durch die Teilnahme an der Arbeitsgruppe Gesundheit und dem neu gegründeten Arbeitsschutzausschuss hat die Gleichstellungsbeauftragte direkte Informationen über aktuelle bzw. in Arbeit befindlicher Themen. Schwerpunkte für die Zukunft bilden die Ernährung sowie das altersgerechte Arbeiten.

## **Lokale Agenda 21**

*Die Lokale Agenda 21* stellt in Wolfenbüttel einen Schwerpunkt der Bürgerbeteiligung dar. Das mit Ratsbeschluss im Jahre 1998 gegründete Agenda-Büro im Rathaus initiierte auch im Berichtszeitraum vielfältige Aktionen und koordinierte diesbezüglich die Zusammenarbeit zwischen politischen Gremien, Verwaltung sowie Akteuren und BürgerInnen unserer Stadt.

Anliegen der Projekt- und Arbeitsgruppen ist, die Entwicklung der Stadt nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Erneut fanden zahlreiche Veranstaltungen, Arbeitstreffen etc.

unter Beteiligung von Bürger/innen sowie Vertreter/innen von Verbänden und Institutionen statt. Aktivitäten zum Themenfeld „Familienfreundliche Stadt“ im Kontext des demografischen Wandels haben, neben denen zum Klimaschutz, Siedlungsentwicklung und Umweltschutz, erheblich an Bedeutung gewonnen. Innovative, familiengerechte und Generationen verbindende Konzepte sowie flexible Strukturanpassungen stehen *auf der Agenda*.

Die Koordination der Aktivitäten im Rahmen des Lokalen Bündnisses für Familie, das aus dem Arbeitskreis „Familienfreundliches Wolfenbüttel“ hervorgegangen ist, nahm bei den Tätigkeiten des Agenda-Büros einen breiten Raum ein. Dabei ist insbesondere ein detailliertes Konzept für den Aufbau einer Servicestelle für Familien in Wolfenbüttel („FamilienNetz“) entstanden. Diese soll neben Familien und Eltern auch Unternehmen informieren und beraten, Leistungen und Angebote bündeln, Akteure vernetzen. Die Erprobung einer bedarfsgerechten, flexiblen „Best Practise Kinderbetreuung“ als Modellprojekt (Kindergruppe HandinHand), mit dem Ziel, die „Balance Familie und Beruf“ zu fördern, bildete einen Baustein des FamilienNetzes. Wichtige Partner bei der Durchführung dieser auf ein Jahr befristeten Probephase waren die Evangelische Familienbildungsstätte Wolfenbüttel als Projektträgerin, die Agentur für Arbeit Wolfenbüttel, sie stellte die Mittel für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen zur Verfügung, sowie der Landkreis Wolfenbüttel, hier insbesondere das Jugendamt und die Gleichstellungsbeauftragte.

Um Familienbewusste Personalpolitik und damit die Frage der **Balance Familie und Beruf** geht es bei dem Verfahren **Audit Beruf und Familie**, das auf Initiative und unter Federführung des Agenda-Büros seit Mitte 2005 in der Stadtverwaltung Wolfenbüttel durchgeführt wird. Bestehende familiengerechte Maßnahmen werden begutachtet, Potenziale aufgezeigt und konkrete, auf die Verwaltung zugeschnittene Vereinbarungen getroffen. Die Stadt Wolfenbüttel hat sich diesem anerkannten Prüf- und Beratungsverfahren unterzogen und die Familienfreundlichkeit in einem Beteiligungsverfahren – durch Bildung einer ämter- und hierarchieübergreifenden Projektgruppe – untersucht. Die Hertie-Stiftung hat die Stadtverwaltung Wolfenbüttel hierfür im Sommer dieses Jahres mit dem *Grundzertifikat berufundfamilie®* ausgezeichnet. Die in einer Zielvereinbarung festgelegten Vorhaben werden – begleitet durch die Projektgruppe – in die Tat umgesetzt. Hierüber wird einmal jährlich an die Hertie-Stiftung Bericht erstattet, die dann, nach dreijähriger, erfolgreicher Teilnahme, das eigentliche Zertifikat vergibt.

Mit einer **Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Herausforderung Demografie – Perspektiven und Chancen für Stadt und Landkreis Wolfenbüttel“** wurden gemeinsam mit der Kreisvolkshochschule Fragestellungen zum demografischen Wandel und dessen Konsequenzen zur Diskussion gestellt. Auf sehr große Resonanz stießen sowohl in der Bevölkerung als auch bei Akteuren, z. B. WoBau GmbH und Sozialverbänden, die Themenabende *Demografie konkret<sup>1</sup>*, *Arbeit und Beschäftigung* sowie *Leben und Wohnen in der alternden Gesellschaft*.

Durch die im Zuge der demografischen Entwicklung steigende Zahl der älteren Menschen erhält eine aktiv begleitete Seniorenarbeit einen herausgehobenen Stellenwert. Die im Vorjahr erfolgte **Übernahme der Geschäftsführung des städtischen Seniorenbeirates** hat sich bereits bewährt. Ein intensiver und direkter Kontakt zur Gruppe der Senioren ist hergestellt worden. Sowohl der Seniorenbeirat als auch dessen Vorstand, der im Frühjahr 2006 neugewählt wurde, haben ihre regelmäßigen Aktivitäten wieder aufgenommen. Unter

---

<sup>1</sup> Vortrag von Steffen Kröhnert, Mitautor der viel zitierten Studie „Deutschland 2020“ des Berlin-Instituts

anderem konnte im Oktober dieses Jahres erstmals wieder, nach dreijähriger Pause, der traditionelle Tag der älteren Generation in der Lindenhalle stattfinden.

Inhaltlich und redaktionell betreut durch das Agenda-Büro und in Zusammenarbeit mit der städtischen Kulturmanagerin, haben Mitglieder des **Arbeitskreises Familienfreundliches Wolfenbüttel** die zweite Auflage der Broschüre **Tipps für Kids** erarbeitet und pünktlich zum Beginn der Sommerferien fertiggestellt. Freizeitangebote für Kinder und ihre Eltern in Wolfenbüttel und dem näheren Umkreis werden darin in ansprechender Aufmachung präsentiert.

Auf Initiative der Arbeitsgruppe Nahverkehr und unterstützt durch den VCD (Verkehrsclub Deutschland) Landesverband Niedersachsen wird derzeit ein Stadtplan für mobilitätseingeschränkte Personen erstellt. In Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing werden per Befragung Einrichtungen, Behörden, Einzelhandelsgeschäfte etc. auf deren barrierefreie Zugänglichkeit geprüft und erfasst. Die Broschüre soll bis zum Frühjahr kommenden Jahres fertiggestellt sein.

Für das vom Arbeitskreis Energie gemeinsam mit der SOWIWAS Firmengruppe bereits im Vorjahr gestartete Beteiligungsprojekt *SOLAR21 - Solaranlagen auf Wolfenbütteler Schulen* erfolgte die erforderliche Prospekt-Gestattung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) im Juli dieses Jahres. Sie erlaubte dem Arbeitskreis und der SOWIWAS Solar21 GmbH & Co. KG (als Komplementär), öffentlich (z. B. im Rahmen von Veranstaltungen und Informationsständen in der Innenstadt) für das Projekt Eigenkapital einzuwerben. Siebzehn Kommanditisten haben bislang Anteile notariell gezeichnet. Bereits seit Anfang April erzeugt die erste Teilfläche der Solar21 elektrische Energie, die an die Stadtwerke Wolfenbüttel verkauft wird. Solarzellen mit einer Kapazität von rund 60kWp sind mittlerweile auf den beiden Dächern der Grundschule Cranachstraße installiert. Weitere Dachflächen, z.B. auf der Leibniz-Realschule und auf dem Neubau der Sporthalle auf dem ehemaligen Spinnereigelände, sollen im kommenden Jahr folgen. Damit können die Schulen die Thematik der Solarnutzung im Unterricht aufgreifen. Hierbei wird das innovative Versus-Netz eingebunden. Aktuelles zum Projekt werden kontinuierlich auf der projekteigenen Internetseite unter <http://solar21.sowiwas.de> präsentiert

## **Ausblick**

Das Engagement in sämtlichen Bereichen wird auch im nächsten Jahr fortgeschrieben, begonnene Projekte und Aktivitäten werden fortgesetzt und weiter ausgebaut. Dabei wird der Fokus auf die Herausforderungen des demografischen Wandels gerichtet sein. Ein Konzept, das kurz- und mittelfristige Handlungsziele und Maßnahmen beinhaltet und vorhandene integriert, ist in Vorbereitung. Dabei wird auf den aktuell von der Bertelsmann-Stiftung herausgegebenen Demografiebericht Bezug genommen, der neben eingehenden Analysen, Zahlen und Daten für Wolfenbüttel auch konkrete Handlungsfelder benennt.

# Umweltschutzbeauftragte

## Allgemein

Die Arbeit der Beauftragten für den Umweltschutz ist von dem Grundgedanken geleitet, das Umweltbewusstsein in der Verwaltung und der Öffentlichkeit zu fördern, für Umweltschutz zu werben und Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Umweltschutzbeauftragte ist Anlaufstelle hinsichtlich umweltrelevanter Themen für Bürger/ innen, Mitarbeiter/ innen und Verbände.

## Tätigkeitsschwerpunkte 2006

- Mitwirkung und organisatorische Unterstützung bei den Vorbereitungen des Wolfenbütteler Umweltmarktes,
- Bearbeitung vielfältiger Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern zu Umweltfragen,
- Organisation und Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema Bundeswettbewerb: „Unsere Stadt blüht auf“ und Bekanntgabe der Ausschreibung des Umweltpreises 2006 / 2007,
- Vorbereitung einer Fachveranstaltungsreihe im Rahmen des Umweltpreises 2006 / 2007,
- Vorbereitung eines Vorschlags für den Umweltpreis 2008,
- Organisation einer Veranstaltung für Kinder zum Thema „Energieeinsparung“.

## Ausblick

- Durchführung der Fachveranstaltungsreihe im Rahmen des Umweltpreises 2006 / 2007,
- Wettbewerbsvorbereitungen für den Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“,
- Anregung für umweltschonenden Umgang mit Ressourcen (u.a. „Energiesparmobil Niedersachsen“ – mobile Ausstellung über Möglichkeiten des energieeffizienten Bauens und Sanierens, der Stromeinsparung und des Einsatzes regenerativer Energien).

## Hauptamt

### Organisationsarbeit

Im Rahmen der laufenden Organisationsarbeit wurden erforderliche Stellenüberprüfungen durchgeführt und entsprechende Arbeitsplatzbewertungen angefertigt.

Weiterhin wurden Organisationsuntersuchungen in Bereichen der Verwaltung zur Optimierung der Verwaltungsstruktur sowie zur Anpassung von Arbeitsprozessen durchgeführt. Hier ist insbesondere die erfolgte Untersuchung der Abteilung 20.2 - Steuern und Gebühren zu nennen.

### Ausblick

Für die nahe Zukunft bietet sich die Einführung eines einheitlichen **Aktenplanes** für die Stadt Wolfenbüttel an, der ein einfaches Suchen und Wiederfinden von Dokumenten ermöglicht. Ein solcher Aktenplan ist Voraussetzung für die geplante Einführung eines **elektronischen Dokumentenmanagements**, das sich beispielsweise als Pilotprojekt im Bereich der Steuern und Gebühren realisieren lassen würde.

Ein **Dokumentenmanagement** dient der datenbankgestützten Verwaltung elektronischer Dokumente. Der Begriff **„elektronisches Dokument“** bezieht sich im Prinzip auf alle Arten von Informationen, die als geschlossene Einheit in einem EDV-System als Datei vorliegen. Es kann ein gescanntes Faksimile oder ein digital übermitteltes Fax, aber auch eine Datei aus einem Textverarbeitungsprogramm, ein Datenbankauszug oder eine Liste sein.

### Mobiliarwesen

Der Mobiliaraustausch sowie kleinere Neuanschaffungen erfolgten im Rahmen des festgestellten Bedarfs in verschiedenen Bereichen der Verwaltung. Größere Neuanschaffungen wurden im Bereich der Verwaltung nicht getätigt.

Im Rahmen des Umzugs der Stadtbücherei in den Kulturbahnhof wurde durch das Hauptamt neben weiteren kleineren Anschaffungen das Mobiliar für die Büro- und Schulungsräumlichkeiten der Bücherei beschafft.

Aufgrund einer Anregung aus der *Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung* fanden bereits und werden in Zukunft noch weitere Schulungen für richtiges gesundes Sitzen und Arbeiten an Bildschirmarbeitsplätzen stattfinden.

### Fernsprechwesen

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sank das Gesprächsminutenaufkommen um 3,14 %. Es ist eine Mehrausgabe in Höhe von 3,84 % im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, da die Gespräche in das Mobilnetz erheblich zugenommen haben.

Die bestehenden 23 (22) Mobilfunkverträge wurden hinsichtlich Ihrer Wirtschaftlichkeit geprüft und mit am Markt offerierten Angeboten verglichen. Der Rahmenvertrag vom Bundesministerium für Inneres (BMI) mit einem Mobilfunkanbieter erwies sich als die kostengünstigste und wirtschaftlichste Möglichkeit, mobil zu telefonieren. Auslaufende

Verträge wurden verlängert und aus Gründen der Gewährleistung mit neuen – kostenneutralen – Endgeräten ausgestattet.

### **Postversand**

Im Berichtszeitraum wurden 186.600 ./ 37.400 für Lohnsteuerkartenversand = 149.200 (150.800) Briefe versandt. Die erforderlichen Portoentgelte beliefen sich hierbei auf rd. 126.700,--€ ./ 9.200,--€ für Lohnsteuerkartenversand ./ 7.900,--€ für den Versand von Wahlbenachrichtigungskarten = 109.600,--€ (84.700,-- €). Hiervon entfielen ca. 750,-- € (500,--€) auf Paketsendungen.

### **Hausdruckerei**

Das Druckvolumen der Hausdruckerei geht weiter zurück und liegt nur noch bei 60.000 (100.000) Blatt. Insofern werden die meisten Druckerzeugnisse mittlerweile auf dem digitalen Druck- und Kopiersystem und auf den abteilungsweise aufgestellten leistungsfähigen Laserdruckern erstellt.

Im Berichtszeitraum wurden auf dem digitalen Druck- und Kopiersystem 1.100.000 (1.140.000) Vervielfältigungen vorgenommen.

Auf den 9 in den Abteilungen eingesetzten Kopiergeräten sind im Berichtszeitraum durchschnittlich rd. 30.000 Kopien je Monat angefertigt worden. Auf dem 2004 angeschafften Farbkopierer sind 26.000 (20.000) Farbkopien und 34.000 (25.000) schwarz/weiß Kopien erstellt worden. Das Gerät ist im September 2006 durch ein Nachfolgeprodukt ersetzt worden.

Auf dem Großformat-Kopiergerät sind ca. 1.082 lfd. Meter (2.110 lfd. Meter) Rollenpapier verbraucht worden.

### **Botendienst**

Der Botendienst zwischen den verschiedenen Einrichtungen der Stadt - wie Schulen, Kindertagesstätten, Städt. Betriebe – wird an vier Tagen in der Woche durch den hauseigenen Botendienst wahrgenommen.

### **Wahlen**

Am 10. September 2006 fanden die folgenden Direktwahlen statt:

- Wahl des Bürgermeisters
- Wahl des Landrates
- Stichwahl zur Wahl des Landrates am 24. September 2006

und es fanden die folgenden Kommunalwahlen

- Wahl des Rates der Stadt Wolfenbüttel
- Wahl des Kreistages
- Ortsratswahlen in Adersheim, Ahlum, Atzum, Halchter, Leinde, Linden, Halchter, Groß Stöckheim, Salzdahlum und Fämmelse.

In Wolfenbüttel sorgten über 400 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer dafür, dass das Wahlgeschäft störungsfrei durchgeführt werden konnte. Es ist festzustellen, dass die Bereitschaft zur Übernahme eines Wahllehrenamtes auch in diesem Jahr erfreulich hoch war. Es wurden Flyer in den Gymnasien an die Erstwähler verteilt und zusätzlich in der Braunschweiger Zeitung um Mithilfe gebeten.

Im Briefwahlbüro mussten für die Wähler bis zu 18 Stimmzettel vorgehalten werden, deshalb wurde es aus Platzgründen dieses Jahr im Ratsaal eingerichtet:

für den Rat	4 Stimmzettel für 4 Wahlbereiche
für die Kreiswahl	2 Stimmzettel für 2 Wahlkreise
Bürgermeisterwahl	1 Stimmzettel
Landratswahl	1 Stimmzettel
10 Ortsteile	10 Stimmzettel
-----	
Summe	18 Stimmzettel

Zur Erleichterung wurden im Briefwahlbüro auch dieses Jahr wieder Barcodelesegeräte eingesetzt, die den eingedruckten Barcode auf den Wahlbenachrichtigungskarten abscannen konnten, so dass das Finden der Briefwähler und das Ausstellen der Wahlscheine schneller und einfacher vonstatten ging.

Die Wähler in den einzelnen Wahllokalen hatten Stimmzettel (von der Größe DinA4 bis über DinA3) für bis zu 5 verschiedene Wahlen auszufüllen, so dass es teilweise zu Warteschlangen besonders in den Ortsteilen kam.

Da teilweise bis zu 5 Wahlen auszuzählen waren, hatte die Wahlleitung mit einer „langen Auszählungsnacht“ gerechnet. Durch die gute Arbeit der Wahlhelfer hat es jedoch nicht so lange gedauert, wie zuerst befürchtet wurde.

Der Gemeindevwahlausschuss hat am 14. September 2006 getagt und den reibungslosen Ablauf der Wahlen bestätigt. Es war kein Wahleinspruch zu verzeichnen.

Es wurden 4.136 (Hauptwahl) und 3.226 (Stichwahl) Briefwahlanträge gestellt, davon erreichten uns 114 Anträge zur Hauptwahl und 26 Anträge zur Stichwahl über das Internet.

## Wahlergebnisse

### BÜRGERMEISTERWAHL

		Kandidaten	Stimmen
Wahlberechtigte	43.333	1. CDU	10.870
Wählerinnen und Wähler	21.170	2. SPD	6.647
Ungültige Stimmzettel	457	3. GRÜNE	3.196
Gültige Stimmzettel	20.713	<b>Zusammen</b>	<b>20.713</b>
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>48,85 %</b>		

## RATSWAHL

Wahlberechtigte	43.333
Wählerinnen und Wähler	21.180
Ungültige Stimmzettel	418
Gültige Stimmzettel	20.762
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>48,88 %</b>

## Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU –	27.361	19
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD –	20.191	14
3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE –	6.210	4
4. Freie Demokratische Partei – FDP –	3.561	3
7. Wählervereinigung LinksBündnis Wolfenbüttel – LINKS –	1.644	1
8. Wählergruppe WoBü-WfW/Wir für Wolfenbüttel – WoBü-WfW –	1.478	1
<b>Zusammen</b>	<b>60.445</b>	<b>42</b>

## Ortsratswahl Adersheim

Wahlberechtigte	706
Wählerinnen und Wähler	438
Ungültige Stimmzettel	7
Gültige Stimmzettel	431

### Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. CDU	841	3
2. SPD	426	2
<b>Zusammen</b>	<b>1.267</b>	<b>5</b>
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>58,01%</b>	

## Ortsratswahl Ahlum

Wahlberechtigte	908
Wählerinnen und Wähler	568
Ungültige Stimmzettel	10
Gültige Stimmzettel	558

### Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. CDU	1.113	5
2. SPD	534	2
<b>Zusammen</b>	<b>1.647</b>	<b>7</b>
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>55,74%</b>	

## Ortsratswahl Atzum

Wahlberechtigte	167
Wählerinnen und Wähler	146
Ungültige Stimmzettel	1
Gültige Stimmzettel	145

### Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. CDU	233	3
2. SPD	195	2
<b>Zusammen</b>	<b>428</b>	<b>5</b>
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>75,26%</b>	

## Ortsratswahl Fümmelse

Wahlberechtigte	1.971
Wählerinnen und Wähler	1.047
Ungültige Stimmzettel	9
Gültige Stimmzettel	1.038

### Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. CDU	656	2
2. SPD	1.636	5
4. FDP	757	2
<b>Zusammen</b>	<b>3.049</b>	<b>9</b>
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>49,98 %</b>	

## Ortsratswahl Halchter

Wahlberechtigte	943
Wählerinnen und Wähler	634
Ungültige Stimmzettel	16
Gültige Stimmzettel	618

### Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. CDU	1.263	5
2. SPD	577	2
<b>Zusammen</b>	<b>1.840</b>	<b>7</b>
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>61,43 %</b>	

## Ortsratswahl Leinde

Wahlberechtigte	574
Wählerinnen und Wähler	361
Ungültige Stimmzettel	7
Gültige Stimmzettel	354

### Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. CDU	713	3
2. SPD	322	2
<b>Zusammen</b>	<b>1.035</b>	<b>5</b>
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>58,51 %</b>	

## Ortsratswahl Linden

Wahlberechtigte	2.780
Wählerinnen und Wähler	1.644
Ungültige Stimmzettel	52
Gültige Stimmzettel	1.592

### Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. CDU	2.196	5
2. SPD	2.470	6
<b>Zusammen</b>	<b>4.666</b>	<b>11</b>
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>53,64 %</b>	

## Ortsratswahl Salzdahlum

Wahlberechtigte	1.172
Wählerinnen und Wähler	805
Ungültige Stimmzettel	14
Gültige Stimmzettel	791

### Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. CDU	876	3
2. SPD	1.360	4
4. FDP	83	0
<b>Zusammen</b>	<b>2.319</b>	<b>7</b>
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>62,21 %</b>	

## Ortsratswahl Wendessen

Wahlberechtigte	598
Wählerinnen und Wähler	398
Ungültige Stimmzettel	6
Gültige Stimmzettel	392

### Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. CDU	776	3
2. SPD	367	2
<b>Zusammen</b>	<b>1.143</b>	<b>5</b>
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>60,12 %</b>	

## Ortsratswahl Groß Stöckheim

Wahlberechtigte	1.038
Wählerinnen und Wähler	675
Ungültige Stimmzettel	15
Gültige Stimmzettel	660

### Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. CDU	1.027	4
2. SPD	902	3
<b>Zusammen</b>	<b>1.929</b>	<b>7</b>
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>57,64 %</b>	

## Ausblick

Die nächste Wahl wird die Landtagswahl sein, die nach derzeitigem Kenntnisstand Ende Januar 2008 stattfinden soll.

## Jubiläen und Ehrungen

Im Berichtszeitraum gab es 612 (663) Jubiläen, da 258 (337) Jubilare keine Ehrung wünschten, wurden letztlich 354 (326) Ehrungen vorgenommen. Hiervon fielen 93 (99) Ehrungen auf ein Wochenende oder einen Feiertag.

Im einzelnen waren dies	2006	2005
80-jährige Geburtstage	208	203
90-jährige Geburtstage	64	51
100-jährige Geburtstage	5	5
101-jährige Geburtstage	2	0
102-jähriger Geburtstag	0	1
103-jähriger Geburtstag	1	1
104-jähriger Geburtstag	1	0
105-jähriger Geburtstag	0	1
Goldene Hochzeiten	86	53
Diamantene Hochzeiten	9	8
Eiserne Hochzeiten	4	3

## Heizölbestellungen

Im Berichtszeitraum wurde für 7 (12) Abnahmestellen 133.895 (171.629) Liter Heizöl zentral bestellt. Dazu wurden telefonisch bzw. per Fax 11 (16) Submissionen durchgeführt. Die Kosten betragen für die Heizölmengen 73.816,91 € (82.624,96 €). Der Durchschnittswert pro 100 Liter bestelltem Heizöl lag bei 47,70 € (40,94 €).

## Statistik

Im Bereich Statistik wurden die gesetzlich vorgeschriebenen statistischen Erhebungen vorbereitet und durchgeführt.

Weiterhin wurden zahlreiche Anfragen nach statistischen Daten der Stadt beantwortet sowie Beiträge zu überregionalen Publikationen erstellt. Innerhalb des Rathauses wurden für die Fachämter verschiedenen Daten erstellt, u.a. für die Kindergartenbedarfsplanung (Abtl. 401) und für den Schulbericht (Abtl. 400).

Das Wolfenbütteler Adressbuch, das Wolfenbütteler Bürgerbuch und die Neubürgerbroschüre für Wolfenbütteler Neubürger erscheinen weiterhin im Jahresrhythmus.

Die Einwohnerzahl beträgt lt. eigener Fortschreibung mit Stand vom 30.06.2006:

Stadtgebiet Nebenwohnsitz)	41.617	(41.795)	(Haupt- und
Ortsteile Nebenwohnsitz)	15.429	(15.463)	(Haupt- und
<b>Insgesamt</b>	<b>57.046</b>	<b>(57.258)</b>	

Die Einwohnerbewegung (u.a. Zu- und Wegzüge) im Berichtszeitraum und die Struktur der Einwohner bzgl. Geschlecht und Geburtsjahrgang (Alterspyramide – Haupt- und Nebenwohnsitz) sind in der Anlage zum Verwaltungsbericht ersichtlich.

Die amtliche Fortschreibung der Einwohnerzahlen durch das Nds. Landesamt für Statistik betrug zum Stichtag 31.12.2005 = 54.461 (31.12.2004 = 54.730) Einwohner mit Hauptwohnung.

### ***Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)***

In Abteilung „*Informationsverarbeitung*“ werden von vier MitarbeiterInnen

- 13 zentrale Server;
- ca. 200 TUIV-Endgeräte („*Clients*“);
- ca. 100 Softwareprodukte / 50 fachspezifische Anwendungen

in der Stadtverwaltung betreut.

Ein weiterer Mitarbeiter ist für die System- und Anwenderbetreuung der Netzwerke und Hardware in den städtischen Schulen und Kindertagesstätten mit ca. 500 PCs zuständig.

Zu den wesentlichen Aufgaben der Abteilung gehörten im Berichtszeitraum die

- Mitwirkung (Aufgabenplanung, Aufgabenkritik, Organisations-, Nutzungs-, Technik-, Netz- und Einführungskonzept) bei grundsätzlichen Entscheidungen für zukünftige TUIV-Vorhaben;
- Federführung bei der Einsatzvorbereitung von TUIV-Vorhaben;
- Ausschreibung, Vergabe und Beschaffung von Hard- und Software;
- Koordination des Technikeinsatzes und Beseitigung technischer Probleme;
- systemtechnische Betreuung der zentralen Server, Clients und aktiven Netzwerkkomponenten;
- Internetzugang unter Berücksichtigung von sicherheitsrelevanten Aspekten (Stichwort: Firewall; Antivirensoftware; Anti Spam);
- Anwenderbetreuung der MitarbeiterInnen in den fachspezifischen Anwendungen;
- TUIV-Schulung der MitarbeiterInnen.

Im Berichtszeitraum wurden speziell

- die Sicherheit des zentralen Serverraums durch Schaffung entsprechender technischer und baulicher Vorkehrungen weiter optimiert;
- die zentralen Serversysteme zur Vermeidung und Vorbeugung von Systemausfällen optimiert;

- weitergehende Sicherheitsrichtlinien auf Grundlage des neuen Netzwerkbetriebssystems *WINDOWS 2003 Server* umgesetzt;
- eine zentralen *Update- / Patchmanagementsoftware* (Stichwort: WSUS) eingeführt;
- für veraltete und abgängige Hardware (*Server, PCs, Drucker, Monitore*) zeit- und leistungsgerechte Ersatzbeschaffungen vorgenommen;
- das vorhandene *Ratsinformationssystem* auf eine modernere Version umgestellt;
- ein *EC-Cash* – Zahlungsverfahren im Bürgeramt und Standesamt installiert;
- das ab 01.01.2007 verbindlich vorgeschriebene *automatisierte Rückmeldeverfahren* zwischen den Meldebehörden vorbereitet;
- die mobilen Datenerfassungsgeräte und Software im Bereich „*Überwachung des Ruhenden Straßenverkehr*“ gemeinsam mit den Fachbereich umgestellt;
- der Umzug der Stadtbücherei in den Kulturbahnhof system- und anwendertechnisch betreut und termingerecht umgesetzt;
- die *Inventarverwaltung* und *Anlagenbuchhaltung* in das vorhandene *HKR-System* systemtechnisch übernommen;
- die TUIV-Anwendung *FirstRumos* im Museum im Schloss eingeführt;
- die Internetdomain [WWW.WOLFENBUETTEL.EU](http://WWW.WOLFENBUETTEL.EU) in einem langwierigen Verfahren über die Registrierungsstelle *EURID* auf den Namen der Stadt Wolfenbüttel registriert;
- bedürfnisgerechte *TUIV-Schulungen* für MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung durchgeführt;
- die Ablösung des vorhandenen Zeiterfassungssystems und Einführung einer dv-unterstützten Zugangssicherung im Rathaus zum 01.01.2007 vorbereitet;
- die EDV- Ausstattung in den Schulverwaltungen erneuert.

Die wesentliche Aufgabenerledigung – siehe oben – soll auch in 2007 fortgesetzt werden, um weiterhin die vielfältigen Verwaltungsaufgaben mit entsprechender Informationstechnik zu unterstützen und damit den Bürgern der Stadt Dienstleistungen in gewohnter Qualität anbieten zu können.

Darüber hinaus beabsichtigt die Abteilung „*Informationsverarbeitung*“ 2007

- das derzeitige Datensicherheitskonzept zu überarbeiten und ein schriftliches "*Datensicherheits- und Datensicherungshandbuch*" zu erstellen;
- das vorhandene Zeiterfassungssystem um ein *Workflow* - Modul, welches u.a. die digitale Beantragung und Gewährung von Urlaub ermöglicht, zu ergänzen
- mit dem Einsatz eines digitalen *Dokument Managementsystem* im Steuer- und Abgabebereich zu beginnen;

- die Datenhaltung des Personenstandswesenverfahrens *AUTISTA* umzustellen;
- die Stadtverwaltung über den Landkreis Wolfenbüttel an das Datennetz (*IZN-NET*) des Landes Niedersachsen anzubinden, soweit es hierfür entsprechende Anwendungsbereiche in der Stadtverwaltung gibt;
- das vorhandene „*Geographische Informationssystem*“ auf ein qualitativ besseres, WEB-basiertes ALK - / ALB – System umzustellen;
- die EDV in den Kindertagesstätten zu erneuern und auf einen zeitgemäßen Internetzugang umzustellen.

## **Personalamt**

### **Einstellungen / Veränderungen**

Im Berichtszeitraum wurden – einschließlich Krankheitsvertretungen – im Bereich der allgemeinen Verwaltung incl. der städt. Kindertagesstätten 27 Mitarbeiter/-innen befristet eingestellt. 11 befristete Arbeitsverhältnisse wurden in unbefristete umgewandelt.

Des weiteren begannen 5 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung zum 01.08.2006, und zwar 3 für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten und 2 in der Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes, in beiden Berufen mit je einem ehemaligen Soldaten.

Von den 5 Nachwuchskräften, die ihre Ausbildung im Sommer 2006 erfolgreich abgeschlossen hatten, erhielten 3 Zeitverträge. In einem weiteren Fall bestand kein Interesse an einer zunächst befristeten Beschäftigung bei der Stadt, während im letzten Fall die Prüfung zunächst nicht bestanden wurde.

20 Beschäftigte schieden im Berichtszeitraum aus, sowohl auf eigenen Wunsch bzw. wegen Erreichen des Rentenalters als auch wegen des Ablaufs des befristeten Arbeitsverhältnisses.

Drei Arbeitsverhältnisse wurde in Altersteilzeit-Arbeitsverhältnisse umgewandelt.

### **Personalausgaben**

Der Jahresabschluss 2005 lag bei 19.780.295,46 €; damit wurde – wie bereits durch die Rechnungsergebnisse der vorhergehenden Jahre dokumentiert – der notwendige Sparkurs fortgesetzt.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (November) ist davon auszugehen, dass auch in 2006 von den veranschlagten 19,4 Mio. € rd. 150.000 € eingespart werden können, während für 2007 –

nicht zuletzt aufgrund der Auswirkungen des TVöD – eine Erhöhung auf rd. 19,7 Mio. € erforderlich wird.

## **Stellenplan**

Der Stellenplan 2006 für die Beamten/Beamtinnen und Beschäftigten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) wurde gegenüber dem Vorjahr weiter gestrafft (von 458,90 auf 432,30 Stellen = 26,60 Stellen weniger).

## **Aus- und Fortbildung**

Die bereitgestellten Haushaltsmittel wurden in 2005 weitgehend ausgeschöpft; auch in 2006 werden – allein schon wegen der Durchführung mehrerer umfangreicher Schulungs- und Informationsveranstaltungen (Inhouse) – die Mittel verbraucht werden. Die erfreuliche Aussage, dass sowohl von sich aus viele Mitarbeiter/-innen Fortbildungen besuchen wollen als auch dass der Schulungsbedarf von Mitarbeiter/-innen gemeinsam mit den jeweiligen Führungskräften ermittelt und angemeldet wird, ist weiterhin von Bestand.

## **Arbeitskampf 2006**

Innerhalb des Zeitraumes vom 1. Februar bis einschließlich 17. März 2006 wurden die Stadt Wolfenbüttel einschließlich der Eigenbetriebe ABW und SBW bereichsweise bestreikt. Insgesamt beteiligten sich 283 Mitarbeiter/-innen am Arbeitskampf; die Gesamtzahl der Streiktage betrug rd. 3.900.

## **Neuer Tarifvertrag zur Arbeitszeit**

Mit Wirkung vom 1. April 2006 trat der neue landesbezirkliche Tarifvertrag zur Regelung der Arbeitszeit vom 31. März 2006 in Kraft. Dabei wurde insbesondere die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit von 38,5 auf 39 Stunden – mit Ausnahme bestimmter Bereiche wie bspw. Kindertagesstätten, Gebäudereinigung/Raumpflege – erhöht. Besonders erwähnenswert waren die Besonderheiten der

- ❑ Arbeitszeitanpassung von Teilzeitbeschäftigten auf Antrag zur Vermeidung von Einkommensverlusten,
- ❑ Pflicht der Vor- oder Nacharbeitung des 24. und 31.12. für die Beschäftigten, die unter die 39-Std.-Regelung fallen
- ❑ Absolvierung von Fortbildungsmaßnahmen, auf die kein Entgeltanspruch besteht, in bestimmtem Stundenumfang für die Beschäftigten, die unter die 38,5-Std.-Regelung fallen.

## Ausblick 2007

Wie schon in den vergangenen Jahren wird ein Schwerpunkt auf den Bemühungen liegen, die organisatorischen Strukturen in der Verwaltung weiter zu überprüfen, um Optimierungen in den Arbeitsabläufen zu erzielen und auch noch vorhandene Einsparpotentiale aufzudecken. Ein Ziel in 2007 muss sein, die Personalausgaben im vom Rat der Stadt vorgegebenen Budget zu halten, möglichst aber noch Einsparungen zu erzielen, um der Fehlbedarfsentwicklung entgegenzuwirken.

Zudem wird eine Konzeption zur Umsetzung der leistungsorientierten Bezahlung nach den Bestimmungen des neuen Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) zu entwickeln sein.

## Rechnungsprüfungsamt

Neben den laufenden Prüfungen (Vergaben und Visa-Kontrolle bei Zahlungsanordnungen) sowie den Einzelprüfungen entsprechend der Prüfplanung stand auch 2006 der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung des Vorjahres 2005 im Mittelpunkt der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes. Der Bericht wird im November 2006 vorgelegt und im Beratungsgang der Gremien des neu gewählten Rates so beraten werden, dass er ausnahmsweise im 1. Quartal des Jahres 2007 abschließend behandelt werden kann. Aufgrund der getroffenen Feststellungen konnte dem Rat der Stadt die Entlastung des Bürgermeisters für 2005 vorgeschlagen werden.

Die Entwicklung der allgemeinen Deckungseinnahmen und der allgemeinen Umlageausgaben im Einzelplan 9 des Verwaltungshaushalts wurde im Schlussbericht 2005 wie folgt analysiert:

Die allgemeinen Deckungseinnahmen lagen 2005 mit rd. 46,68 Mio. € um rd. 2,94 Mio. € bzw. 5,93 v.H. **unter** denen des Vorjahres 2004.

Ursächlich dafür waren folgende Entwicklungen:

Die Steuereinnahmen mit rd. 26,13 Mio. € fielen um rd. 0,08 Mio. € niedriger aus als im Vorjahr 2004. Der Trend war hier bei der Gewerbesteuer mit - 0,18 Mio. € (19,13 Mio. € in 2005) gegenüber 19,31 Mio. € in 2004 im Vergleich zum Vorjahr wieder negativ, damit hat im wesentlichen die Gewerbesteuer zu den o. g. Mindereinnahmen geführt.

Negativ war mit - 0,40 Mio. € bzw. - 3,04 v.H. (12,74 Mio. € in 2005 ggü. 13,14 Mio. € in 2004) die Entwicklung beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Der gemäß "Orientierungsdaten-Erlass" des Landes prognostizierte Rückgang um 3,9 v.H. ist - anders als in den Vorjahren - diesmal fast getroffen worden.

Und auch die allgemeinen Zuweisungen konnten im VerwH. 2005 mit insgesamt 6.026.076 € vereinnahmt werden gegenüber 8.140.824 € im Vorjahr 2004. Davon entfielen 2005 4.717.880 € auf die Schlüsselzuweisungen (Vj. 2004 = rd. 6,85 Mio. €) und weitere 1.308.196 € (Vj. 2004 = rd. 1,29 Mio. €) auf die Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis. Bei den Schlüsselzuweisungen ist allerdings zu berücksichtigen, daß nach den Vorgaben des Landes in 2005 unverändert ein Anteil von 86,0 v.H. im Verwaltungshaushalt verbleiben

konnte, während der Rest nach den Vorgaben für Investitionen im Vermögenshaushalt zu veranschlagen war. Damit haben die Leistungen des Finanzausgleichs mit insgesamt - 2,11 Mio. € gegenüber dem Vorjahr Anteil am Rückgang der allgemeinen Deckungseinnahmen.

Der erstmalig ab 1998 gezahlte Gemeindeanteil an der Mehrwertsteuer ( als Ersatz für die damals weggefallene Gewerbesteuer ) lag 2005 mit rd. 1,66 Mio. € um 0,03 Mio. € über dem des Vorjahres.

Während sich die vorgenannten allgemeinen Deckungseinnahmen 2005 mit insgesamt - 5,21 v.H. negativ entwickelten, sind die ihnen im UA 9000 VerwH. gegenüberstehenden allgemeinen Umlageausgaben (2005 = rd. 23,40 Mio. €; 2004 = rd. 22,50 Mio. €) um rd. 0,90 Mio. € bzw. 4,0 v.H. gestiegen.

Abschließend verblieb ein Überschuß der allgemeinen Deckungsmittel über die allgemeinen Umlageausgaben von rd. 23,00 Mio. €. Er lag damit um rd. 3,93 Mio. DM bzw. um rd. 14,59 v.H. **unter** dem des Vorjahres 2004 (rd. 26,93 Mio. €). Nachdem 1999 und 2000 erstmals seit 1995 sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt wieder ausgeglichen werden konnte, ist dies wie in den folgenden Haushaltsjahren auch für das Haushaltsjahr 2005 wieder nicht gelungen. Gegenüber dem ursprünglich eingeplanten Fehlbedarf von rd. 24,4 Mio. €, der im Nachtrag 2005 auf rd. 13,03 Mio. € reduziert werden konnte, verblieb im Jahresabschluss 2005 ein Fehlbetrag von 10.258.041,43 €, der bereits im Haushalt 2006 haushaltsmäßig abgewickelt worden ist.

Aufgrund der mittelfristigen Finanzplanung, der noch nicht quantifizierbaren Auswirkungen der Steuersenkungsgesetze, der Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs sowie möglicher Folgekosten größerer Investitionen ist noch keine "Entwarnung" hinsichtlich des Haushaltsausgleichs angezeigt. Hier wird die Zukunft zeigen müssen, ob die Gemeinden auch mit den zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Einnahmehoheiten ausgestattet werden. Auch wird erst die Zukunft zeigen, ob das inzwischen Ende 2005 verabschiedete Konnexitätsprinzip ("Wer die Musik bestellt, muss sie auch bezahlen") eine finanzielle Entlastung der Gemeinden bringen wird.

Die im Jahre 1999 begonnene Umsetzung des Neuen Steuerungsmodells ist durch ein mit einstimmigen Ratsbeschluß vom 21. Juni 2000 verabschiedetes Leitbild als verbindliche Handlungsrichtlinie und die Einführung des Mitarbeitergesprächs in die Phase der praktischen Umsetzung eingetreten. In den folgenden Jahren wird diese fortgesetzt durch die Bildung von Produkten und die Vorarbeiten für die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung. Beginnend mit dem Projekt Bürgeramt ist dieses inzwischen in fast allen in Frage kommenden Bereichen in die Praxis umgesetzt worden. In 2005 sind die Arbeiten hinsichtlich der Produktbildung und Einführung weiterer Kosten- und Leistungsrechnungen (KLR) weitgehend abgeschlossen worden. Darüber hinaus sind die Voraussetzungen für eine EDV-gerechte Umsetzung der KLR sowie die umfassende Erfassung und Bewertung des Vermögens als Grundlage für die Einführung der kommunalen Doppik im Rahmen eines Neuen kommunalen Rechnungswesens (NKR) entscheidend vorangebracht worden. An all diesen Maßnahmen ist das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen begleitender Prüfungen aktiv beteiligt.

Abschließend ist noch zu bemerken, dass aktuelle Fragen u.a. aus den Bereichen des Vergabewesens, der technischen Prüfung, des Neuen kommunalen Rechnungswesens sowie Neuregelungen im Prüfungsbereich weiter in Richtung Begutachtung, begleitender Prüfung, Fragen der Wirtschaftlichkeit - neben der reinen Ordnungsprüfung - weiter in den Vordergrund treten.

Insbesondere im Hinblick auf die anstehenden Veränderungen des kommunalen Finanz- und Haushaltsrechts sowie die allgemeine Entwicklung der Gemeindefinanzen und einer umfassenden Aufgabenkritik kommt dieser Art der Prüfung immer mehr Bedeutung zu.

Im Vordergrund stehen bei allem die stetige Aufgabenerfüllung, der Abbau struktureller Defizite, eine aufgabengerechte Finanzhoheit sowie die Nachhaltigkeit kommunaler Entscheidungen im Sinne einer Generationengerechtigkeit.

## Zentrale Stelle für Controlling

### Haushaltskonsolidierung

Die Stadt Wolfenbüttel hat 1996 bedingt durch einen sich abzeichnenden Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt mit der Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HKK) begonnen und dies erstmals zum Haushalt 1997 durch den Rat beschließen lassen.

Die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes erfolgte für die Haushaltsjahre 1998 bis 2006 und wird auch für das Haushaltsjahr 2007 notwendig.

Im Rahmen der Rechnungswesenreform ist es auch zu einer Änderung der Vorschriften zur Haushaltskonsolidierung gekommen, danach ergeben sich folgende Neuregelungen:

§ 82 (6) Niedersächsische Gemeindeordnung

*Kann der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden, so ist ein **Haushaltssicherungskonzept** aufzustellen. Darin ist festzulegen, innerhalb welchen Zeitraums der Haushaltsausgleich erreicht und wie der ausgewiesene Fehlbetrag abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbetrages in künftigen Jahren vermieden werden soll. Das Haushaltssicherungskonzept ist spätestens mit der Haushaltssatzung zu beschließen und der Kommunalaufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen. **Ist nach Satz 1 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und war dies bereits für das Vorjahr der Fall, so ist über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen ein Haushaltssicherungsbericht beizufügen. Auf Anforderung der Kommunalaufsichtsbehörde erstellt die für die Rechnungsprüfung zuständige Stelle eine Stellungnahme zu dem Haushaltssicherungsbericht.***

Damit ist erstmals ab 2007 auch über den Erfolg der geplanten Maßnahmen zu berichten und gegebenenfalls eine Überprüfung durch die Kommunalaufsicht möglich.

Nachstehend wird zunächst die Entwicklung der Fehlbeträge und Fehlbedarfe dargestellt.

Haushaltsjahr	<u>Fehlbetrag</u>	Fehlbedarfsabdeckung	Fehlbedarf/-betrag kumuliert
<b>Aus Vorjahren</b>			
1997	3.974.000 €	---	3.974.000 €
1998	-1.290.000 €	3.974.000 €	2.684.000 €
1999	-2.684.000 €	2.684.000 €	0 €
2000	0 €		0 €
2001	823.000 €		823.000 €
2002	434.000 €	823000 €	1.257.000 €
2003	3.961.000 €	1.257.000 €	5.218.000 €

2004	1.921.000 €	5.218.000 €	7.139.000 €
2005	3.119.000 €	7.139.000 €	10.258.000 €
<b>Lfd. Haushaltsjahr</b>	<b>Fehlbedarf</b>		
2006 Schätzung	1.970.000 €	10.258.000 €	12.228.000 €
<b>Planjahre</b>	Fehlbedarf		
2007	2.375.000 €	12.228.000 €	14.603.000 €

Gegenüber dem Haushaltskonsolidierungskonzept 2006 sind die Werte für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 dem Rechnungsergebnis bzw. dem voraussichtlichem Jahresergebnis angepasst. Insgesamt haben sich die Fehlbedarfe gegenüber dem HKK 2006 deutlich verbessert, bewegen sich allerdings immer noch auf einem erschreckend hohem Niveau.

Sie lassen darüber hinaus noch nicht erkennen, dass ein Haushaltsausgleich mittelfristig erreichbar wird und langfristig die aufgelaufenen und auflaufenden Defizite vollständig wieder abgebaut werden.

Der Vergleich der Haushaltsjahre 2005 und 2006 mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept 2006 im Hinblick auf das zwischenzeitlich vorliegende Rechnungsergebnis 2005 zeigt folgendes Ergebnis:

Der ursprünglich für das Haushaltsjahr 2005 geplante Fehlbedarf i.H.v. 7.954.000 € konnte im Rahmen des Jahresabschlusses 2005 um 4.835.000 € auf 3.119.000 € verringert werden.

### **Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)**

Der bisherige kommunale Rechnungsstil – die Verwaltungskameralistik – wird durch ein “Neues Kommunales Rechnungswesen“ (NKR) abgelöst werden, welches etliche Wesensmerkmale des kaufmännischen Rechnungswesens enthält, darüber aber in einiger Hinsicht hinaus geht.

Die Einführung des NKR ist ab 2006 mit einer Übergangsfrist bis Ende 2011 vorgesehen.

Die Einführung des NKR bei der Stadt Wolfenbüttel erfordert einen Zeitraum von insgesamt ca. sechs Jahren. Der Rat hat daher in seiner Sitzung am 24.03.2004 die Umsetzung des Reformprozesses für den Zeitraum 01.04.2004 bis 31.12.2009 beschlossen.

Folgende Teilprojekte sind zur Einführung des NKR zu bearbeiten:

Produktkatalog	Der Aufbau eines Produktkataloges mit der Beschreibung der von der Stadt erbrachten Leistungen ist weitestgehend abgeschlossen.
Erfassung und Bewertung des gesamten städt. Vermögens für die Eröffnungsbilanz	Mit der Vermögensbewertung wurde 2004 begonnen. Die Eröffnungsbilanz soll zum Stichtag 31.12.2005 aufgestellt werden. Der Abschluss der

	Arbeiten erfolgt Ende 2006.
Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Bis Anfang 2007 sollen alle Ämter an die KLR angeschlossen sein. Erste verlässliche Ergebnisse unter Berücksichtigung von internen Leistungsverrechnungen werden allerdings nicht vor 2008 vorliegen.
Haushaltsplanung auf NKR Basis	die Gliederungs- und Gruppierungsvorschriften werden durch einen Produkt- und Kontenrahmenplan ersetzt. Statt Unterabschnitten wird es Teilergebnis- und Teilfinanzpläne geben.
Umstellung des Rechnungswesens auf kaufmännische Buchführung	Zur Zeit werden die Voraussetzungen für die doppische Buchung ab 2007 im Hintergrund des Rechnungswesenprogramms geschaffen. Der Echteinsatz wird voraussichtlich ab 01.01.2010 erfolgen
Erstellen einer Konzernbilanz unter Einbeziehung der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften der Stadt Wolfenbüttel.	Die Konzernbilanz muss spätestens ab 2012 erstellt werden.

### **Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Stadt Wolfenbüttel**

Die Stadt Wolfenbüttel hat im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung gemäß § 108 Niedersächsische Gemeindeordnung nachfolgend aufgezeigte Eigenbetriebe und Eigengesellschaften gegründet bzw. sich an Unternehmen beteiligt.

Diese Beteiligungen sind im Wesentlichen in der Rechtsform der GmbH und der Eigenbetriebe als Sondervermögen der Stadt ohne eigene Rechtspersönlichkeit ausgestaltet.

<b>Beteiligung/ Eigengesellschaft/Eigenbetrieb</b>	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Stamm</b>	<b>Anteile</b>	<b>Anteile</b>
		<b>kapital</b>		
		T€	T€	v. H.
Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH	Einrichtungen des ruhenden Verkehrs, Sport- und Freizeiteinrichtungen und Betrieb von Ver- und Entsorgungseinrichtungen für die Stadt Wolfenbüttel	2.100	2.100	100,0
<b><i>Beteiligungen der Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH</i></b>				
<i>Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH</i>	<i>Versorgung mit Gas, Wasser, Strom und Wärme</i>	8.200	6.068	74,0
<i>Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG)</i>	<i>Personennahverkehr</i>			10,4
Abwasserentsorgung Wolfenbüttel	Betrieb der Kläranlage	26	26	100,0

GmbH				
Städt. Klinikum Wolfenbüttel gGmbH	Betrieb des Klinikums	5.000	5.000	100,0
<i>Klinikum Servicegesellschaft mbH</i>	<i>Serviceleistungen für das Klinikum</i>	25	25	100
Stadtmarketing Wolfenbüttel GmbH & Co KG	Stadtwerbung	25	12,5	50,0
Städt. Betriebe Wolfenbüttel (Eigenbetrieb)	Straßenreinigung u. – unterhaltung; Pflege der Grünanlagen; Betrieb des Friedhofes	2.025	2.025	100,0
Abwasserbeseitigungsbetrieb Wolfenbüttel (Eigenbetrieb)	Unterhaltung und Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlagen	2.600	2.600	100,0
Wolfenbütteler Baugesellschaft	Wohnungsbau/-verwaltung	1.000	83	8,3
Kosynus GmbH, Braunschweig	Datenverarbeitung	-	-	6,0
Gemeinn. Wohnstätten e.G.	Wohnungsbau/-verwaltung	-	-	< 1
Baugenossenschaft Wiederaufbau, Braunschweig	Wohnungsbau/-verwaltung	-	-	< 1
Nieders. Landgesellschaft mbH, Hannover	Gemeinn. Siedlungsunternehmen	-	-	< 1
Volksbank Wolfenbüttel/Salzgitter e.G.	Genossenschafts-Bank	-	-	< 1
Nordharzer Zucker AG, Schladen	Landwirtschaftl. Unternehmen	-	-	< 1

## **Amt für Finanzwesen**

Das Amt für Finanzwesen besteht aus 4 Abteilungen:

- 20.1 Haushalt, Finanzen u. Stadtkasse
- 20.2 Steuern u. Gebühren
- 20.3 Liegenschaften u. Erschließung
- 20.4 Vollstreckungs- u. Stiftungswesen

## **Haushalt und Finanzen –20.1 -**

### **I. Gesamtüberblick**

Die Haushaltslage ist insbesondere aufgrund der unzureichenden Finanzausstattung der Kommunen trotz aller bisherigen Bemühungen der Haushaltskonsolidierung weiterhin bedrohlich. Auch im Jahr 2006 reichen für die Stadt Wolfenbüttel die Steuer- und sonstigen Einnahmen nicht aus, um die laufenden Ausgaben, mithin die Folgekosten durch die Investitionen zu decken.

Wenn allerdings das Jahr 2006 allein fokussiert wird, kann speziell hinsichtlich der Steuereinnahmen Erfreuliches berichtet werden. Im Vergleich zur Planung 2006 können bis zum Jahresende voraussichtlich Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von bis zu 10 Mio. € erzielt werden. Nach Abzug der dadurch höheren Gewerbesteuerumlage von ca. 2 Mio. € und unter Berücksichtigung des durch die Mehreinnahmen bedingten Belastungseffekts im folgenden Jahr beim kommunalen Finanzausgleich in Höhe von ca. 4 Mio. € verbliebe für das Jahr unter dem Strich immerhin noch eine Entlastung von ca. 3 bis 4 Mio. € aus der Entwicklung der Steuereinnahmen ggü. der Planung 2006.

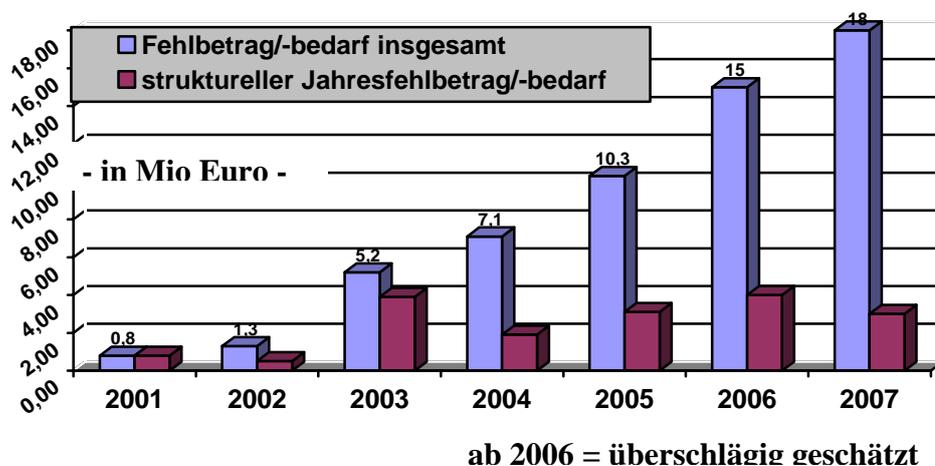
Dieses Phänomen der über Erwartungen positiven Steuerentwicklung betrifft allerdings nicht nur die Stadt Wolfenbüttel. Die Finanzlage aller Städte wird derzeit dadurch geprägt. Wie bei der Stadt Wolfenbüttel auch, ändert dies allerdings kaum etwas an den nach wie vor defizitären Verwaltungshaushalten. Die Entwicklung der Finanzen der Stadt Wolfenbüttel in den kommenden Jahren wird weiterhin von der konjunkturellen Entwicklung, von den steuerpolitischen Entscheidungen der großen Koalition, insbesondere von den Entscheidungen über die Unternehmenssteuerreform 2008, aber auch von den weiteren Bemühungen der Verwaltung und der städtischen Ratsgremien, im erforderlichen Maße Haushaltskonsolidierung zu betreiben, abhängen.

Insofern darf die bislang positive Steuerentwicklung in den Jahren 2005 und 2006 keineswegs als zukunftsichere Gesundung betrachtet werden, da nicht einmal die strukturellen, also die jahresbezogenen Defizite annähernd ausgeglichen werden können.

Auch die zur Zeit in der Verwaltungsentwurfsphase befindliche Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2007 wird voraussichtlich einen strukturellen Fehlbedarf in einer Größenordnung von 3 Mio. € ausweisen. Das Gesamtdefizit dürfte sich Ende 2007 unter Einbeziehung des bestehenden Gesamtfehlbetrages bis 2005 (10, 3 Mio. €) und des voraussichtlichen Defizites aus dem laufenden Jahr 2006 (ca. 4 Mio. €) auf ca. 17 bis 18 Mio. € belaufen. Aufgrund der Kommunalwahl am 10.09.2006 und dem Beginn der neuen Ratsperiode am 01.11.2006 liegen allerdings noch keine abschließenden Haushaltsentwurfswahlen für 2007 vor. Diese werden den politischen Gremien erst Anfang/Mitte Dezember vom neu gewählten Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel vorgelegt. Nach Abschluss der Beratungen wird der Haushalt 2007 voraussichtlich im März 2007 beschlossen.

## II. Überblick über die Entwicklung des städtischen Haushaltsdefizits

Die Entwicklung der Defizite bis 2007



## III. Überblick über die Investitions-(Vermögens-)haushalte der Stadt Wolfenbüttel

Vermögenshaushalt in Mio. Euro	Planung 2006	Rechnung 2005	Rechnung 2004
Gesamtvolumen ohne Umschuldungen/ Ausgaben und Einnahmen	13,5	16,0	12,2
Investitionen	10,6	13,4	8,2
Gesamtkreditaufnahme (ohne Umschuldungen)	2,3	5,5	2,2
Tilgung von Darlehen	2,9	2,6	2,7
Nettokreditaufnahme	-0,6	2,9	- 0,5
Entnahme allg. Rücklage	0	1,2	0
Verpflichtungsermächtigungen	2,9	4,2	4,3

### Veranschlagte Investitionsschwerpunkte 2005 - 2007

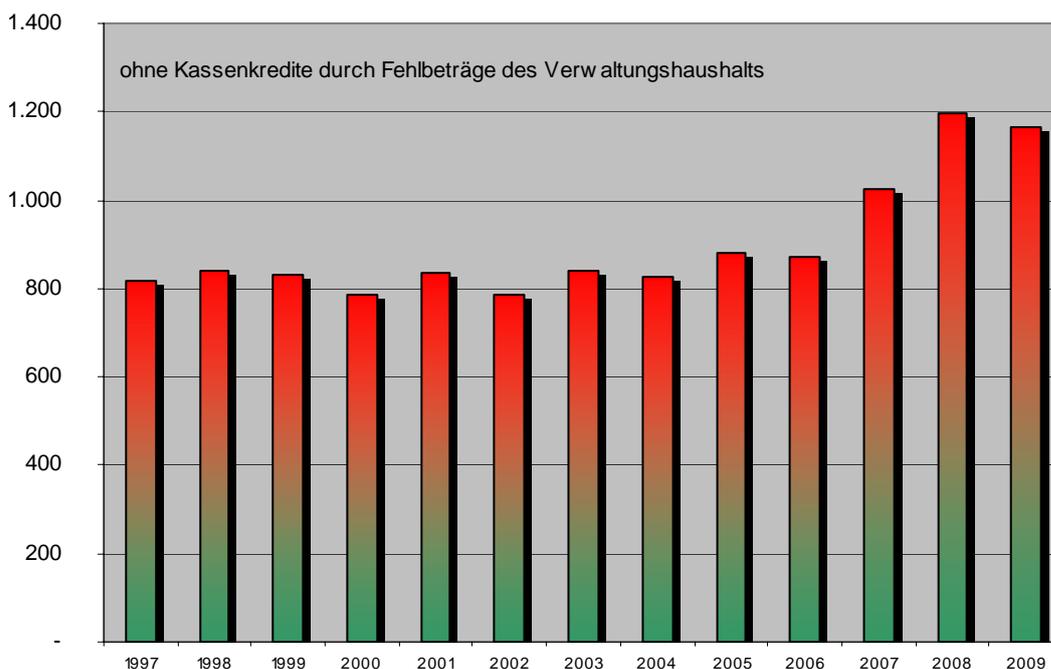
- ◆ Ersatzbau Jahnturnhalle (inkl. Brücke) 3,1 Mio. € (Gesamtausgaben)
- ◆ Herrichtung Ganztags schulbetrieb (Erich-Kästnersch.) 0,6 Mio. €
- ◆ Neuherrichtung Seeliger-Villa 1,5 Mio. €  
(in Verbind. mit dem Bau der Landesmusikakademie  
und dem Ersatzneubau des Jugendgästehauses als  
Landesbaumaßnahme mit einem Stadtanteil i.H.v.  
rd. 4 Mio. €)
- ◆ Stadtsanierung (2006 u. 2007) 3,0 Mio. €

◆ Straßenbaumaßnahmen (2006)	3,6 Mio. €
◆ Wohnbauerschließung „Am Rittergute“	1,2 Mio. € (Gesamtausgaben)
◆ Wohnbauerschließung „Schöppenstedter Stieg“	1,4 Mio. € (Gesamtausgaben)
◆ Wohnbauerschließung „Teichgarten“	0,7 Mio. € (Gesamtausgaben)
◆ Um- und Ausbau der Ernst-Moritz-Arndt-Str. (1. BA)	1,4 Mio. € (Gesamtausgaben)
◆ Neuherrichtung Lindenhalle – realisiert -	7,5 Mio. € (Gesamtausgaben)
◆ Um- u. Ausbau v. Linienbushaltestellen (2006 u. 2007)	0,9 Mio. €
◆ Erwerb von Grundstücken (2006)	2,0 Mio. €

#### IV. Schuldenstand

◆ 31.12.2002:	43,1 Mio. €
◆ 31.12.2003	45,9 Mio. € (inkl. Haushalts- u. Kassenreste aus Vorjahren)
◆ 31.12.2004	45,4 Mio. € ( " )
◆ 31.12.2005	48,3 Mio. € ( " )
◆ 31.12.2006	47,7 Mio. € ( " )

**Schuldenstand pro Kopf ab 1997 u. gem. bisheriger mittelfristiger Finanzplanung**



#### V. Stand der Allgemeinen Rücklage

◆ 31.12.2002:	2,1 Mio. €
◆ 31.12.2003	2,5 Mio. €
◆ 31.12.2004	3,7 Mio. €
◆ 31.12.2005	2,5 Mio. € (Mindestbestand = 0,7 Mio. €)

## **Stadtkasse – 20.1**

### **Allgemeines**

Die Kassenaufgaben der Buchhaltung erfolgen weiterhin mit dem eingesetzten Finanzwesenverfahren CIP-Kommunal; die Ausgabenabwicklung erfolgt in der Hauptsache elektronisch im Electronic Banking – Verfahren. Neu eingeführt wurde ab Juli 2006 die automatische Buchung der Kontoauszüge für die Verwarnungsgelder nach dem Ordnungswidrigkeiten –Gesetz (OwiG). Durch den Einsatz eines neuen Ordnungswidrigkeitenverfahrens (OWI - Assistent) und der automatischen Konteneinlesung, die das Finanzwesenverfahren nunmehr bietet, konnte u. a. ein zusätzliches DV – Verfahren (HKR – Plus) zum Jahresende gekündigt werden. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten haben sich die neuen Buchungsabläufe bewährt.

Als Bürgerservice und für Bareinzahlungen ist nach wie vor eine Barkasse mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten eingerichtet.

Trotz komplexer werdender Aufgaben konnte der Personalbestand konstant gehalten werden, auch, da die Kassenmitarbeiterinnen im Rahmen der Ringvertretung eingesetzt werden.

### **Ausgabenabwicklung**

Bei 292 (320 im Vorjahreszeitraum) durchgeführten Übertragungen wurden im Berichtszeitraum 18.149 (26.868) Einzelüberweisungen abgewickelt. Der Rückgang begründet sich durch veränderte DV – Abwicklungen und möglichen Zusammenfassungen von Ausgabenfällen. Zahlwegumleitungen werden zur Gebührenoptimierung auf das notwendige Maß beschränkt.

Die Anzahl der Einnahmerückzahlungen ist zwar um 83 Fälle auf 4.259 (Vorjahreszeitraum 4.176) wiederum gestiegen; die Gesamthöhe mit 2.587.973,71 € (3.690.586,00 €) insbes. für Gewerbesteuererstattungen jedoch gesunken.

Barauszahlungen erfolgten 817 (806) mit einer Gesamtsumme von 180.134,22 € (161.506,99 €). Es wurden darüber hinaus 71 (76) Schecks mit einer Summe von insges. 62.049,00 € (58.204,81 €) ausgestellt.

### **Einnahmenabwicklung**

Im Wege des Lastschriftinzugsverfahrens erfolgten 38 (36) Abbuchungsläufe mit insges. 69.445 (69.225) Einzelabbuchungen.

247 (285) Scheckeinreichungen mit insges. 1.623 (2.642) Schecks in Gesamthöhe von 1.066.878,20 € (917.046,85 €) wurden bei den Banken zur Gutschrift vorgelegt.

Es erfolgten darüber hinaus 2.563 Bareinzahlungen (Vorjahreszeitraum 2.585); die hierbei eingezahlte Gesamtsumme betrug 589.195,84 € (605.753,65 €).

Durch die zurückgegangenen Scheckeinreichungen und Bareinzahlungen erhöhten sich die Anzahlen der Abbuchungen und Überweisungen.

Durch insges. 25 (25) Mahn- und Vollstreckungsläufe wurden 6.062 (6.726) Mahnungen sowie 2.861 (3.169) Vollstreckungsaufträge erstellt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren ist die Zahl der Personenkonten im Bereich der Grundbesitzabgaben weiterhin kontinuierlich gestiegen; diesmal kamen 139 (182) neue Konten hinzu, so dass sich nunmehr eine Anzahl von 19.681 Personenkonten ergibt.

Bei der Gewerbesteuer liegt die Zahl der Personenkonten nunmehr bei 1.293 (1.527). Der Rückgang erklärt sich insbesondere aus einer durchgeführten Kontenbereinigung mit Löschung eingestellter Altfälle.

Die Zahl der Hundesteuerkonten beträgt 2.427 (2.411).

Mit Stand 31.10.2006 werden im Kindertagesstättenbereich 1.461 Kinder betreut (ggü. Vorjahreszeitraum – 47). Für 288 Kinder leistet der Landkreis wirtschaftliche Jugendhilfe (ggü. Vorjahr - 3).

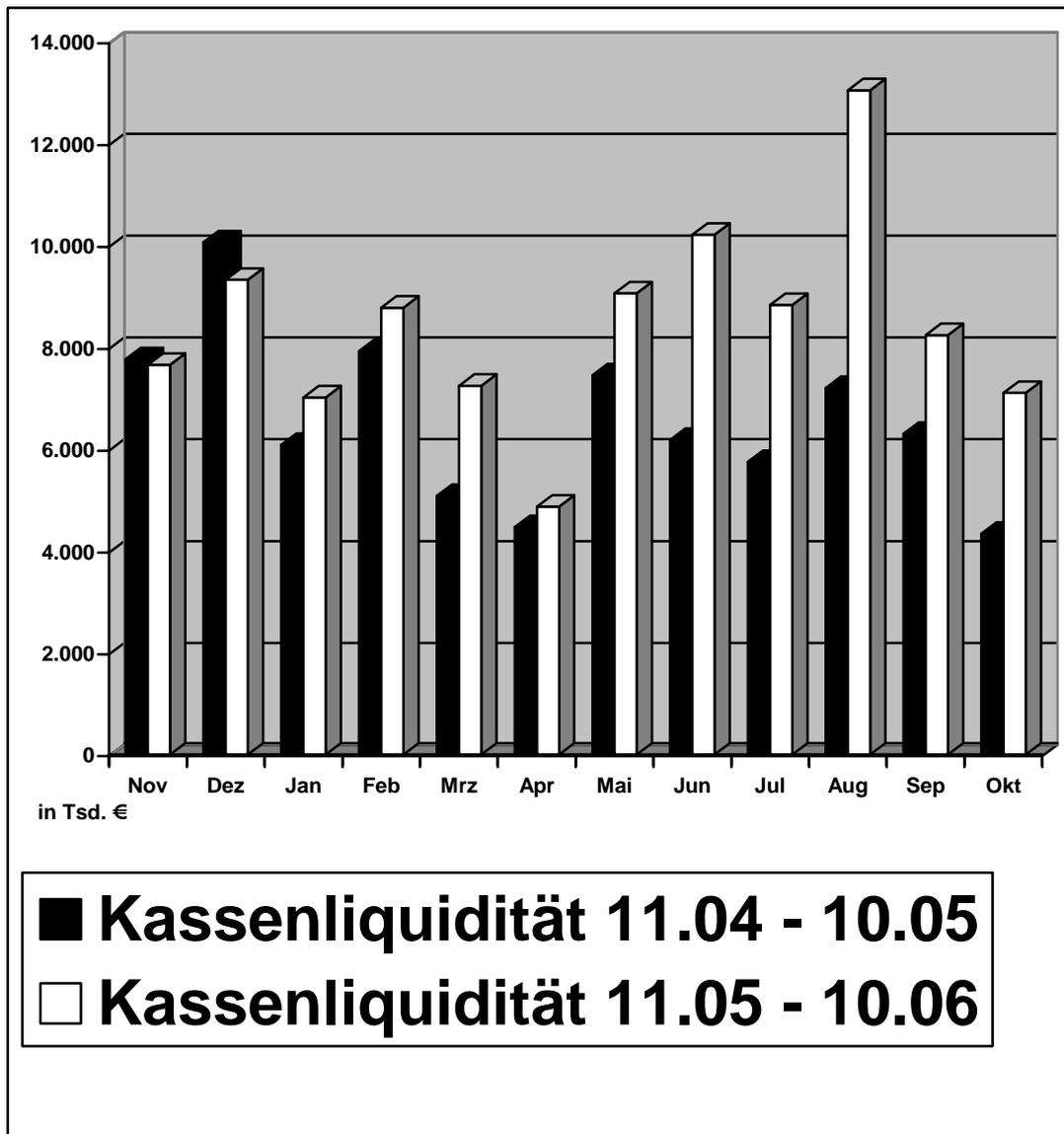
### **Kassenliquidität**

Die Kassenliquidität (Bankgeschäftskonten und kurzfristig verfügbare Geldanlagen) kann im Vergleich zum Vorjahreszeitraum als zufriedenstellend gewertet werden. Neben der Aufnahme eines Kommunaldarlehens im Januar 2006 zur Ausfinanzierung von Haushaltsausgaberesten in Höhe von rd. 2,5 Mio. € und positiven Sondereinflüssen durch Gewerbesteuernachzahlungen (insbes. im Juni 2006) verfestigt sich der Trend zu wieder steigenden und damit konstanteren Steuereinnahmen vorrangig bei der Gewerbesteuer und den kommunalen Einkommensteueranteilen.

Diese positive Entwicklung darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass im kommenden Finanzplanungszeitraum beschlossene Großprojekte die Liquidität der Stadt weiter belasten werden.

Darüber hinaus kann die Kassenbestandsplanung z. Zt. weiter vorausschauend im Innenfinanzierungsverhältnis mit den Eigenbetrieben sichergestellt werden. Gebunden sind hierbei allerdings rd. 2,5 Mio. € in Stiftungs- und Treuhandvermögen. Die gebundenen Mittel sind in nachfolgender Grafik nicht enthalten.

Noch ausstehende Kreditaufnahmen zur Ausfinanzierung eingeplanter Investitionsvorhaben (einschl. Haushaltsausgaberesten) in Gesamthöhe von rd. 13 Mio. € werden je nach Bedarf und Zinsmarktlage aufgenommen.



## **Abteilung Steuern und Gebühren -20.2-**

### **Grundsteuer A und B**

Die Veranlagungen zu Grundsteuern A (Land- und Forstwirtschaft) und B (sonstige Grundstücke) haben sich gegenüber 2005 um 139 auf 19.681 Konten erhöht. Die jeweiligen Hebesätze von 300 v. H. bzw. 340 v. H. sind auch 2006 unverändert geblieben. Das veranlagte Sollaufkommen beträgt 140.000 € bzw. 6.510.000 € Mio. € (2005: 140.000 € bzw. 6.430.000 €).

### **Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital**

Auch der Gewerbesteuerhebesatz mit 380 v. H. hat gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung erfahren und somit für die rd. 3.000 steuerlich in der Stadt Wolfenbüttel

erfassten Betriebe zu einer kontinuierlichen Einschätzbarkeit der betrieblichen Belastungen beigetragen. Von den erfassten Gewerbebetrieben leisten 503 Betriebe laufende Vorauszahlungen, das entspricht 16,8 % aller Betriebe. Das Gewerbesteueraufkommen für 2006 ist auf 17.000.000 € (2005: 18.500.000 €) geschätzt worden, wobei derzeit 20 Betriebe 85,2 % des Gesamtaufkommens erbringen. Mit Mehreinnahmen bis zum Jahresende in einer Größenordnung von 8 bis 9 Mio. € wird gerechnet. Auf die obigen Ausführungen (s. Abteilung Haushalt und Finanzen 20.1) wird Bezug genommen.

### **Straßenreinigungsgebühren**

Der Gebührensatz für 2006 hat sich in der Reinigungsklasse 1 und 2 von 3,21 €/m auf 3,18 €/m und in der Reinigungsklasse 3 von 16,90 €/m auf 16,88 €/m vermindert. Die Anzahl der Straßenreinigungsgebührenfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 18 auf 8.956 Fälle erhöht.

### **Hundesteuer**

Bei der Hundesteuer waren Ende Oktober 2006 insgesamt 2.427 (2005 = 2.411) Hunde erfasst, davon waren 2.165 (2.178) Ersthunde, 122 (121) Zweithunde, 10 (9) Dritthunde, 24 (23) steuerfreie Hunde, 90 (69) ermäßigte Ersthunde, 13 (9) ermäßigte Zweithunde und 3 (2) ermäßigte Dritthunde. Der Steuersatz beträgt 76 € für den ersten Hund, 95 € für den zweiten Hund und 114 € für jeden weiteren Hund. Das Gesamtaufkommen aus der Hundesteuer wird 2006 180.000 € (2005: 175.000 €) betragen.

### **Vergnügungssteuer**

Im Oktober 2006 waren 63 (2005 = 60) Geldspielgeräte in Gaststätten, 98 (86) Geldspielgeräte in Spielhallen, 57 (117) Geräte ohne Gewinnmöglichkeit und 3 (3) Musikboxen aufgestellt. Die Steuersätze betragen 67 € für Geldspielgeräte in Gaststätten, 149 € für Geldspielgeräte in Spielhallen, 34 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen, 21 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Gaststätten und 359 € für sog. Kriegsspielgeräte. Das Gesamtaufkommen aus der Vergnügungssteuer wird 2006 250.000 € (2005: 240.000 €) betragen.

### **Ausblick**

Eine etwaige Veränderung der Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer obliegt den Entscheidungen der politischen Gremien im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen 2007.

Die Steuersätze bei der Hundesteuer und der Vergnügungssteuer, sowie die Straßenreinigungsgebühren werden im kommenden Jahr voraussichtlich nicht verändert.

## **Abteilung Liegenschaften und Erschließung – 20.3 –**

### **Liegenschaften**

#### **Grundstücksverkäufe:**

Im Berichtszeitraum wurden Grundstücke im Wert von ca. 3,5 Mio. € verkauft. Diese Einnahme ergibt sich unter anderem aus dem Verkauf von Grundstücken im Baugebiet

Wendessen „Am Rittergute“, wo mittlerweile 40 der 58 Grundstücke veräußert sind und für 3 Vormerkungen eingetragen wurden. Im Zuge der Vermarktung des Baugebietes „Schöppenstedter Stieg“ wurden bisher 12 Grundstücke an Privat sowie 3 Grundstücke an Bauträger von insgesamt 38 zur Verfügung stehenden Parzellen veräußert.

Neben der Veräußerung einzelner städtischer Flächen konnten wiederum Bereiche, die tatsächlich seit längerer Zeit von Eigentümern anliegender Grundstücke genutzt wurden, an diese veräußert werden. Im Zuge der Bereitstellung neuer Baulandflächen in den Folgejahren war es als Ausfluss der Erwerbsverhandlungen erforderlich, landwirtschaftlich genutzte Flächen im Gegenzug zu veräußern. Dies betraf vorrangig Flächen in der Gemarkung Wendessen.

Der seit längerem bereits angestrebte Verkauf von Teilflächen der Steinhäuser Gärten an einen Betreiber für ein Altenwohn- und Pflegeheim konnte noch nicht umgesetzt werden. Hier konnten die Verkaufsverhandlungen zwar noch nicht zu einem Abschluss gebracht werden, die Verwaltung ist hier aber zuversichtlich.

### **Grundstücksankäufe:**

Im Jahre 2006 wurden neben diversen landwirtschaftlichen Flächen für Bodenbevorratungs- oder Tauschgründe auch Ankäufe notwendiger Bauflächen für die spätere Stadtentwicklung getätigt (z.B. das Grundstück der ehemaligen Ladestraße des Güterbahnhofes).

### **Miet- und Pachtverhältnisse:**

Bei den Mietverhältnissen haben sich im vergangenen Jahr Veränderungen durch die Rückgabe eines Mietobjektes von der WoBau und durch Umnutzungen ergeben. Der bereits im vergangenen Jahr erfolgte Pächterwechsel im Historischen Ratskeller hat für die Stadt einen erfreulichen Verlauf genommen, da sich das Objekt mit seinem Pächter in Wolfenbüttel etabliert hat. Im Bereich der Pachten ergaben sich Neuabschlüsse und Veränderungen.

### **Sonderfälle:**

Über drei zusammenhängende Biotopflächen im Bereich Leinde, „Am Brückenbach“, wird derzeit mit der dortigen Feldmarkinteressensschaft ein unentgeltlicher Pflegevertrag abgestimmt, so dass in diesem Bereich künftig städtische Aufwendungen für Pflegemaßnahmen entfallen.

### **Ausblick auf 2007:**

Vorrangige Aufgabe wird nach wie vor die Veräußerung weiterer Baugrundstücke in den städtischen Baugebieten sein, wobei dies jetzt im Baugebiet „Am Rittergute“ im Ortsteil Wendessen für Teilflächen auch alternativ zum sofortigen Erwerb in Form des Erbbaurechts geschehen kann.

Nach wie vor ist auch die Baureifmachung des ehemaligen Betriebsgrundstückes auf dem Rittergut Wendessen vorgesehen. Hier wird auf eine Bebauungsumsetzung zur Jahresmitte 2007 hingearbeitet. Die Neugestaltung des Bereiches der ehemaligen Artilleriekaserne an der Zeughausstraße mit der Zielrichtung Wohnen befindet sich weiterhin in der Planungsphase.

Die Erschließung und der Grundstücksverkauf könnten noch in 2007 erfolgen. In die planerische Entwicklung geht im nächsten Jahr voraussichtlich ein Baugebiet im Ortsteil Halchter. Hier ist jedoch mit einer Bebauung nicht vor 2008 zu rechnen.

Nach erfolgter Planfeststellung des konzipierten Radweges zwischen Salzdahlum und Wolfenbüttel durch den Landkreis werden die Verhandlungen über Grundstücksankäufe und eventuelle Entschädigungszahlungen mit den betreffenden Grundstückseigentümern und Bewirtschaftern aufgenommen.

### **Erschließungsmaßnahmen:**

Die endgültige Abrechnung der Erschließungsanlagen „Große Breite/Moorwinkel“ und „Trogberg Ahlum“ ist erfolgt. Klagen wurden nicht erhoben, sodass die endgültigen Beitragsbescheide für die Anlage „Große Breite/Moorwinkel“ im Dezember 2005 und für die Anlage „Trogberg Ahlum“ im Juli 2006 Bestandskraft erlangten. Die hieraus abzuwickelnden Zahlungen sind allesamt erfolgt.

Die Feststellung des beitragsfähigen Aufwands der Anlagen „Kolpingstraße“ und „Große Breite/Westlich Alter Weg“ ist abgeschlossen. Somit kann die endgültige Abrechnung der „Kolpingstraße“ erfolgen. Die endgültige Abrechnung „Große Breite/Westlich Alter Weg“ ist noch nicht möglich, da der planmäßige Ausbau eines Wendehammers nicht durchgeführt wurde.

Mit allen Altanliegern im Baugebiet „Schöppenstedter Stieg“ wurden Ablöseverträge abgeschlossen. Die Ablösebeträge werden Ende dieses Jahres fällig.

Am 22.05.2006 wurde mit der Baulandgesellschaft mbH Wolfenbüttel-Salzgitter ein Städtebaulicher Vertrag für den 1. Bauabschnitt des Baugebietes in Fümmlse „Am Brückenbach“ abgeschlossen. Hier hat die BWS als Planungs- und Erschließungsträger neben den vorbereitenden Arbeiten, wie die städtebaulichen Planleistungen, auch die Herstellung sämtlicher späterer öffentlicher Erschließungsanlagen übernommen. Erstmals wurde der Vertragspartner verpflichtet, die Kosten für die Unterhaltungspflege der öffentlichen Grünflächen für zusätzliche 25 Jahre zu übernehmen. Dies wird zukünftig in allen Durchführungsverträgen vereinbart werden.

Für den Bereich südlich des Krankenhauses steht ein weiterer Vertrag kurz vor dem Abschluss, Planungs- und Erschließungsträger wird dort die Eigentümergemeinschaft „Am Antoinettengarten“ sein.

Weiterhin laufen zur Zeit die Vorbereitungen und Gespräche für einen Vertrag zur Ausarbeitung der städtebaulichen Planungen für das Grundstück „Alter Weg 50“ - der ehemaligen Frauenklinik Brachmann -. Aufgrund der vom neuen Eigentümer geplanten Nutzungsänderung des betreffenden Grundstückes ist ein Neuaufstellungsverfahren sowie eine Teilaufhebung des rechtskräftigen Bebauungsplanes SI 1 erforderlich.

Die im Rahmen eines Städtebaulichen Vertrages hergestellten Anlagen „Im Kalten Tale/Schürmannstraße“ und in Leinde, „Über dem Dorfe“ sind fertiggestellt und abgerechnet und werden jetzt endgültig übernommen. Zum Abschluss des Vertrages mit der SeiCon für das Gebiet „Schweigerstraße-Ost“ fehlt noch der Bau der Linksabbiegespur auf der L 627, der noch für Ende dieses Jahres geplant ist. Bei der „Allensteiner Straße“ ist nach langer Zeit nun

endlich der Straßenendausbau erfolgt, so dass mit der erhofften baldigen Bebauung der wenigen Restgrundstücke dieses Baugebiet in der nächsten Zeit abgeschlossen werden kann.

### **Kanalbaubeiträge:**

Im Berichtszeitraum wurden Kanalbaubeiträge im Bereich Schmutzwasseranschluss in Höhe von insgesamt 336.106,00 € erhoben, davon im Baugebiet Wendessen „Am Rittergute“ 47.300,00 €, im Baugebiet „Schöppenstedter Stieg“ 74.517,00 €.

Kanalbaubeiträge für einen Regenwasseranschluss sind in Höhe von insgesamt 124.921,00 € angefallen, davon im Baugebiet Wendessen „Am Rittergute“ 38.906,39 € und im Baugebiet „Schöppenstedter Stieg“ 71.829,00 €.

Die Beitragssummen beider Baugebiete schließen die Kostenerstattungen für die bereits hergestellten Übergabeschächte auf den Privatgrundstücken mit ein.

### **Förderung von Regenwassernutzungsanlagen:**

Seit dem Beschluss über die anteilige Förderung von Regenwassernutzungsanlagen im September 2000 sind bisher 80 Förderanträge nach Abzug von 5 Antragsrücknahmen gestellt worden. Davon konnten bereits 65 Einzelmaßnahmen mit einer Fördersumme von 45.102,00 € abgerechnet werden. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt drei Einzelmaßnahmen mit einer Fördersumme in Höhe von 1.602,00 € abgerechnet. Somit befinden sich noch 15 Förderanträge vor einer Abrechnung und Bezuschussung.

### **Ausgleichsbeträge:**

Im Zuge des Abschlusses der Sanierung bei Einzelobjekten innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes sind 17 Grundstücke aus dem Sanierungsverfahren entlassen worden. Damit ist bisher für insgesamt 389 Grundstücke bzw. Teileigentum das Abschlusserklärungsverfahren durchgeführt worden. Die Höhe des insgesamt gezahlten Ausgleichsbetrages beläuft sich bisher auf 2.388.500,00 €, davon im Berichtszeitraum 144.512,00 €. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren kontinuierlich fortsetzen.

### **Abteilung Vollstreckungswesen und Stiftungen – 20.4-**

Im Berichtszeitraum waren 4.494 (2005: 4.587) Neufälle zu bearbeiten. An die im Außendienst eingesetzten Vollstreckungsbeamten sind insgesamt 3.000 (2005: 3.169) ausgehändigt worden. Davon sind 1.381 (2005: 1.613) eigene Aufträge und 1.619 (2005: 1.556) fremde Aufträge aufgrund von Amtshilfeersuchen anderer Behörden wie z.B. GEZ, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und anderer Gebietskörperschaften. Die Vollstreckungsbeamten konnten 1.670 Fälle (2005: 1.719) mit einer Gesamtsumme von 171.399,17 € (2005: 147.274,04 €) durch Zahlungseingang erledigen.

Auffällig zu den Vorjahren war speziell bei den Amtshilfeersuchen anderer Behörden die Bündelung von Forderungen. Dies hat zur Folge, dass die Gesamtfallzahl niedriger als sonst ausfällt, während die zu vollstreckende Summe im Vergleich dazu wesentlich höher liegt. So betrug die durch die Vollstreckungsbeamten beizutreibende Summe im Berichtszeitraum

2005 rund 828.000 € im Gegensatz zu ca. 907.000 € im Jahre 2006. Dabei ist zu beachten, dass es grundsätzlich einfacher ist, einen Kleinbetrag beim Schuldner zu bekommen. Die Zusammenfassung von mehreren Forderungen wird bisher statistisch nicht dokumentiert, wirkt sich in der Praxis jedoch durch erhöhten Zeitaufwand speziell im Außendienst aus.

Im Sommer erfolgte eine umfangreiche Sicherstellung von Pfandgegenständen, deren Verwertung sich noch bis ins nächste Jahr erstrecken wird und insofern als Einzelmaßnahme eine Sonderstellung in diesem Berichtszeitraum einnimmt.

Für Schuldner, die nicht im Stadtgebiet wohnen, sind in 283 Fällen (2005: 318 Fälle) Vollstreckungshilfeersuchen an die örtlich zuständigen Vollstreckungsbehörden gesandt worden. Bei 21 Zwangsversteigerungsverfahren (2005: 40) sind städtische Forderungsanmeldungen notwendig gewesen.

Konkursverfahren sind zur Zeit noch 18 (2005: 18) anhängig.

Unternehmensinsolvenzverfahren sind derzeit 100 Verfahren (2005: 106) anhängig. Die Zahl der eröffneten Verbraucherinsolvenzen beläuft sich nunmehr auf 39 Verfahren (2005: 14). Mit Beteiligung der Stadt Wolfenbüttel sind derzeit 17 (2005: 5) Restschuldbefreiungsverfahren zu überwachen.

Im Berichtszeitraum wurden 202 (2005: 201) Pfändungs- und Einziehungsverfügungen (Lohn-, Miet-, Kontenpfändungen) zum Ausgleich von Außenständen erlassen.

## Stiftungen

Die Stadt Wolfenbüttel verwaltet folgende Stiftungen:

STIFTUNG	STIFTUNGSZWECK
Wolfenbüttel	Unterstützung von Kindern unbemittelter Eltern, um ihre Erziehung, die körperliche sowie geistige Ausbildung zu fördern und alte hilfsbedürftige Personen aus den Stiftungseinkünften zu unterstützen. Des Weiteren Förderung von Institutionen und Körperschaften im Stadtgebiet Wolfenbüttel, die Hilfsbedürftige oder Kinder- und Jugendarbeit unterstützen oder Frauenförderung betreiben.
Hurst	Unterstützung hilfsbedürftiger Bürger. Ältere Menschen sind zu bevorzugen.
Waisenhaus	Unterstützung hilfsbedürftiger Minderjähriger. Waisen sind zu bevorzugen.

## Rechtsamt

Im Zuge ihrer (juristischen) Ausbildung sind 2 Rechtsreferendare und 2 AnwarterInnen für den gehobenen Dienst betreut worden.

### Gerichtsverfahren

Insgesamt sind 41 Rechtsstreitigkeiten bearbeitet worden. Hierzu gehörten:

	Erledigt	Laufend	Neu anhängig
• <b>Verwaltungsrechtsverfahren</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>22</b>
• <b>Zivilrechtssachen</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
• <b>Schadensersatzklagen</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
• <b>Arbeitsrechtssachen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Haftpflichtdeckungsverband der Stadt, dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA), sind im Berichtszeitraum 54 Schadenfälle in den nachgenannten Bereichen abgewickelt worden:

27 Allgemeine Haftpflicht  
10 Autohaftpflicht  
9 Kaskoschaden  
11 Billigkeitsentschadigungen.  
6 Regress

### Strafanträge

Im Berichtszeitraum sind 87 Strafanträge - überwiegend gegen „Unbekannt“ – gestellt worden, hauptsächlich wegen Sachbeschädigung an und in öffentlichen Gebäuden, Einbrüchen u. ä. Insgesamt wurden hiervon 38 Verfahren eingestellt, da der Täter nicht ermittelt werden konnte.

### Ordnungswidrigkeiten

Insgesamt sind 181 Vorgänge bearbeitet worden. Es sind 169 Bugeldbescheide von hier erlassen worden. In 5 Fällen haben die Betroffenen Einspruch eingelegt.

### Maßnahmen nach dem Gesetz über das Leichenwesen

Nach dem Gesetz über das Leichenwesen in Verbindung mit dem NGefAG sind 12 Bestattungen veranlasst worden. In 15 weiteren Fällen sind die bestattungspflichtigen Angehörigen zur Kostenübernahme verpflichtet worden.

### Sonstiges

Ein wesentlicher Teil der Tätigkeit des Rechtsamtes umfasste die Beratung der Fachämter bei schwierigen Rechts- und Vertragsangelegenheiten sowie die Mitwirkung beim Erlass örtlicher Rechtsvorschriften.

Im Berichtszeitraum sind bei der Erstellung der 27. Ergänzungslieferung zur Ortsrechtssammlung insgesamt 10 Änderungen / Neufassungen eingearbeitet worden.

## Bürgeramt

### Bürgerdienste

Im Berichtszeitraum wurden in den Bereichen folgende Leistungen erbracht:

#### Meldewesen

	2005	2006
Aufgabe	Anzahl	Anzahl
Einwohner mit Hauptwohnsitz	54.051	53.652
Ausländische Staatsangehörige	3.462	3.402
Angemeldete Personen	2.840	2.523
Abgemeldete Personen	2.687	2.610
Ummeldungen im Stadtgebiet	3.582	3.325

„Top 10“ der ausländischen Einwohner nach Hauptwohnsitz zum 01.11.2006:

Staat	Einwohner gesamt
1. Türkei	1.057
2. Serbien und Montenegro	262
3. Polen	242
4. Italien	165
5. Syrien	125
6. Russische Föderation	122
7. Grossbritannien	120
8. Griechenland	91
9. Vietnam	50
10. Tunesien	45

Neben den An-, Ab- und Ummeldungen werden jährlich mehrere tausend schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister erteilt. Für Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz wurden 171 (160) Untersuchungsberechtigungsscheine ausgestellt. Auf Antrag der Bürgerinnen und Bürger werden die unterschiedlichsten Bescheinigungen (Lebens-, Haushalts-, Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen) ausgestellt sowie einige tausend Fotokopien und Unterschriften beglaubigt.

## Ausweiswesen

Aufgabe	2005	2006
Ausstellung von Personaldokumenten (Personal- und Kinderausweise, Reisepässe)	8.129	7.012
Anträge auf Erteilung von Führungszeugnissen	1.116	1.319
Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralreg.	155	144

Alle seit dem 01.11.2005 ausgestellten Reisepässe enthalten ein biometrietaugliches Passbild, dessen biometrische Daten in einem in den Reisepass integrierten Microchip gespeichert werden. Die im Chip gespeicherten Daten können auf Wunsch des Bürgers in einem speziellen Lesegerät sichtbar dargestellt werden. Seit dem 01.01.2006 hat der Kinderreisepass den alten Kinderausweis abgelöst. Kindereisepässe enthalten im Gegensatz zu regulären Reisepässen keinen Chip mit biometrischen Daten.

## Lohnsteuerkarten

Die Lohnsteuerkarten sind von den Gemeinden bis zum 31.10. eines Jahres an die Arbeitnehmer zu versenden, die am 20.09. des Jahres ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde hatten. Für das Jahr 2006 wurden 37.531 Lohnsteuerkarten versandt.

Daneben wurden im Berichtszeitraum 1.502 (1.649) Ersatz- bzw. Erstlohnsteuerkarten nachträglich ausgestellt und in 1.118 (1.258) Fällen Änderungen durch Wechsel der Steuerklasse bzw. Kirchengaustritte bearbeitet.

## Gewerbeangelegenheiten

Es wurden:

529 (489) Gewerbeanmeldungen,  
350 (324) Abmeldungen und  
201 (180) Ummeldungen,

bearbeitet und

9 (12) Reisegewerbekarten ausgestellt.

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ist im Vergleich zu den Vorjahren leicht steigend.

Darüber hinaus wurden:

19 (22) Gaststättenerlaubnisse,  
63 (102) gaststättenrechtliche Gestattungen,  
12 (14) Erlaubnisse nach der Makler- u. Bauträgerverordnung,  
18 (25) Marktfestsetzungen,  
2 (2) Erlaubnisse zur Ausübung der Heilkunde nach dem Heilpraktikergesetz

### **Marktwesen/Sonntagsöffnungen**

Der Wolfenbütteler Wochenmarkt wurde an insgesamt 104 Markttagen abgehalten. Die Zahl der Marktbesucher und die Vielfalt des Sortimentes ist weiterhin hoch, so dass die vorhandenen Flächen in vollem Umfang genutzt werden.

Das Ladenschlussgesetz ermöglicht die Freigabe von vier verkaufsoffenen Sonntagen, die inzwischen im Bereich der Stadt Wolfenbüttel voll ausgeschöpft werden.

### **Fundwesen**

Im Fundbüro wurden 189 (211) Gegenstände (ohne Schlüssel und wertlose Fundgegenstände) abgegeben und registriert. Darunter befanden sich 101 (131) Fahrräder. 4 (18) davon konnten an die Eigentümer ausgehändigt werden.

Insgesamt konnte ca. ein Drittel aller Fundsachen an die Eigentümer zurückgegeben werden.

Im Berichtszeitraum fanden eine öffentliche Versteigerung am 13.05.2006 statt. Dabei wurden 30 (49) Fundfahrräder und diverse andere Fundsachen versteigert und eine Einnahme von 409,00 € (1.027,00 €) erzielt.

### **Anwohnerparkausweise, Parkausweise, Ausnahmegenehmigungen**

Insgesamt 45 (47) Ausnahmegenehmigungen sind für Körperbehinderte neu erteilt worden, zusätzlich eine hohe Anzahl von Verlängerungen für abgelaufene Ausnahmegenehmigungen Schwerbehinderter.

Daneben wurden 782 (899) Anwohnerparkausweise und eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für die Bereiche der Fußgängerzone und der Parkscheinautomaten erstellt.

### **Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen**

Zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen betreibt die Stadt die Wohnheime **Alter Weg 80 b** und **Am Exer 6**. In den beiden Einrichtungen stehen 210 Plätze (Alter Weg = 60 Plätze, Am Exer = 150 Plätze) zur Verfügung.

Die Zahl der Asylbewerber ist weiter rückläufig, so dass die Wohnheime Alter Weg und Am Exer im Berichtszeitraum nur zu durchschnittlich 50 % belegt waren.

Es wird daher angestrebt, die Einrichtung Alter Weg 80 b zum Jahresende zu schließen und die Bewohner in die Einrichtung Am Exer 6 zu überführen. Langfristig wird eine dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge durch den Landkreis Wolfenbüttel erfolgen, da der Gebäudekomplex Am Exer 6 der Fachhochschule Wolfenbüttel zur Unterbringung des Fachbereiches Sozialwesen zur Verfügung gestellt werden soll.

## Wohngeld

Im Berichtszeitraum wurden 1476 (2.216) Wohngeldfälle ADV-mäßig erfaßt. Diese setzen sich zusammen aus:

	2005	2006
Neuanträge	452	255
Folgeanträge	1.254	744
Erhöhungsanträge	66	19
Neuberechnungen	70	169
Verringerungen	104	38
Zurückgezogene Anträge	12	9
Einstellungen	131	82
Proberechnungen	127	160

Neben den diesen Fallzahlen sind noch zahlreiche weitere Tätigkeiten, wie z. B.

- Rückforderungsbescheide
- Erstattungsansprüche
- Stundungen
- Abrechnungen mit dem Landkreis usw.

durchzuführen.

An **Miet- und Lastenzuschüssen** wurden insgesamt 605.927,31 € (767.627,38 €) Tabellenwohngeld gezahlt. Bemessen an der Zahl der Überweisungen von 3.306 (6.090) erhielt danach jeder Wohngeldempfänger im Durchschnitt einen monatlichen Zuschuß in Höhe von 183,28 € (126,05 €).

Außerdem wurden für aus den Jahren ab 2001 nachzubewilligenden Wohngeldzahlungen für 102 Heimbewohner 16.521,09 € Verzinsungsansprüche ermittelt und gezahlt. Zwischenzeitlich sind weitere Verzinsungsanträge eingegangen und noch zu bearbeiten.

## Wohnungswesen

### Wohnungsbauförderung,

Das Wohnungsbauprogramm des Landes Niedersachsen hat seit Mai 2006 die Förderung ab einer 2-Kind-Familie neu aufgenommen. Natürlich werden auch weiterhin Schwerbehinderte

gefördert. Es werden sowohl eigengenutzte Neubauten mit einem Baudarlehen ab 30.000,00 €, als auch der Erwerb vorhandenen Wohnraumes mit Baudarlehen ab 20.000,00 € unterstützt. Die Darlehen sind in den ersten 10 Jahren zinsfrei. Im Berichtszeitraum wurden 4 (4) Voranträge zur Auswahl nach Hannover weitergeleitet. Alle Voranträge wurden ausgewählt. Es handelt sich um 1 (0) Antrag für einen Neubau und um 3(4) Anträge zum Erwerb vorhandenen Wohnraums.

### **Wohnungs- und Obdachlosenangelegenheiten**

In der Obdachlosenunterkunft *Salzdahlumer Straße* sind z. Z. 9 (8) Personen untergebracht. Durch intensive Bemühungen im Vorfeld einer drohenden Obdachlosigkeit konnte vielen Betroffenen geholfen und die Zahl der in der Obdachlosenunterkunft konstant niedrig gehalten werden.

Im Berichtszeitraum wurden durch die Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Wolfenbüttel 28 (36) Zwangsräumungen anberaumt. Es konnte allen unterzubringenden Personen geholfen werden. Die Unterbringung erfolgte entweder in der Obdachlosenunterkunft oder in von der Stadt angemieteten Wohnungen.

Die Stadt Wolfenbüttel hat mit Baugesellschaften und verschiedenen privaten Vermietern seit vielen Jahren Verträge über Belegungsrechte an Wohnungen abgeschlossen. Diese Wohnungen können bei der Stadt Wolfenbüttel vorgemerkten Wohnungssuchenden angeboten werden.

Im Berichtszeitraum konnten so 63 (52) Mietwohnungen (davon 24 Seniorenwohnungen) vermittelt werden.

Die Zahl der Wohnungssuchenden hat sich auf 68 (125) Wohnungsanträge verringert. Die Anzahl der Sozialwohnungen geht durch das Auslaufen der Bindungen stetig zurück, so dass auch die Nachfrage rückläufig ist.

Die Nachfrage nach Seniorenwohnungen hat sich mit 31 (36) Anträgen kaum verändert, jedoch sind im Berichtszeitraum 24 Wohnungen vermittelt worden.

### **Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen im Rahmen des sozialen Mietwohnungsbaues**

Die im Rahmen von Wohnungsbauprogrammen des Landes Niedersachsen geförderten Wohnungen dürfen nur an einen bestimmten Personenkreis vermietet werden. Die Berechtigung zum Bezug einer solchen Wohnung muss der Mieter durch einen Wohnberechtigungsschein, den das Bürgeramt auf Antrag erteilt, nachweisen. Im Berichtszeitraum wurden 49 (57) Wohnberechtigungsscheine erteilt.

### **Wohnanlagen „Fritz-Fischer-Straße“, „Alter Winkel“**

In dem Objekt „Alter Winkel 2/2a“ befinden sich 12 Wohneinheiten. Zur Zeit leben hier 23 (34) Personen - davon 10 (14) Kinder verschiedener Nationalitäten.

4 dieser Wohnungen wurden als Übergangswohnungen für Aussiedler eingerichtet, da die Stadt Wolfenbüttel nach der Verordnung über die Festlegung eines vorläufigen Wohnortes für Spätaussiedler seit 1997 verpflichtet ist, über das Jahr verteilt eine festgelegte Anzahl von

Aussiedlern aufzunehmen. Im Berichtszeitraum wurden 37 Personen (12 Familien) aufgenommen und in Mietwohnungen weiter vermittelt.

In dem städt. Haus Fritz-Fischer-Str. 3 befinden sich 2 weitere Übergangswohnungen für Aussiedler. Im Berichtszeitraum wurden dort 2 Familien untergebracht.

## **Öffentliche Sicherheit**

Die Zahl der nicht mehr zugelassenen im öffentlichen Verkehrsraum widerrechtlich abgestellten Kraftfahrzeuge beläuft sich im Berichtszeitraum auf 45 (33) Kfz. Hierzu wurden entsprechende Anhörungen und 5 (7) Verfügungen zum Entfernen der Kfz aus dem öffentlichen Verkehrsraum vom Bürgeramt gefertigt. In einem Fall (4) wurde ein Fahrzeug zwangsweise verwertet. Des Weiteren ist es zu 30 (21) Sicherstellungen bzw. Umsetzungen (davon 25 (19) durch die Polizei) von widerrechtlich im öffentlichen Verkehrsraum abgestellten Kfz gekommen.

Durch zahlreiche Pressenotizen gab das Amt den Bürgern wichtige Hinweise, z. B. Änderungen in der Verkehrsführung, Baumaßnahmen im Straßenverkehr, Taubensperre, Schneeräumung und Streupflicht und den Hinweis, die in öffentlichen Verkehrsraum ragenden Zweige von Büschen, Bäumen und Hecken zu entfernen.

In vielen Einzelfällen mußten gegen Grundstückseigentümer Verfügungen erlassen werden, hauptsächlich hinsichtlich Heckenschnitt und in den Verkehrsraum hineinragender Zweige, durch welche teilweise Verkehrszeichen verdeckt wurden.

Im Berichtszeitraum gab das Bürgeramt 18 (29) Fischereischeine aus.

Bis zum 31.10.2006 wurden vom Ermittlungsdienst des Bürgeramtes insgesamt folgende Ermittlungen vorgenommen:

a) für die Abteilung 33.1:

- 556 (373) Ermittlungen der Wohnanschriften
- 0 (0) Aufträge Außendienst JVA Wolfenbüttel
- 14 (11) Gewerbeermittlungen
- 0 (26) Personalausweisaneträge
- 85 (0) Briefzustellungen

b) für die Abteilung 33.2:

- 40 (38) Aufträge abgemeldete Fahrzeuge
- 12 (7) Aufträge abgestellte Kfz-Anhänger und sonst. Fahrzeuge
- 92 (49) Aufträge zum Überprüfen von Baum- und Heckenschnitt, 12 (6) bei wiederholter Aufforderung
- 146 (159) Überprüfungen von Sondernutzungen
- 40 (60) Ordnungswidrigkeitenangelegenheiten und allgemeine Verkehrsangelegenheiten

c) 11 (14) Amtshilfeleistungen für die Kriminalpolizei

d) 42 (20) Ermittlungen für die Abtl. 202 und 210

e) 6 (9) Ermittlungen für den Landkreis Wolfenbüttel (Fahrerermittlung)

Bis zum 31.10.2006 fanden 4 Sitzungen des Ausschusses für das Sicherheits-, Rechts- und Prüfungswesen statt, für dessen Federführung das Bürgeramt verantwortlich zeichnet. Es wurden insgesamt 36 Tagesordnungspunkte beraten.

### **Verkehrsangelegenheiten**

Die Verkehrssicherheitskommission, in der Unfallschwerpunkte diskutiert und möglichst abgestellt werden sollen, traf sich im März 2006 an der L 495, um konkrete Maßnahmen vor Ort abzustimmen.

Der Schulwegsicherungsausschuss - ein Unterausschuß des Stadtelternrates - traf sich zu sechs Sitzungen. Die Stadt Wolfenbüttel und die Polizei sind Verkehrsberater in diesem Ausschuß.

Das Bürgeramt nahm im Berichtszeitraum an 2 (4) Sitzungen der Tiefbaukonferenz (KOST) teil.

Das Tiefbauamt, das Straßenbauamt sowie der Landkreis wurden in 59 (61) Fällen gebeten, Anordnungen gemäß § 45 der Straßenverkehrsordnung auszuführen (Absperrungen, Straßenverkehrsbeschilderungen usw.).

Als neue Tempo-30-Zonen wurden die Straßen Lessingstraße, Leibnizstraße und Anna-Vorwerk-Straße ausgewiesen. In der Allensteiner Straße und im Schulweg / Ahlum wurden jeweils verkehrsberuhigte Bereiche eingerichtet.

Das Bürgeramt erteilte 3 (5) Genehmigungen für Schwertransporte (Einzel- und Dauererlaubnisse). Im Rahmen des vorgeschriebenen Anhörverfahrens wurde die Stadt in 196 (200) Verfahren eingeschaltet bzw. angehört.

Verkehrsbehördliche Genehmigungen für Baumaßnahmen (Tief- und Hochbau), bei denen Straßensperrungen erforderlich wurden, sind in 109 (112) Fällen zuzüglich von 10 (10) Dauer-Jahresgenehmigungen erteilt worden. In den 10 Dauergenehmigungen wurden 298 (288) Kleinstmaßnahmen abgewickelt, die in der Regel für Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten der Versorgungsleitungsträger in Wolfenbüttel durchgeführt werden mussten.

Die Maßnahmen mit den größten Auswirkungen auf den Straßenverkehr waren

- Erschließungsmaßnahmen waren die Straßen *Schöppenstedter Stieg und Am Brückenbach*
- Neuverlegung von Versorgungsleitungen auf insgesamt 23 Straßen. Die größten Maßnahmen hierbei fanden auf den Straßen *Jägermeisterstraße, L 495, Elbinger Straße, Hermann-Löns-Weg, Albert-Schweitzer-Allee, Fümmler Straße, K 620, Weberstraße, Max-Planck-Straße, Klaus-Groth-Weg, Grüner Platz, Holzmarkt, Ahlumer Straße, Lindener Straße und Rilkeweg* statt .
- Fahrbahnerneuerungen wurden auf insgesamt 9 Straßen durchgeführt. Die größten Maßnahmen hierbei fanden auf den Straßen *Harzburger Straße, In den Lindendöhren und Grauhofstraße* statt.
- Neuausbau- bzw. Umgestaltungsarbeiten wurden auf den Straßen *Bahnhof, Heinrich-Eberhardt-Straße, Gaußstraße, Ernst-Moritz-Arndt-Straße und Troggberg* durchgeführt.

- Die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat zudem die Okerbrücke und die Bahnbrücke im Zuge der L 495 saniert.
- Für die SBW wurden zahlreiche Straßensperrungen für Baumpflege- und Baumfällungsarbeiten durchgeführt. Die größten Auswirkungen waren im Bereich *Am Herzogtore und Ernst-Moritz-Arndt-Straße*.

Daneben fanden im Berichtszeitraum folgende Veranstaltungen statt, zu denen verkehrlenkende Maßnahmen erforderlich wurden:

- Stadtlauf des *MTV Wolfenbüttel*
- Triathlonveranstaltungen des *Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921* und des *Lindener Sportvereins von 1921*
- Braunschweig-Wolfenbüttel Marathon (Ausrichter u.a. *MTV Wolfenbüttel*)
- Wolfenbüttel – Das Fest
- Landesmeisterschaften im Straßenlauf in der Innenstadt (Ausrichter *MTV Wolfenbüttel*)

Zusätzlich wurden eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für Festumzüge, Laternenumzüge und Straßenfeste durch das Bürgeramt erteilt.

Für die Stadtmarketing Wolfenbüttel GmbH wurden 673 (213) Ausnahmegenehmigungen im Rahmen von Festveranstaltungen im Innenstadtbereich vergeben.

Das Amt erteilte insgesamt 46 (42) mündliche und 329 (376) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Fußgängerzone.

Weiterhin erteilte das Amt 9 (0) mündliche und 124 (107) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken an Parkuhren und Parkscheinautomaten, 10 (9) mündliche und 68 (41) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken im Haltverbot und 3 (2) mündliche und 271 (291) schriftliche Ausnahmegenehmigungen sonstiger Art.

Es wurden 82 (95) Genehmigungen zum Absperren von Parkplätzen zwecks Umzug erteilt.

### **Fahrschulangelegenheiten**

Von 10 Fahrschulen und einer Zweigstelle im Stadtgebiet Wolfenbüttel wurden 3 Fahrschulen überprüft.

### **Schornsteinfegerwesen**

Die Bezirksschornsteinfegermeister sandten dem Bürgeramt 83 (102) Einziehungersuchen zur Beitreibung rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren zu. Hiervon ging 10 (9) Ersuchen in die Vollstreckung.

### **Sondernutzungen**

Für Baugerüste, Bauzäune, Container, Baumaterialien, Bauwagen und sonstige Sondernutzungen erteilte das Bürgeramt insgesamt 358 (319) Einzelerlaubnisse. Zusätzlich wurden 219 (212) Erlaubnisse für Dauernutzungen und 39 (39) Genehmigungen für das

Aufhängen von Plakaten erteilt. Hinzu kamen noch die Plakatierungsgenehmigungen für die Kommunalwahl 2006. 10 (6) Mal wurde ein Antrag auf Plakatierung abgelehnt.

Daneben fanden noch 10 (9) Großveranstaltungen unter anderem von der Stadtmarketinggesellschaft Wolfenbüttel mbH & Co KG statt, zu denen Sondernutzungserlaubnisse erforderlich wurden. Als eine große Veranstaltung ist hier die Veranstaltung „Ab in die Mitte“ zu nennen, die an 99 Tagen in der Stadt Wolfenbüttel durchgeführt worden ist.

Als besondere Sondernutzung wurde auch im Jahre 2006 wieder dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Wolfenbüttel eine Erlaubnis zum Aufstellen für die Wertstoffcontainer erteilt. Dabei blieb die Anzahl der Container gleich.

Außerdem wurde der Deutschen Post AG für das Aufstellen von 143 (126) Postablagekästen eine Sondernutzungserlaubnis erteilt.

Des Weiteren wurden 5 Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausgestellt für die Durchführung von Hubschrauberstarts und -landungen im Stadtgebiet von Wolfenbüttel.

In 2 Fällen wurde diese Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausgestellt für ein Luftfahrtunternehmen, das bemannte Heißluftballonfahrten durchführt. Diese Unbedenklichkeitsbescheinigungen wurden unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs für den Zeitraum von 12 Monaten erteilt.

### **Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz**

Nach den Bestimmungen des Infektionsschutzgesetz wurden im Jahre 2006 6 Ortsbesichtigungen von verwaarlosten Wohnungen durchgeführt. In allen Fällen konnte eine gründliche Reinigung erreicht werden, ohne Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz zu veranlassen. Als besondere Maßnahme wurde es in einem Haushalt erforderlich, mit einem Unternehmen das gesamte Abwasserrohrsystem absaugen zu lassen.

### **Tätigkeiten des Versicherungsbüros**

Bis zum 31.10.2006 wurden bearbeitet:

- 124 (102) Rentenanträge
- 113 (123) Kontenklärungsverfahren für Bürger sowie zum Versorgungsausgleich bei Scheidungen
  - 1 (1) Unfalluntersuchungen für Berufsgenossenschaften und andere Berufsverbände
- 2 (2) Zeugenvernehmungen in Rentenangelegenheiten
- (22) Anträge auf Leistungen für Kindererziehungszeiten für Frauen und Männer, deren Antragsteller nach 1921 geboren sind

Täglich ließen sich im Durchschnitt etwa 5 (5) Personen im Rentenrecht beraten.

Die LVA führte 11 (11) Sprechtag im Rathaus durch.

## **Rattenmeldungen**

Im Bürgeramt gingen 43 (53) Rattenbefallmeldungen aus dem Stadtgebiet ein, die dem Gesundheitsamt des Landkreises Wolfenbüttel bzw. der vertragsmäßig eingesetzten Bekämpferfirma zur Weiterverfolgung gemeldet worden sind.

## **Waffenrecht**

Im Jahre 2006 wurden insgesamt 29 (40) Waffenbesitzkarten (WBK) nach den Vorschriften des Bundeswaffengesetzes (WaffG) ausgestellt. Hierbei handelte es sich um 7 (10) Waffenbesitzkarten in Fällen, in denen Waffen im Erbgang übernommen worden sind. Für Jäger wurden 10 (14) Waffenbesitzkarten ausgestellt und 10 (13) waffenrechtliche Erlaubnisse wurden Sportschützen erteilt, um an Wettkämpfen teilzunehmen zu können. 2 (1) Eigner von Booten erhielten die Erlaubnis zum Erwerb einer Seenotrettungspistole. 5 (5) Ausstellungen eines Europäischen Feuerwaffenpasses erfolgte im Jahr 2006.

In 17 (17) Fällen wurde der sogenannte „Kleine „Waffenschein“, hierbei handelt es sich um die Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff und Signalwaffen mit einem PTB-Zeichen, ausgestellt.

Die im Jahr 2005 durchgeführte Aktion, anlässlich derer alle Inhaber einer waffenrechtlichen Erlaubnis (1.196) angeschrieben und auf die Einhaltung der Vorschriften des Waffengesetzes in Bezug auf die sichere Aufbewahrung von Waffen hingewiesen wurden, hat bisher dazu geführt, dass 176 waffenrechtliche Vorgänge durch Verkauf der Waffen bzw. Vernichtung geschlossen wurden konnten. Eine komplette Abarbeitung der Rückläufe wird über das Jahr 2006 hinaus andauern. 2006 wurde damit begonnen die gesetzlich vorgeschriebene regelmäßige Überprüfung der Zuverlässigkeit aller Inhaber einer waffenrechtlichen Erlaubnis schrittweise durchzuführen. Es werden Auszüge aus dem Bundeszentralregister angefordert und Anfragen an das zuständige Polizeikommissariat gerichtet, ob dort Erkenntnis vorliegen.

Einem Inhaber einer waffenrechtlichen Erlaubnis wurde die Waffenbesitzkarte widerrufen. Die betroffene Person besaß nicht die für die Erteilung einer solchen Erlaubnis erforderliche Zuverlässigkeit. Gegen diesen Bescheid wurde Klage beim Verwaltungsgericht Braunschweig eingereicht. Das Verfahren ist noch anhängig.

In einem anderen Fall wurde der Widerruf erforderlich, da die persönliche Eignung zum Besitz von Waffen nicht mehr gegeben war.

Entsprechend den Vorschriften des WaffG wurde einer Person, die infolge von Alkoholabhängigkeit häufige polizeilich in Erscheinung getreten ist, der Erwerb und Besitz von erlaubnisfreien Waffen untersagt.

Alle neun im Stadtgebiet von Wolfenbüttel vorhanden Schießstände für erlaubnispflichtige Schusswaffen wurden auf ihren ordnungsgemäßen Zustand hin überprüft.

## **Sprenstoffrecht**

2 (5) Unbedenklichkeitsbescheinigungen und 6 (5) Verlängerungen in bereits vorhandene Urkunden nach § 27 des Sprengstoffgesetzes wurden vorgenommen. In insgesamt 5 (3) Fällen ist für Jäger oder Sportschützen eine Erlaubnisurkunde nach § 27 des Sprengstoffgesetzes neu ausgestellt worden.

### **Trinkwassernotbrunnen**

Es wurde veranlasst, dass die im Stadtgebiet von Wolfenbüttel vorhandenen 11 Trinkwassernotbrunnen einer sogenannten „Großen Wartung“ unterzogen werden.

### **Niedersächsisches Gefahrenabwehrgesetz**

In 42 (35) Fällen wurden schriftliche Hinweise auf die Einhaltung der Verordnung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wolfenbüttel gegeben. Der größte Anteil dieser Verwarnungen ging an Hundebesitzer. Eine Hundehalterin wurde durch Erlass einer Ordnungsverfügung dazu veranlasst, ihren Hund beim Verlassen des Grundstückes stets angeleint zu führen.

Das Bürgeramt veranlasste in 5 (3) Fällen die Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren entsprechend den Vorschriften der Verordnung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wolfenbüttel.

### **Freiwillige Feuerwehr**

Die Freiwillige Feuerwehr wurde im Berichtsjahr zu ca. 156 (200) Brandeinsätzen gerufen, darunter waren 20 (57) Containerbrände. Brandmeldeanlagen sind insgesamt 47mal (39) aufgelaufen. Großeinsätze gab es 3 (4). Daneben wurden 19 Mittelbrand- und 42 Kleinbrandeinsätze durchgeführt. Nachbarliche Löschhilfe erfolgte in 3 Fällen.

456 (387) Hilfeleistungen waren zu erledigen, wovon 112 (86) Türen zu öffnen und 115 (101) Ölspuren abzustreuen waren. Es gab 75 (60) Verkehrsunfälle. Bei den 45 Sturmschadeneinsätzen wurde in 12 Fällen die Drehleiter eingesetzt. Es gab 3 Gefahrguteinsätze und 3 sonstige Einsätze.

Die Drehleiter wurde insgesamt 22mal (26) eingesetzt. Z. B. zur Krähenvergrämung, Nachbarschaftshilfe (3), Sirenenreparatur und natürlich bei Brandeinsätzen und Sturmschäden.

Im übrigen wird auf den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr sowie auf den Tätigkeitsbericht der ELZ verwiesen.

### **Überwachung des ruhenden Verkehrs**

Die mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs beauftragten Politessen stellten insgesamt 18.155 (16.961) Verwarnungen aus.

## Standesamt

Im Berichtszeitraum wurden im Standesamt Wolfenbüttel beurkundet:

	<u>Vorbericht</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
• Geburten		807	757
• Eheschließungen		382	352
• Begründung der Lebenspartnerschaft		3	2
• Sterbefälle		703	687
• Wiederannahme eines Namens		33	30
• Voranstellung/Anfügung eines Namens		40	37
• Namenserteilungen		32	28
• Annahmen als Kind (Adoptionen)		5	13
• Kirchenaustritte		224	220
• Vaterschafts- und Mutterschafts-Randvermerke		44	46
• Feststellung der Nichtabstammung		4	7
• Legitimationen (nur noch nach ausl. Recht)		0	0
• Randvermerk über Eheschließung der Eltern		132	102
• Familiennamensänderungen (BGB)		10	26
• gerichtliche Vornamensänderungen		1	3
• Anchlusserklärungen		36	23
• Eheaufösungen durch Tod		247	242
• Eheaufösungen durch Scheidung		129	132
• Berichtigungen		95	83
• Fortführungsbeurkundungen im Familienbuch		1299	1123
• Anträge auf nachträgliche Beurkundungen von Geburts- und Sterbefällen		6	3
• Anträge auf Anlegung von Familienbüchern		23	16
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Vornamensänderungen		2	4
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Familiennamensänderungen		1	5
• Zustimmung zur Vaterschaftsanerkennung		27	19
• beurkundete Vaterschaftsanerkennungen		143	112
• Einwilligungen zur Familiennamensänderung		13	11
• Hinweis Eheschließung der Eltern		14	12
• Anfragen an die Ausländerbehörden Neugeborene ausländischer Eltern		158	128

Hinzu kommt noch eine weitaus höhere Anzahl der mit den Beurkundungen zusammenhängenden, gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungen an andere Behörden (Jugendämter, Vormundschaftsgerichte, Meldeämter, Gesundheitsämter, Finanzämter usw.). Weiterhin ist aufgrund von internationalen Abkommen und Verträgen ein erheblicher Arbeitsanfall beim Austausch von Mitteilungen und Urkunden sowie dem Schriftverkehr mit den ausländischen Vertretungen in der Bundesrepublik und den deutschen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland zu verzeichnen.

## Die Beurkundungen im einzelnen:

### Geburten

Vom 01.11.2005 bis 31.10.2006 wurden 757 (807) Geburten beurkundet, das sind 50 weniger als im Vorjahr. Von den 757 Geburten entfallen auf

	<u>Vorbericht</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
• Jungen		417	380
• Mädchen		390	377
• eheliche Kinder		578	537
• nichteheliche Kinder		229	220
• ortsansässige Mütter		344	362
▪ ortsansässige ausländische Mütter		58	50
• ortsfremde Mütter		463	395

Die wenigsten Geburten waren im März mit 45 und die meisten im September mit 82 zu verzeichnen. Die Geschlechterquoten sind in diesem Berichtszeitraum nahezu ausgewogen. Es wurden lediglich 3 Jungen mehr als Mädchen geboren.

Zu den beliebtesten Vornamen in diesem Jahr zählten:

<u>Rang</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Knaben</u>
1.	Sophie	Finn
2.	Marie	Alexander
3.	Emily	Leon
4.	Leonie	Lucas
5.	Emma	Moritz
6.	Hannah	Ole

### Sterbefälle

Vom 01.11.2005 bis 31.10.2006 wurden 687 (703) Sterbefälle beurkundet.

Von diesen entfielen auf

	<u>Vorbericht</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
• Männliche Personen		316	323
• Weibliche Personen		387	364
• Ortsansässige Personen		467	425
• Ortsfremde Personen		236	262

13 Personen starben eines unnatürlichen Todes, davon durch:

• Selbstmord		5	7
• Mord		0	0
• Unfall		11	5
• Plötzlicher Kindstod		0	0
• Totgeburt		0	1

In 19 weiteren Fällen war die Todesursache nicht aufzuklären.

225 Sterbefälle betrafen Doppelstaatler bzw. Ausländer.

### **Eheschließungen**

Im Berichtszeitraum wurden 352 (382) Ehen geschlossen; die meisten davon - 55- im August; - 6 - und damit die wenigsten - waren es im März.

An 39 (46) Eheschließungen waren Ausländer beteiligt. Es haben in Wolfenbüttel Angehörige folgender Staaten geheiratet:

Polen, Armenien, Ägypten, Sierra Leone, Tschechien, Sri Lanka, Türkei, Frankreich, Großbritannien, Argentinien, Äthiopien, Ukraine, Italien, Tunesien, Irak, Rumänien, Philippinen, Togo, Thailand, Serbien und Montenegro

Von den 352 (382) Eheschließungen entfielen 212 (245) auf Ortsansässige. Die darüber hinausgehenden 140 (137) wurden aufgrund von Ermächtigungen auswärtiger Standesämter geschlossen.

### **Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten**

Die Möglichkeit an Samstagen zu heiraten wird nach wie vor gerne in Anspruch genommen. Ebenso hat es sich bewährt, in den Sommermonaten zwei Samstage und in den weniger nachgefragten Monaten maximal einen Samstag oder aber gar keinen Termin anzubieten. Es werden pro Samstag maximal vier Termine vergeben. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 41 Eheschließungen an Samstagen durchgeführt.

Am 06.06.2006 haben 13 Paare im Trausaal den Bund der Ehe geschlossen. 6 Eheschließungen davon fanden am Nachmittag statt.

Zusätzlich fand eine Eheschließung wegen außergewöhnlicher Umstände auf Wunsch der Eheschließenden an einem Samstagnachmittag statt.

Die zusätzlichen Gebühren für eine Eheschließung außerhalb der üblichen Öffnungszeiten betragen 55,00 €. Mithin konnten für die vorstehend genannten Eheschließungen insgesamt zusätzliche Gebühren in Höhe von 2640,00 € vereinnahmt werden.

### **Kirchenaustritte**

Die Anzahl der Kirchenaustritte ist nahezu konstant im Vergleich zum Vorjahr. Waren es im vorigen Berichtszeitraum 224 Kirchenaustritte, so sind in diesem 220 Kirchenaustritte beurkundet worden. Die Gebühr für einen Kirchenaustritt beträgt 24,00 €. Dadurch wurde im angegebenen Zeitraum eine Gebühreneinnahme in Höhe von 5.280 € für diese Beurkundungen erzielt.

## **Gesetzesänderungen**

Mit in Kraft treten des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen (BestattG) vom 08.12.2005 am 01.01.2006 ist neben anderen Neuregelungen die Unbedenklichkeitsbescheinigung für Feuerbestattungen, die bisher vom Standesamt ausgestellt wurde, abgeschafft worden. Hierdurch verringern sich die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren um ca. 10.000,00 € im Jahr.

## **Sonstiges**

Seit Februar 2006 können im Standesamt Gebühren ab 10,00 € mit EC-Card bargeldlos bezahlt werden. Dieser Service verbessert die Kundenfreundlichkeit und wird vom Bürger zunehmend genutzt.

Für die Gondrom Verlag GmbH gibt das Standesamt „Das goldene Kochbuch“ an Verlobte, die sich in Wolfenbüttel zur Eheschließung anmelden, kostenlos aus. Das Kochbuch wird über Werbeanzeigen Wolfenbütteler Unternehmer finanziert.

An der Veranstaltungsreihe „Ab in die Mitte 2006“ war das Standesamt mit einer Brautmodenschau im Trausaal und einem Tag der offenen Tür im gesamten Standesamt beteiligt.

## **Ausblick**

Der von der Bundesregierung beschlossene Entwurf eines Gesetzes zur Reform des Personenstandsrechts (Personenstandsrechtsreformgesetz – PStRG) wurde dem Bundestag zur Beschlussfassung vorgelegt. In Fachkreisen wird davon ausgegangen, dass das Gesetz Anfang 2007 in Kraft treten wird.

## Schulamts

### Schulabteilung

### Schülerzahlen

Die Schülerzahlen stellen sich im Vergleich der letzten Jahre lt. jährlichem Schulbericht wie folgt dar:

Schulform	Anzahl der Schulen	Gesamt-schüler-zahl 2004/2005	Gesamt-schüler-zahl 2005/2006	Veränderung ggü. Vorjahr + / -	Gesamt-schüler-zahl 2006/07	Veränderung ggü. Vorjahr + / -
Grundschule	10	2.226	2.207	./ 19	2.116	./ 91
Hauptschule	3	745	747	+ 2	706	./ 41
Realschule	2	1.470	1.369	./ 101	1.288	./ 81
Gymnasium	3	3.376	3.479	+ 103	3.584	+ 105
	<b>18</b>	<b>7.817</b>	<b>7.802</b>	<b>./ 15</b>	<b>7.694</b>	<b>./ 108</b>

Im Zuge der Schulstrukturreform wurden die Orientierungsstufen mit Wirkung zum 31.07.2004 aufgehoben. Bedingt dadurch sind die Schülerzahlen der weiterführenden Schulen im Schuljahr 2004/2005 gestiegen. Die Anzahl der Schulabgänger bei den Realschulen und seit diesem Jahr auch bei den Hauptschulen ist höher als die Zugänge in den 5. Klassen. Für die Realschulen wirkt sich insbesondere die Einrichtung der Realschule Schladen aus. Die Entwicklung bei den Gymnasien ist nach wie vor auf die starken Jahrgänge der 90er Jahre in den Grundschulen zurückzuführen.

### Einschränkung der Grund- und Hauptschule Cranachstraße

Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Wolfenbüttel vom 29.03.2006 hat die Landesschulbehörde die Einschränkung der Grund- und Hauptschule auf eine Grundschule zum Schuljahresbeginn 2006/2007 genehmigt. Die Schüler der Hauptschule wurden der Erich Kästner-Hauptschule zugeordnet und nunmehr alle Schüler im Schulgebäude dieser Schule beschult. Die 5. und 6. Klassen der Leibniz-Realschule, die sich bislang im Schulgebäude der Erich Kästner-Hauptschule befanden, werden seit Schuljahresbeginn in Räumen der nunmehr selbständigen Grundschule Cranachstraße beschult.

### Verlässliche Grundschule (VGS)

Nachdem die beiden Grundschulen Harztorwall und Wilhelm-Raabe-Schule (2001/2002), die Grundschule Karlstraße (2002/2003) und die Grundschulen Cranachstraße, Groß Stöckheim und Salzdahlum zum Schuljahresbeginn 2003/2004 bereits umgewandelt wurden, sind nunmehr seit Schuljahresbeginn 2004/05 auch die restlichen 4 Grundschulen verlässliche Grundschule geworden. Den Grundschulen konnte - über den Abschluß von

Kooperationsverträgen - wieder städt. Personal (5 Erzieherinnen) aus drei Kindertagesstätten zur Abdeckung von Betreuungszeiten bereitgestellt werden.

### **Vorschulische Sprachförderung**

Bei der Anmeldung zum Schulbesuch werden seit 2003 auch die deutschen Sprachkenntnisse der Kinder festgestellt. Hierfür gibt es ein Verfahren, das kindgerecht und spielerisch prüft, ob die Deutschkenntnisse ausreichen, um erfolgreich am Unterricht in der 1. Klasse teilzunehmen. Seit Februar 2004 werden nunmehr Sprachkurse für alle Kinder durchgeführt, die unzureichende Deutschkenntnisse haben. 53 Kinder von 6 Schulen haben bis zum Schuljahresbeginn 2006/2007 an den Sprachkursen teilgenommen. Ab dem Schuljahr 2006/2007 wurde die bislang halbjährige Sprachförderung auf ein Schuljahr ausgedehnt.

### **Mensa und Lehrküche der Erich Kästner-Hauptschule**

Nach rd. vier Monaten Bauzeit konnte die neue Mensa und Lehrküche der Ganztagschule Erich Kästner-Hauptschule zu Beginn des Schuljahres 2006/07 in Betrieb genommen werden. Die Baukosten waren mit 635.500 € veranschlagt.

### **Ausblick**

Unverändert verdient die Bausubstanzerhaltung der in die Jahre gekommenen Schulen – sowohl was die Abarbeitung von bereits bekannten Sanierungsmaßnahmen gemäß fortgeschriebener Prioritätenliste als auch die Behebung von immer häufiger auftretenden unvorhersehbaren Bauschäden betrifft – weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit.

### **Abteilung Kindertagesstätten**

Die städtischen Kindertagesstätten waren im Berichtszeitraum zu ca. 96 % ausgelastet.

Die Gebühren mussten zum 01.08.06 (Beginn des Kindergartenjahres) nicht erhöht werden.

Die demographische Entwicklung führte dazu, dass im Ortsteil Halchter eine Kindergartengruppe zum 01.08.2006 in eine Kleingruppe (10 Plätze) umgewandelt werden musste.

Um der gestiegenen Nachfrage nach Krippenplätzen begegnen zu können, wurden im Gegenzug 15 neue Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren geschaffen.

Zusätzlich hat die Stadt ab dem 01.08.2006 flexible Betreuungszeiten eingeführt, die es Eltern ermöglicht, bei einer gebuchten mindestens halbtägigen Betreuung, Kinder zeitweise zweidritteltags oder ganztags betreuen zu lassen.

Grundlage hierfür war u.a. wie im Vorjahr die erfolgreiche Arbeit der Arbeitsgruppe aus Ratsvertretern, Stadtalternrat, pädagogischen Personal und Verwaltungsmitarbeitern und eine von der Kindertagesstättenabteilung durchgeführte Elternbefragung im Frühjahr diesen Jahres.

Die Zahl der Sorgeberechtigten, für die das Jugendamt des Landkreises die Kindertagesstättengebühren im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe übernimmt, liegt wie im Vorjahr bei über 24 %.

In der Kindertagesstätte Karlstraße wurde bis zum 31.07.2006 eine zusätzliche Erzieherin beschäftigt, die sich ausschließlich um die Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache im Elementarbereich bei Kindern ausländischer Herkunft einschließlich Kindern von Spätaussiedlern, aber auch Kindern aus besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppen kümmert.

Ab dem 01.08.2006 ist diese einrichtungsbezogene Förderung entfallen und die Aufgabe an die Landkreise übertragen worden. Nunmehr beschäftigt der Landkreis Wolfenbüttel zwei pädagogische Fachkräfte, die allerdings das gesamte Kreisgebiet abdecken müssen.

### **Kindertagesstättenplätze**

Die z. Z. (Stand 01.08.2006) in der Stadt Wolfenbüttel vorhandenen 1.673 Betreuungsplätze verteilen sich auf

- 1.415 Kindergartenplätze
- 80 Krippenplätze
- 178 Hortplätze

In städtischer Trägerschaft befinden sich hiervon 1.156 Betreuungsplätze.

Zusätzlich werden 48 Plätze für behinderte Kinder im Heilpädagogischen Kindergarten und 43 Plätze in Sprachheilgruppen der Lebenshilfe Wolfenbüttel angeboten.

### **Sportabteilung**

#### **Sportvereine**

In den Sportvereinen der Stadt sind insgesamt 16.438 Mitglieder organisiert. Etwa 30,03 % der Wolfenbütteler Bevölkerung sind somit Mitglied in einem ortsansässigen Sportverein.

#### **Förderung der Sportvereine**

Im Jahre 2006 wurden rund 290.200 € für die direkte Förderung der Wolfenbütteler Vereine aufgewendet. Ein Großteil dieser Summe wurde im Verwaltungshaushalt für Zuschüsse ausgegeben. Hierzu gehören die nach Mitgliederzahlen zu errechnenden allgemeinen Zuschüsse, die Zuschüsse für die Sportanlagen und die Übungsleiter sowie die Förderung anderer Vorhaben (z. B. Teilnahme an Meisterschaften, Zuwendungen zu besonderen Veranstaltungen sowie die für die Sportvereine rechnerisch in Ansatz zu bringenden Anteilskosten für die Badbenutzung). 107.000 € wurden aus dem Vermögenshaushalt für Investitionsmaßnahmen an die Vereine gezahlt.

## **Verteilung von Turnhallenstunden**

Seit 1979 haben sich die vom Rat verabschiedeten "Richtlinien über die Vergabe und Benutzung der städtischen Turnhallen" bei der Vergabe von Turnhallenstunden für Sportvereine bewährt. Sie gewähren eine gerechte und einheitliche Verteilung der für außerschulische Zwecke bereitstehenden Turnhallenkapazitäten.

Die Mehrzahl der städtischen Turnhallen steht auch an den Wochenenden nicht leer. Hier führen die Sportvereine ihre Punkt- und Pokalspiele in den Hallensportarten Basketball, Handball, Tischtennis, Volleyball, Badminton usw. durch. Darüber hinaus finden an den Wochenenden regelmäßig Turn- und Gymnastikveranstaltungen sowie Hallenfußballturniere statt. Die Stadt Wolfenbüttel hat auch 2006 wieder annähernd 1.200 Wochenendtermine in den städtischen Turnhallen vergeben.

## **Folgekosten der städtischen Sportanlagen**

Im Haushalt 2006 sind 936.100 Tsd. € ausgewiesen. In dieser Summe sind die Kosten für den Betrieb der Turnhallen nicht enthalten, wobei gerade ein Großteil der Folgekosten der Turnhallen durch den Vereinsbetrieb verursacht wird. Für investive Maßnahmen wurden in 2006 keine Ausgaben getätigt.

## **Ausblick**

Für das Haushaltsjahr 2007 sind nur zwei größere Zuschüsse für den Vermögenshaushalt angemeldet worden, die hervorgehoben werden sollten, und zwar für die Maßnahmen Erweiterung des Sportheimes im Ortsteil Fämmelse (Anteilsfinanzierung = 20.000 €) und Erweiterung des Sportheimes im Ortsteil Adersheim (Anteilsfinanzierung = 9.600 €).

Im Bereich des Verwaltungshaushalts wäre die geplante Komplettsanierung der Kesselanlage im Sportheim Okerstadion zu erwähnen, die auch die Erneuerung des Schornsteins, des Warmwasserspeichers und des Rohrleitungsnetzes umfaßt. Hierfür wurden 53.000 € angemeldet.

Außerdem können in 2007 nach Fertigstellung der neuen „Schloßturnhalle“ den Vereinen nach Beendigung des Schulsports vermehrt Hallenstunden zur Abdeckung ihrer Sportangebote zu Trainings- und Spielzwecken zur Verfügung gestellt werden.

## **Stadtjugendpflege**

In der Stadtjugendpflege gab es personelle Änderungen: Herr Eugen Liebert, zuständig für die Bearbeitung von Zuschussanträgen, den Ferienkalender und die Ferienfreizeiten, ist zum

30.06.06 in Altersteilzeit gegangen. Frau Sylke Troch, bisher im Jugend-Freizeit-Zentrum tätig, hat den Aufgabenbereich übernommen.

Die von den Jugendgruppen und Vereinen durchgeführten Fahrten, Zeltlager, Ferienfreizeiten, Jugendbegegnungen, Seminare, usw., wurden gemäß den Förderungsrichtlinien bezuschusst und die dafür erforderlichen Anträge und Verwendungsnachweise bearbeitet.

Zusammen mit dem Forum Kinder- und Jugendarbeit in Wolfenbüttel wurde ein Kinderfest im Seeliger Park durchgeführt. Die beteiligten Jugendgruppen informierten über ihre Angebote für Kinder und boten diverse Mit-Mach-Aktionen an. Die Zahl der „Anbieter“ und der Besucher war gegenüber 2005 rückläufig.

Zur Kommunalwahl führte das Forum Kinder- und Jugendarbeit die Aktion „Wahlrecht ab 16 – ich gehe wählen“ mit Button- und Flyeraktionen an Schulen und einem gut besuchten Informations- und Gesprächsabend mit den Bürgermeisterkandidaten und Parteivertretern durch, wofür die Stadtjugendpflege die Organisation übernommen hatte.

Von der Stadtjugendpflege wurden drei Wochenendseminare für angehende Jugendgruppenleiter durchgeführt und ein Wochenendseminar zur Gruppenleiterfortbildung. Ferienfreizeiten für Jugendliche fanden in Dänemark, Italien und Schweden statt, eine fünftägige Kinderfreizeit am Tankumsee und eine einwöchige Kanutour auf der Böhme.

Im Rahmen der Reihe „Theater für Kinder“ fanden 10 Aufführungen statt, die gut besucht waren und bei den Kindern gut ankamen.

Die Ferienkalenderangebote wurden sehr gut angenommen, die Anzahl der Aktivitäten durch Vereine und Gruppen konnte gesteigert werden. Das Auftaktfest hatte wegen der extremen Hitze weniger Besucher als im Vorjahr. Insgesamt gab es mehr als 8.600 „Nutzer“ der Angebote.

In den Osterferien fuhren 11 Jugendliche nach Satu Mare und nahmen an einer Jugendbegegnung teil. Untergebracht waren die Jugendlichen in Gastfamilien, einige trafen ihre Freunde vom Sommercamp 2005 wieder. Für die Jugendlichen war ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet so dass die Jugendlichen mit vielen neuen Eindrücken nach Wolfenbüttel zurückkehrten.

An der Fahrt nach Sévres im Mai zur Partnerschaftsbegegnung war die Stadtjugendpflege für die Organisation der Gruppenbegegnungen federführend. An der 5-tägigen Reise beteiligten sich die BigBand vom Gymnasium im Schloß, Judoka, Fechter und Seniorensportler vom MTV Wolfenbüttel, Bogenschützen des ESV, Spieler vom Schachverein „Caissa“. Die Deutsch-Französische Gesellschaft war ebenfalls an der Begegnung beteiligt.

Am Sommercamp, das zum 7. Male stattfand, nahmen 40 Jugendliche aus Satu Mare, Kamienna Góra und Wolfenbüttel teil. „Meine Stadt, mein Land, unser Europa“ unter diesem Motto tauschten sich die Jugendlichen über ihre Städte und Länder, sowie über ein gemeinsames Europa aus. Den Abschluss bildet ein 4-tägiger Aufenthalt in Greifswald. Ein Kamerateam vom rumänischen Fernsehen begleitete das Sommercamp und erstellte einen 15minütigen Beitrag, der im rumänischen Fernsehen für die deutschsprachige Minderheit gesendet wurde.

Zum 5. Male fand eine Begegnung zwischen Jugendlichen aus Wolfenbüttel und Kamienna Góra statt, in diesem Jahr an der polnischen Ostseeküste. Leider nahmen nur wenige Jugendliche aus Kamienna Góra teil.

Auf Einladung der Stadt Wolfenbüttel nahmen erstmalig Mitglieder der Jugendfeuerwehr aus Kamienna Góra am Zeltlager der Wolfenbütteler Jugendfeuerwehren im Oderwald teil. Es entstanden gute Kontakte für die weiteren Vorhaben.

In den Oster- und Herbstferien fanden wieder „Kinderforscher-Aktionen“ statt. Zum Thema „Wasser“ und „Papier“ wurde geforscht und die Ergebnisse der Öffentlichkeit mit einer Ausstellung im Rathaus präsentiert. Im Frühjahr und im Herbst nahmen insgesamt 26 Kinder am Survival-Wochenende bei Ilsenburg /Harz teil.

Im Jugend-Freizeit-Zentrum lag der Schwerpunkt zum einen auf Aktivitäten ausgehend vom offenen Bereich – z.B. JFZ sucht den Superstar, sowie den bewährten Angeboten wie wöchentliche Disco, 4 Rockkonzerte, Beratung Jugendlicher bei besonderen Problemlagen, Bewerbungstraining, Kindernachmittage, Leseclub für Kinder, Sportangebote, Fußballturnier mit anderen Jugendzentren, der Kanugruppe, Beteiligungs- und Mitbestimmungsaktionen, Angebote in Kooperation mit Schulen und Hort, sowie spezieller Präventionsangebote. Weiterhin gut frequentiert wird das Internetcafe mit 5 Plätzen. Im November konnte das JFZ auf 30 Jahre zurückblicken, was mit ehemaligen Besuchern und Mitarbeitern ausgiebig gefeiert wurde. Ein Mitarbeiter des JFZ leitete die Ferienfreizeit in Italien.

Das Spielmobil stand von Mai – Oktober auf den Kinderspielplätzen „Am Graad, Dietrich-Bonhoeffer-Straße und Wallstraße“, sowie auf der Grünfläche an der Cranachstraße.

Im Jugend-Gästehaus werden bis Jahresende ca. 5.900 Übernachtungen zu verzeichnen sein. Das Team im Jugend-Gästehaus beherbergte Gruppen aus dem In- und Ausland. Bausubstanz erhaltende Arbeiten an dem alten Fachwerkgebäude konnten wegen des in Aussicht genommenen Neubaus eines Jugend-Gästehauses nicht vorgenommen werden.

Die Planungen für ein neues Jugend-Gästehaus, das im Zusammenhang mit der Landesmusikakademie errichtet werden soll, mussten auf Grund veränderter Rahmenbedingungen erneut überarbeitet werden und sollen bis Anfang 2007 abgeschlossen sein.

Auf den Kinderspielplätzen ist festzustellen, dass es häufiger zu Beschwerden über Lärm und Verschmutzung, verursacht durch Jugendliche, von Anwohnern kommt. Durch den Einsatz der Mobilien Werkstatt konnten Schäden umgehend beseitigt und so Gefahren für die Kinder abgewendet werden. Das durch Brandstiftung zerstörte Spielgerät auf dem KSP „Paul-Francke-Straße“ musste abgebaut werden. Auf dem KSP „Rillkeweg“ wurden die noch fehlenden Spielgeräte aufgestellt.

Die Umgestaltung des KSP „Reichenberger Str.“ konnte mit dem Aufstellen der Spielgeräte abgeschlossen werden. Auf 7 KSP wurden Spielgeräte ausgewechselt. Nach Beendigung der Sanierungsarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Mülldeponie „Ackerstraße“ konnte der KSP „Geibelstraße“ wieder in Betrieb genommen werden.

Der Zeitaufwand für die Tätigkeiten im Rahmen der Geschäftsführung für den Präventionsrat Wolfenbüttel hat zugenommen: Begleitung der Arbeitsgruppen, Befragung an Kindertagesstätten zur Zusammenarbeit mit Eltern und Erstellung der Fortbildungsreihe „Klartext“, Vorbereitung des 2. Wolfenbütteler Fachtag „Gewaltprävention“ zum Thema „Mobbing“. Der im November durchgeführte Fachtag wurde von Bürgermeister Thomas Pink eröffnet. Das Eröffnungsreferat und die Workshops beurteilten die über 60 Lehrkräfte und Elternvertreter, die teilgenommen haben, sehr positiv. Der Markt der Möglichkeiten bot Informationen über Aktivitäten lokaler Anbieter gewaltpräventiver Kurse.

## **Ausblick**

Die bisherigen, bewährten Angebote werden noch stärker als in den Vorjahren unter Einbeziehung der veränderten Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und unter den Gesichtspunkten „Kinder- und Familienfreundlichkeit“ und „Kinder- und Jugendbeteiligung“ reflektiert. Qualitätssicherung unter Einbeziehung der veränderten Finanzsituation, sowie die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen bei sie betreffenden Fragen sollen noch stärker Berücksichtigung finden. Vorgesehen sind Beteiligungsprojekte für Kinder, aber auch für Jugendliche, wobei die Frage nach „Räumen“ für Jugendliche, ob überdachte Treffpunkte, Freiflächen oder feste Räume, besonders in den Ortsteilen, verstärkt begleitet werden sollen. Geplant werden auch wieder Ferienfreizeiten, Angebote für den Ferienkalender, das Sommercamp, sowie Fahrten nach Satu Mare und Kamienna Góra. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend der Landeskirche Braunschweig und der Stadt Kamienna Góra ist ein gemeinsames Workcamp in Polen und Wolfenbüttel in Planung.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Arbeit im Präventionsrat und den Arbeitsgruppen sein, in denen die Schwerpunkte der präventiven Angebote umgesetzt werden sollen. Dabei sind die bisherigen Präventionsangebote zu koordinieren, Netzwerke zu bilden und Lösungswege für Problembereiche zu entwickeln.

In 2007 sollen erste Ergebnisse von dem von der Landesschulbehörde und dem Präventionsrat initiierten lokalem Netzwerk an Wolfenbütteler Schulen, für 5. bzw. 6. Klassen, reflektiert werden.

Auf Grund der positiven Rückmeldungen wird für den Herbst ein weiterer Fachtag zum Thema „Gewaltprävention“ angedacht.

Die Planungen für den Neubau eines Jugend-Gästehauses werden 2007 neben den Abstimmungen für die Ausschreibungen auch stärker Fragen des zukünftigen Betriebsmodells zum Inhalt haben. Auf den Kinderspielplätzen sollen nicht mehr zu reparierende Spielgeräte ausgetauscht werden. Der Kinderspielplatz Wichernstraße“ soll unter Einbeziehung der Kinderwünsche aus der Zukunftswerkstatt umgestaltet werden. Ebenso werden die Ergebnisse der Kinderbeteiligung bei dem Ausbau des Kinderspielplatzes „In den Äckern“ im Ortsteil Wendessen berücksichtigt. Personell wird es auch 2007 in der Stadtjugendpflege Veränderungen geben.

## **Kulturamt**

Die Tätigkeit des Kulturamtes im Berichtszeitraum erstreckt sich auf die Förderung des Angebotes kultureller und touristischer Aktivitäten Dritter, auf die Veranstalterfunktion für städtische Angebote, den Betrieb des Lessing-Theaters, der Stadtbücherei und des Museums im Schloss sowie auf die Verwaltung/Vergabe von Theatersaal/oberem Foyer im Schloss und die Verwaltung der Gemeinschaftshäuser in Ahlum und Halchter. Außerdem wird die bauliche Unterhaltung der Lindenhalle begleitet.

## Mitgliedschaften

Im Rahmen der institutionellen Förderung ist die Stadt Wolfenbüttel Mitglied einer Reihe kultureller Institutionen und Vereinigungen und zahlt (Förder-)Beiträge an folgende Einrichtungen in einer Gesamthöhe von 28.578 €:

- Lessingakademie Wolfenbüttel
- Wilhelm-Busch-Gesellschaft
- Gesellschaft der Freunde der Herzog-August-Bibliothek
- Heimatbund Niedersachsen
- Heimat- und Verkehrsverein Asse
- Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte
- Arbeitsgruppe „Deutsche Fachwerkstraße“
- Telemann-Kammerorchester
- Fremdenverkehrsverband Wolfenbütteler Land
- Internationaler Arbeitskreis Sonnenberg
- Bürgerbauverein Lessing-Theater

## Zuschüsse

2006 wurden Zuschussmittel für folgende Institutionen zur Verfügung gestellt:

• Forum Kultur	32.220 €
• Arbeitskreis Landeshut	1.500 €
• Historischer Arbeitskreis zur Erforschung Wolfenbüttels	400 €
• Kammerorchester Wolfenbüttel	1.457 €
• Chöre und Gesangvereine	4.000 €
• Wolfenbütteler Sommerorchester	2.000 €
• Michael-Praetorius-Collegium	1.500 €
• Wolfenbütteler Freizeitverein	800 €
• Kunstverein Wolfenbüttel	11.150 €
• Aktionsgemeinschaft Altstadt	1.263 €
• Jazz-Initiative	486 €
• bluenote e.V.	1.900 €
• Kulturinitiative „TonArt“ e.V.	7.670 €
• Arbeitskreis „Musik in der Jugend“	19.200 €
• Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e. V.	142.800 €

Das von dem Verein Kulturstadt Wolfenbüttel e.V. initiierte Themenjahr „Wolfenbütteler Barockjahr“ wurde von der Stadt Wolfenbüttel mit 30.000 € unterstützt.

Weiter erhielt die Stadtmarketinggesellschaft Wolfenbüttel mbH & Co. KG einen städtischen Zuschuss in Höhe von 230.000 € für die Fremdenverkehrsförderung und die Wahrnehmung der städtischen Belange in touristischen Organisationen.

## Heimatpflege

Für die Erstellung einer Ortschronik für den Ortsteil Salzdahlum konnte als Autorin Frau Dr. Sandra Donner gewonnen werden. Leider verzögert sich weiter die Herausgabe einer Ortschronik Leinde.

## **Museum im Schloss**

Bis 31.10.2006 besichtigten 13.940 (Vorjahr: 14.322) Erwachsene und 2.846 (2.821) Kinder und Jugendliche das Museum.

### Museumspädagogische Maßnahmen

- 163 (195) Führungen für Erwachsene und Schüler bzw. Kinder
- 45 (80) Erlebnisführungen
- 17 (21) Kindergeburtstage/Werkstätten
- 31 (34) Schulklassenführungen
- 5 (19) Kindergartenführungen
- 6 (10) Kostumführungen für Kinder
- 2 (2) Ferienpassaktionen

### Öffentlichkeitsarbeit

Es erschienen 116 (133) Artikel/Berichte über das Museum, darunter über

die Ausstellung ZAUBERHAFTE PUPPENWELTEN	– 5
die Ausstellung HERMANN KORB + Begleitprogramm	– 23
die Aktivitäten BAROCKJAHR	– 22
die Veranstaltung BAROCKFEST	- 10
die Erlebnisführungen TANZMEISTER DE LA MARCHE	– 6 und Sendungen im

**Radio Okerwelle:** Bericht über die Hermann-Korb-Ausstellung (September 2006)

**NDR** – Hallo, Niedersachsen: Bericht über Wolfenbüttel mit Aufnahmen des Museums (Sendetermin: 31.08.2006)

**MDR** – mit einer Sendung über die Gräfin Kösel (Sendetermin 6.11.2005)

## **Ausstellungen**

ZAUBERHAFTE PUPPENWELTEN vom 22.01. – 19.03.2006

(Puppenstuben des 19. Jahrhunderts aus der Sammlung Lilo Mortensen-Bacon)

...SO KANNST DU IHR EINEN KLEINEN ANTHEIL AN DEN GESCHÄFTEN GÖNNEN vom 12.07. – 03.09.2006

(Fürstinnen aus dem Haus Braunschweig-Lüneburg im Zeitalter des Absolutismus)

HERMANN KORB UND SEINE ZEIT 1656 – 1735 vom 23.09. – 19.11.2006

(Barockes Bauen im Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel)

## **Weitere Aktivitäten**

- Verleih der Wanderausstellung „Ohne Freiheit ist die Einheit wenig Werth“ zu Samuel Spier an die Akademie Frankenwarte + das Mozart-Schönborn-Gymnasium Würzburg (15.11. – 24.11.2005)

- Beteiligung am Internationalen Museumstag mit Führungen und kunsthistorischen Aktionen (Zuckerbäcker) am 21.05.2006
- Beteiligung am Barockfest im Rahmen von „Wolfenbüttel.Das Fest“ am 22. – 23.09.2006 mit Themenführungen und historischen Szenen zur russischen Heirat 1739

## Publikationen

„Schloss Wolfenbüttel – Residenz der Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg“ – Braunschweig 2005

„Hermann Korb und seine Zeit 1656 – 1735“ – Katalog zur Ausstellung, Braunschweig 2006

„Das Pantheon des Wissens: Hermann Korb und die Bibliotheksrotunde in Wolfenbüttel“ – Museumspädagogisches Materialienheft zur Hermann-Korb-Ausstellung, Wolfenbüttel 2006

Das Wolfenbütteler Barockjahr 2006 verlief für das MUSEUM IM SCHLOSS erfolgreich. Im Rahmen dieses Themenjahres zeigte unser Haus während der Sommermonate eine Ausstellung über sieben Fürstinnen des Hauses Braunschweig-Lüneburg aus jener Zeit. Sie war als Einstimmung auf unsere Hauptausstellung gedacht, die sich seit dem 23. September dem bedeutenden Architekten Hermann Korb (1656-1735) widmet. Diese Ausstellung ist ein Gemeinschaftswerk mit dem Fachgebiet Baugeschichte der TU Braunschweig. Zur ihr gehört ein vielseitiges Begleitprogramm (Dia-Vorträge, Konzerte, Erlebnisführungen etc.), das ebenfalls vom Publikum gut angenommen wird – wie auch der sehr schön gestaltete Katalog. Außerdem wurde von unserer Museumspädagogin Frau Teichmann-Knauer eine ebenso informative wie ansprechende Broschüre über die Bibliotheksrotunde erarbeitet.

Nicht unter das Thema „Barock“ ließ sich unsere Ausstellung über historische Puppenstuben subsumieren. Sie zeigte vornehmlich Objekte aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die durch ihre hohe Qualität und Vielfalt faszinierten.

An dem diesjährigen Internationalen Museumstag beteiligte sich das Museum mit Themenführungen zur höfischen Tafelkultur. Als Attraktion präsentierten wir dabei den Vertreter eines inzwischen ausgesprochen raren Handwerkes, nämlich einen Zuckerbäcker. Im Barock konnte keine höfische Festtafel auf die Kunstwerke dieses hochspezialisierten Berufszweiges verzichten.

Das Medieninteresse an unserem Museum ist nach wie vor lebhaft. Zumal die Ausstellung über Hermann Korb strahlt überregional aus. Das belegen auch die Katalogbestellungen aus Wien, Berlin, Hamburg, Kassel und anderen Städten. Als nicht minder publikumswirksam erweist sich die umfangreiche und vorzüglich ausgestattete Publikation über das Wolfenbütteler Schloss von Herrn Dr. Grote.

Führungen und Erlebnisführungen sind für unser Museum weiterhin von ganz wesentlicher Bedeutung, machen sie doch insgesamt 78% der museumspädagogischen Aktivitäten aus. Zukünftig wird aber die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die jetzt schon bei 22 % liegt, dank kürzlich vorgenommener Umstrukturierungen deutlich verstärkt werden können.

## Stadtbücherei

Die Zahl der Entleihungen betrug 108.769.

Der Berichtszeitraum war geprägt von der Vorbereitung und Durchführung des Umzugs in das neue Domizil im Kulturbahnhof. Im Zuge des Umzugs vom 18. – 29. September 2006 wurde

die Stadtbücherei mit neuen Möbeln ausgestattet und die Zahl der angebotenen Internet-Arbeitsplätze konnte erhöht werden. Am Samstag, den 30.09.2006 konnte die Stadtbücherei den neuen Standort mit einem Tag der offenen Tür eröffnen. Durch den Umzug konnte die von der Bücherei zu nutzende Fläche von 745 m<sup>2</sup> auf 1.156 m<sup>2</sup> erweitert werden und dadurch ein Lesecafé, ein Veranstaltungsraum und ein Vortragsraum eingerichtet werden.

Obwohl auch das Stadtmarketing in die Akquirierung eines Nachmieters einbezogen worden ist, konnte ein Nachfolgemmieter für die ehemaligen Räume der Stadtbücherei noch nicht gefunden werden. In der Zwischenzeit sollen die Räume nach Möglichkeit in kulturelle Aktivitäten einbezogen werden.

Auch im jüngsten Berichtszeitraum konnte die Stadtbücherei Veranstaltungen und Aktionen, mit dem erklärten Ziel, junge Leser zu erreichen, anbieten, u. a.

- Klassenführungen
- weihnachtliche Märchenstunde mit Barbara Schade, Wittmar
- Autorenlesungen/Vorträge
- die Aktion „Sommerzeit-Badezeit-Lesezeit“ während der Freibadesaison im Stadtbad Okeraue mit der Möglichkeit, kostenlos Bücher im Freibad zu entleihen.
- Zusammenarbeit mit der AWO-Wolfenbüttel mit 14-tägigen Bastel- und Vorlesenachmittagen in der Bücherei (Lesemäuse)

Der Freundeskreis unterstützt die Stadtbücherei sowohl ideell als auch materiell. Im Berichtszeitraum veranstaltete der Freundeskreis regelmäßige Buchbesprechungen.

### **Lessing-Theater**

Das Lessing-Theater war im Berichtszeitraum mit 90 Veranstaltungen belegt. Die Belegung gliedert sich nach folgenden Veranstaltungen auf:

- 35 Veranstaltungen des Kulturbundes
- 10 Märchenaufführungen des Kulturbundes
- 42 örtliche Veranstaltungen bzw. Agenturveranstaltungen
- 3 Veranstaltungen des Braunschweig Classix Festival

Zu den reinen Veranstaltungstagen kamen noch die Belegungstage für Aufbauten, Einrichtungen und Proben.

### **Theatersaal und Foyer im Schloss**

Der Theatersaal stand an 278 Tagen für Theateraufführungen, Konzerte und Proben, städtische Veranstaltungen (Stadtjugendpflege, G. i. S., Ratssitzungen etc.) sowie Vorträge/Tagungen zur Verfügung.

Das Foyer des Schlosstheaters wurde für Ausstellungen sowie für den Ostereiermarkt und Weihnachtsmarkt genutzt.

## **Veranstaltungen**

Zu den kulturellen Aktivitäten, die von der Dienststelle veranstaltet oder mit betreut wurden, gehörten:

- Konzerte des „Braunschweig Classix Festival“
- „KulturSommer 2006“ mit 31 Veranstaltungen während der und vor den Sommerferien im Schlosshof, dem Seeliger-Park und auch auf dem Schlossplatz und im Rahmen des Wolfenbütteler Barockjahrs mit einem neu konzeptionierten Stadtfestes „Wolfenbüttel.Das Fest“ in der Kernstadt und einem Barockfest
- Theaterprojekt „OHNE FURCHT UND ADEL“ mit Beteiligung von über 100 ehrenamtlich tätigen Akteuren rund um den Stadtgraben.
- Gründung einer Kulturinitiative www – Weimar, Wolfenbüttel, Wittenberg

## **Mahnmal zur Erinnerung an ehemalige jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger**

Das vom Arbeitskreis Jüdische Traditionen des Kulturstadt Wolfenbüttel e.V. anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung und des Kriegsendes angeregte und von jugendliche Schülerinnen und Schülern der privaten Kunstschule Rundum Kunst mit ihrer Leiterin, Frau Astrid Schecker-Loch, gestaltete Mahnmal konnte am 25. August 2006 unter großer Beteiligung der Wolfenbütteler Bevölkerung feierlich eingeweiht werden. Auf Einladung der Stadt und mit finanzieller Unterstützung des Landkreises Wolfenbüttel nahmen an der Einweihung auch 15 selbst von der nationalsozialistischen Verfolgung Betroffene und Familienangehörige aus Brasilien, Groß Britannien, Niederlande und den USA an der Einweihung teil.

## **Stabsstelle Bauverwaltung und Wirtschaftsförderung**

Zwei Wolfenbütteler Betriebe haben ihren Umzug in den Gewerbepark West im Berichtszeitraum abgeschlossen. Mit einem Unternehmen konnten die Ansiedlungsverhandlungen abgeschlossen werden. Es liegen weiterhin Interessenbekundungen für kleinere Grundstücksflächen vor.

Nach einem Jahr Vorbereitungszeit fand am 15.06.2006 die Gründungsversammlung für Existenz & Zukunft Das Beraternetzwerk Wolfenbüttel e. V. im Rathaus und mit der Stadt Wolfenbüttel als Gründungsmitglied statt. Bereits im September 2006 hat die erste öffentliche Vorstellung des Vereins mit einer Vortragsveranstaltung stattgefunden.

Gemeinsam mit der Technologietransferstelle der Fachhochschule Wolfenbüttel/Braunschweig, der Wirtschaftsförderung des Landkreises Wolfenbüttel wurde

eine Vortragsveranstaltung mit dem Niedersächsischen Landesamt für Verfassungsschutz zum Thema "Beratung/Sensibilisierung -Wirtschaftsspionage-, Know how Abfluss" für kleine und mittelständische Unternehmen angeboten.

Auf Informationsveranstaltungen für potentielle Existenzgründer der ARGE Wolfenbüttel wurden die Unterstützungsbereiche der städt. Wirtschaftsförderung dargestellt.

Mit einem Kurzreferat bei der Präsenzveranstaltung des KMU-Managements in der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel bestand die Möglichkeit die Wirtschaftsförderung und den Standort Wolfenbüttel den Studenten vorzustellen.

Gemeinsam mit der Volkswagen Coaching GmbH, Niederlassung Salzgitter, konnten im Rahmen eines Unternehmertreffens über EU-geförderte Qualifizierungen für Beschäftigte von kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Süd-Ost-Niedersachsen zielgerichtete Informationen gegeben werden. In Kooperation mit der Kreisvolkshochschule und der Wirtschaftsförderung des Landkreises Wolfenbüttel wurden Wolfenbütteler Unternehmen zu einer Vortragsveranstaltung eingeladen.

## **Stadtplanungsamt**

### **Flächennutzungsplanung / Landschaftsplanung/Verkehrsentwicklungsplanung**

Die Stadt Wolfenbüttel stellt den Flächennutzungsplan als Leitplan für die künftige räumliche Entwicklung auf. In 2006 ist der Vorentwurf anlässlich der umfangreich vorgetragenen Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange überarbeitet worden. Anlässlich neuer Erkenntnisse zur demografischen Entwicklung in der Region ist eine Überprüfung der vom Pestel-Institut vorgenommenen Wohnungsmarktanalyse erfolgt. Die Überprüfung erfolgte auf der Grundlage der seinerzeit vorgenommenen Szenarienbildung unter Berücksichtigung überkommener Entwicklungstendenzen. Durch die in 2006 vorgenommene Flächennutzungsplanänderung F16 „Fümmelse am Brückenbach“ und die zuvor durchgeführte Flächennutzungsplanänderung F14 „Wendessen am Rittergute“ ist die Siedlungsflächenkonzeption der Flächennutzungsplan-Neuaufstellung bereits teilweise umgesetzt worden.

Bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes sind die verfahrensrechtlichen Vorschriften der mit der BauGB- Novelle durchgeführten Anpassung an das Europarecht zu berücksichtigen. Daher wurde die Beteiligung der Behörden vorrausschauend entsprechend durchgeführt und der Entwurf des Umweltberichtes erarbeitet.

Die von den städtischen Gremien beschlossene Siedlungsflächenkonzeption ist Grundlage weiterer im Parallelverfahren mit Bebauungsplänen durchzuführender Änderungen des noch geltenden FNP 1986 (FNP-Änderungen F 17 „Salzdahlumer Straße Süd“ und F9 „Teichgarten“. Nach einer durch die Gesetzesänderung erforderlichen erneuten Beteiligung der Behörden wird anschließend nach entsprechender Beschlussfassung der städtischen Gremien über den Entwurf des Flächennutzungsplans die öffentliche Auslegung durchgeführt.

Im Bereich des ÖPNV wurde inzwischen im Zusammenwirken mit dem Stadtbusverkehrsträger KVG die Überprüfung und Konkretisierung des vom Gutachter vorgelegten Vorschlags für ein verbessertes Liniennetz erarbeitet. Eine verwaltungsinterne abschließende Auswertung der Ergebnisse wird unter Beteiligung verschiedener Stellen angestrebt. Zu gegebenem Zeitpunkt erfolgt eine Vorstellung und Beratung der Ergebnisse in den Gremien mit Beschlüssen zum weiteren Verfahren.

## **Bebauungspläne**

Rechtsverbindlich wurden in diesem Jahr die Bebauungspläne **SP „Alter Weg – Neuer Weg“** (südlich Krankenhaus) und **FH „Am Brückenbach“** im Ortsteil Fümmelse. Hier wird die Vermarktung der Baugrundstücke durch den Bauträger bereits durchgeführt.

Zu den flächenmäßig kleineren Bebauungsplänen **KP „Zwischen Salzdahlumer Straße und Am Blauen Stein“** sowie **SI 1.1 "Luisenweg"** (Grundstück der ehemaligen Frauenklinik) sind die ersten Verfahrensschritte im Rahmen des Aufstellungsverfahrens eingeleitet, so dass die Konkretisierung und Fortführung dieser Planungen in den nächsten Monaten erfolgen kann.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplans **UH "Amtsgarten"** (Ortsteil Ahlum) sind die Arbeiten eingestellt worden, da die Flächen durch die Stadt Wolfenbüttel angekauft wurden und somit die ursprüngliche Zielsetzung "Sicherung und Erhalt der vorhandenen Freiflächen und der öffentlichen Nutzung des Amtsgartens" nicht mehr weiter verfolgt werden muss.

Das Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan **KI "Salzdahlumer Straße Süd"** ist noch nicht abgeschlossen. Als nächster Verfahrensschritt ist die Beschlussfassung über den ggf. noch zu verändernden Entwurf und dessen öffentliche Auslegung vorgesehen.

Zum geplanten Baugebiet **"Rittergut Wendessen"** ist das Konzept zur dorfgerechten und Belange des Denkmalschutzes berücksichtigenden Gestaltung und Umsetzung konkretisiert worden. Auf dieser Basis wurde eine Videoanimation bzw. photorealistische CAD-Darstellungen erarbeitet, die für Akquisitionszwecke verwendet werden sollen.

Für das **zukünftige Baugebiet in Halchter** (südlich Alter Holzweg) sind im Zusammenhang mit Grunderwerbsverhandlungen der Kämmerei erste Varianten erarbeitet worden. Fachgutachten sind in Auftrag gegeben worden, deren noch abzuwartende Ergebnisse in die Planungen eingearbeitet werden müssen, so dass im nächsten Jahr mit dem Aufstellungsverfahren begonnen werden könnte.

Das Planverfahren für den Bebauungsplan **HO „Am Spinnereiparkplatz“** konnte ebenfalls Anfang des Jahres abgeschlossen werden. Inzwischen wird das Planungsziel, auf diesem Gelände eine Doppelturnhalle für das Gymnasium am Schloss zu errichten, umgesetzt.

In dem angrenzenden Bereich auf dem bisher als Parkplatz genutzten Flächen hinter dem Schloss konkretisiert sich die Planung für die Neubaumaßnahme Jugendgästehaus und Landesmusikakademie. Erklärtes Ziel des Landes Niedersachsen ist es, im kommenden Jahr mit der Baumaßnahme zu beginnen. Hierzu ist zunächst als Genehmigungsgrundlage die Schaffung von Planungsrecht auf diesen innerstädtischen Flächen erforderlich. Der Rat der Stadt Wolfenbüttel hat bereits im Jahr 2002 im Vorfeld des später durchgeführten Wettbewerbs zum Neubau von Landesmusikakademie und Jugendgästehaus die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung **HN „Landesmusikakademie/Jugendgästehaus“** beschlossen. Ziel dieses Planverfahrens war es,

neben den vorgenannten Einrichtungen auch die Errichtung der Sporthalle und die Unterbringung von öffentlichen Parkplätzen aus funktionaler und städtebaulicher Sicht zu klären und städtebaulich abzusichern. Da eine Meinungsbildung zur Größenordnung und Lage der LMA/JGH trotz vorliegender Wettbewerbsergebnisse nicht rechtzeitig abgeschlossen werden konnte, die Errichtung der angedachten Sporthalle jedoch dringend erforderlich war, wurde ein Teilbereich des Plangebietes, auf dem ein Neubau der Turnhalle denkbar war, herausgenommen. Hierfür wurde das Bebauungsplanverfahren unter der Bezeichnung **HO „Am Spinnereiparkplatz“** durchgeführt und wie zuvor aufgeführt abgeschlossen.

Nachdem sich nun abzeichnet, in welchem Bereich und Umfang die Neubaumaßnahme LMA/JGH erfolgen kann, wird das begonnene Planverfahren weitergeführt. Noch in diesem Jahr erfolgt die frühzeitige Bürgerbeteiligung.

Für das Bebauungsplanverfahren **RM „Teichgarten“** sind neben konkreten Bebauungsalternativen, die nach wie vor eine verdichtete Wohnbebauung auf diesem innenstadtnahen Planbereich favorisieren, gutachterliche Überprüfungen bezüglich des Standortes der Tanzschule, die sich in der unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Reithalle etabliert hat, erfolgt. Nach Klärung kaufvertragsrechtlicher Fragen mit dem Eigentümer Bund soll das Planverfahren im kommenden Jahr mit der öffentlichen Auslegung des Entwurfs fortgeführt werden.

### **Radverkehrsplanung**

Die Planungen zur wichtigen Radwegverbindung im Zuge des **Okerwanderweges** im Süden der Okertalsiedlung (Brückenverbindung über die Altenau in Richtung südliche Okeraue) als Teil des Eulenspiegelradwanderweges am Rande des Segelflugplatzes vorbei wurden abgeschlossen. Die Grundlagen zur Durchführung des Projekts wurden entsprechend der Vertragsvereinbarungen mit den Projektbeteiligten erarbeitet. Das Projekt wird, den Brückenbau eingeschlossen, voraussichtlich bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

### **Straßengestaltung – Entwürfe**

Der für die **Ernst-Moritz-Arndt-Strasse** im Jahr 2005 erarbeitete Gestaltungsentwurf ist nach Durchführung von Anwohnerbeteiligungen und intensiven Beratungen vor allem zum Ziel Kostenreduzierung für den 1. Realisierungsabschnitt inzwischen beschlossen und ausgeschrieben worden. Die Realisierung des ersten Bauabschnittes der Ernst-Moritz-Arndt-Straße wurde auf die Haushaltsjahre 2006 und 2007 verteilt. Der Beginn der Baumaßnahme erfolgte im August dieses Jahres.

Für die **Gaußstrasse** wurde die Gestaltung mit dem beauftragten Planungsbüro abgestimmt und die Anwohnerbeteiligung durchgeführt. Die Durchführung der Maßnahme ist bereits begonnen und wird noch in diesem Jahr abgeschlossen.

Der **Bahnhofsvorplatz** ist in diesem Jahr auf der Grundlage der beschlossenen Ausbauplanung realisiert worden. Mit der Fertigstellung des Kulturbahnhofs und der Neubebauung an der Bahnhofstraße, in der die in der früheren Ladenzeile vorhandenen Nutzungen untergebracht sind, stellt sich der Bahnhof Wolfenbüttel zusammen mit den beidseitig angelegten Bahnsteigen in neuem Aussehen dar. Durch den Abbruch der

Ladenzeile ist der Okerlauf mit dem angrenzenden Grünbereich wieder erlebbar geworden und rundet das Platzbild ab.

Die für die **Fußgängerzone** erarbeiteten ersten Gestaltungsvorschläge, die 3 grundsätzliche Lösungsansätze über die Flächenverteilung/Gliederung als Grundlage für die kommende Ausgestaltung und Detailplanung einzelner Teilbereiche der Fußgängerzone aufzeigen, sind in einer Bürgerversammlung vorgestellt worden. Die Vorschläge sind in verschiedenen Gremien und Institutionen diskutiert worden. Eine abgeschlossene Meinungsbildung liegt noch nicht vor.

Für die Innenstadtstraßen **Brauergilden-, Kanzlei-, Klosterstraße** ist ein Ausbauplan erarbeitet und beschlossen worden, der die Grundlage für den Ausbau der Straßen bildet. Neben der Berücksichtigung der hier vorhandenen Parkplätze ist bei der Neuplanung besonderer Wert auf die Freistellung des Landesmuseums an der Kanzleistraße gelegt worden. Der Vorbereich wird weitestgehend von ruhendem Verkehr freigehalten, einige Bänke laden zum Verweilen und Warten ein. Um eine Verminderung der Parkplätze so gering wie möglich zu halten, wird in der Klosterstraße beidseitiges Parken angeboten. Das Ausschreibungsverfahren für den Ausbau wird zur Zeit durchgeführt. Mit den Baumaßnahmen wird Anfang 2007, je nach Wetterlage, begonnen.

### **Stellungnahmen und Sicherheitsaudits zu Straßenentwürfen**

Stellungnahmen und Sicherheitsaudits sowie deren Abstimmung mit den Planer/innen erfolgten zu den im Verfahren befindlichen Bebauungsplänen und zum Entwurf zur grundhaften Erneuerung und **Umgestaltung der Wolfenbütteler Straße in Ahlum**. Außerdem erfolgten Stellungnahmen zu einer Vielzahl von Straßenbauvorhaben, die hier nicht im Einzelnen aufgeführt werden.

### **Dorferneuerung**

Im Rahmen der **Dorferneuerung Salzdahlum** sind im Laufe des Jahres mehrere private Einzelmaßnahmen beantragt und auch bewilligt worden. Die Betreuung und Beratung durch das beauftragte Planungsbüro erfolgte kontinuierlich über das Jahr 2006 und wird auch im nächsten Jahr fortgeführt.

Im öffentlichen Bereich hat die Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) die Umgestaltung der Straße „Am Badeteich“ mit Zuwendungen gefördert. Das Planungsamt hat hierfür die Gestaltungspläne erarbeitet.

Für das kommende Jahr sind bereits Entwürfe für die drei Knotenpunkte Himmelreich/Auf der Worth, Himmelreich/Wolfstraße und Vor dem Schlosse/Wolfstraße sowie für die Zufahrt und den Platz zur Feuerwehr in Salzdahlum konzipiert worden, die noch der Abstimmung bedürfen.

Die Förderungsfähigkeit von Dorferneuerungsmaßnahmen wie auch weiteren Maßnahmen im Bereich Natur und Landschaftspflege, Wasserbau, Radwege und Freizeit / Tourismus wird zukünftig auf der Grundlage des sogen. „**Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts**“ (**ILEK**) beurteilt werden, mit dessen Aufstellung zum Ende des Jahres unter Beteiligung der Stadt Wolfenbüttel und weiteren 7 benachbarten Kommunen begonnen wird.

## Sanierungsstelle

Für das Programmjahr 2006 sind vom Land Niedersachsen aus dem Städtebauförderungsprogramm für das **Sanierungsgebiet ‚Historische Innenstadt‘** Fördermittel in Höhe von 1,2 Mio € bereitgestellt worden. Zusammen mit dem Drittelanteil, den die Stadt Wolfenbüttel zu erbringen hat, stehen damit für die Stadtsanierung weitere **Fördermittel in Höhe von 1,8 Mio €** zur Verfügung, die durch die Erhebung von Ausgleichsbeträgen weiter aufgestockt werden.

Mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln werden neben erforderlichen Erschließungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet hauptsächlich Einzelmodernisierungen gefördert. In diesem Jahr wurden im Erschließungsbereich der **neue Fußweg am Harztorwall** und der Ausbau des **östlichen Teils der Harzstraße** mit Fördermitteln finanziert.

5 Modernisierungsverträge und ein Ordnungsmaßnahmenvertrag wurden mit Privateigentümern abgeschlossen. Für weitere 3 Verträge stehen die Vorbereitungen vor dem Abschluss.

4 Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, deren bauliche Abwicklung begleitet wurde, konnten in diesem Jahr fertiggestellt und zum Teil bereits abgerechnet werden.

Darüber hinaus stehen im kommenden Jahr 5 neue Modernisierungsmaßnahmen an. Der Ausbau der innerstädtischen Straßenzüge Brauergilden-, Kanzlei-, Klosterstraße, Baubeginn nach der Winterperiode, wird ebenfalls aus Städtebaufördermitteln finanziert. Daneben sind zur Zeit 5 Objekte bekannt, für die eine Modernisierung angestrebt wird. Hiervon kann mit den noch zur Verfügung stehenden freien Mitteln nur ein Teil umgesetzt werden. Maßnahmen, für die keine Fördermittel mehr zur Verfügung stehen, müssen auf Mittelzuweisungen aus dem Städtebauförderprogramm in den nächsten Jahren warten.

Das Interesse von Eigentümern an der Sanierung und Modernisierung ihrer Gebäude besteht nach wie vor, daher sind zur Erhaltung und Verbesserung des Stadtbildes und zur Fortführung der Sanierung in den kommenden Jahren weitere Mittelzuweisungen erforderlich.

## Allgemeines

Die Mitarbeiter des Planungsamtes wendeten viel Zeit für die Beratung von Grundstückseigentümern, Bauinteressenten und potentiellen Investoren / Bauträgern auf. Außerdem sind eine Vielzahl von planerischen Stellungnahmen zu Bauanträgen, Voranfragen und Vorkaufsverzichtserklärungen erarbeitet worden.

## Bauordnungsamt

Im Berichtszeitraum können aufgrund der erteilten Baugenehmigungen 124 neue Wohneinheiten errichtet werden.

Das Baulastverzeichnis wurde um 111 neue Eintragungen erweitert. Eine Baulasteintragung wurde gelöscht.

Der Rohbauwert der durch die private Bauwirtschaft zu errichtenden baulichen Anlagen beträgt ca. 11 Millionen. Euro.

Neue Baugebiete, die zur Zeit bebaut werden können befinden sich in Wendessen, Fämmelse und am Schöppenstedter Stieg.

Das in den letzten Jahren größte Vorhaben, der Neubau des Verwaltungsgebäudes der Firma Jägermeister, wurde dieses Jahr fertiggestellt. Ebenso wurde der Umbau Kulturbahnhof mit städtischer Bücherei sowie die Neubauten auf dem Bahnhofsvorplatz in Betrieb genommen. Im Bereich des Schloßplatzes wurde eine Mehrfamilienhausbebauung sowie der öffentlich diskutierte Abriss eines Fachwerkgebäudes genehmigt. Als größeres Bauvorhaben innerhalb der Stadt ist noch der Neubau eines Hauses für betreutes Wohnen am Schulwall zu nennen.

Die städtischen Finanzmittel, die als Zuschuss zur Pflege und Erhaltung von schutzwürdigen Gebäuden zur Verfügung stehen, werden wie bisher jedes Jahr, von den Grundstückseigentümern schnell in Anspruch genommen. Insgesamt wurden 16 Zuschussanträge gestellt. Aufgrund der geplanten Mehrwertsteuererhöhung wurden wohl einige Maßnahmen auch unabhängig von Zuschussmitteln vorgezogen.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die verschiedenen Antrags- und Vorhabenarten: (01.11.2005 bis 31.10.2006)

Aufgeschlüsselt nach Antragsarten		Anzahl 2005	Anzahl 2006
01	Voranfrage	24	19
02	Neubau	198	216
03	Umbau / Änderung	20	38
04	Nutzungsänderung	27	18
05	Abbruch	1	0
06	Nachtrag	12	10
07	Verlängerung	4	4
08	Genehmigungsfrei	43	49
11	Wiederkehr. Prüfung	33	9
12	BImSchG-/und andere Verfahren	6	7
13	Denkmalschutz	116	95
15	Grundstücksteilungen	41	41
18	Bescheinigung nach WEG	20	15

30	Bauherren-Widerspruch	15	30
31	Dritt-Widerspruch	2	12
32	Ordnungsbehördlich. Verfahren	109	86
33	Bußgeld	0	3
35,40	Sonstiges	224	303
<b>Gesamt:</b>		<b>895</b>	<b>955</b>

<b>Aufgeschlüsselt nach Vorhabenarten</b>		<b>Anzahl 2005</b>	<b>Anzahl 2006</b>
01	Einfamilienhaus	68	105
02	Mehrfamilienhaus	7	20
03	Wohn- und Geschäftshaus	9	7
05	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	0
06	landwirt. Betriebsgebäude	1	3
07	nichtlandwirt. Betriebsgebäude	3	3
08	sonst. Nichtwohngebäude	6	5
10	Garagen, Carport, Stellplatz	41	54
11	Anbauten	67	73
12	Werbeanlagen, Werbetafeln	47	39
13	haustechn. Anlagen	0	0
18	Nutzungsänderung, Nachtrag, Verlängerung	48	33
19	sonstige Vorhaben	57	50
20	kein Vorhaben i.S.d. BauGB	504	554
60	Wiederk. Prüfung- Schornst./Feuerungsanlagen/Aufzug	33	9
<b>Gesamt:</b>		<b>895</b>	<b>955</b>

## Hochbauamt

### Organisatorische Neuordnung hat sich bewährt

Vor zwei Jahren wurde im Hochbauamt eine organisatorische Neuordnung durchgeführt. Das Amt 65 ist seitdem ausschließlich für die Bauunterhaltung aller städtischen Gebäude und die Durchführung und Steuerung von Baumaßnahmen zuständig. Diese Änderung hat sich bewährt. Nach altersbedingtem Ausscheiden des Leiters der Stabsstelle III.02 hat bis zu einer endgültigen Klärung dieses Bereiches, ggf. Schaffung eines Gebäudemanagements, das Hochbauamt die Begleitung der anstehenden Planungsaufgaben zusätzlich übernehmen müssen.

## **Aufgaben der Bauunterhaltung**

Die sich in der Betreuung des Hochbauamtes befindenden Gebäude stammen größtenteils aus den 70er Jahren und sind sowohl baukonstruktiv als auch technisch teilweise im Ursprungszustand. Sie kommen nun „in die Jahre“ und bedürfen vermehrt der Bauunterhaltung. Ein umfangreiches und oft unterschätztes Aufgabengebiet, dass bei entsprechender Bearbeitung ein wichtiger Garant für die Substanz- und somit der Werterhaltung für die Stadt Wolfenbüttel darstellt.

Für den Bereich der Schulen lag das Hauptaugenmerk neben der allgemeinen Bauunterhaltung in der Durchführung der Sondermaßnahmen. Da diese größtenteils in den Sommerferien ausgeführt werden mussten, waren ein besonderer organisatorischer Aufwand notwendig.

Seit einigen Jahren ist in das Aufgabenprogramm des Hochbauamtes die Überprüfung der Schulen für vorbeugenden baulichen Brandschutz aufgenommen worden. In Zusammenarbeit mit spezialisierten Ingenieurbüros und der Bauaufsicht wurden Brandschutzgutachten erstellt und die notwendigen Maßnahmen einschl. Planung und Kostenberechnung für die Durchführung in Teilabschnitten erarbeitet. Seit 2003 werden nun die notwendigen Sanierungsabschnitte ausgeschrieben, vergeben und durchgeführt, außerdem in einigen Schulen Sofortmaßnahmen veranlasst. Dieses Brandschutzprogramm wird in den nächsten Jahren ein Aufgabenschwerpunkt im Rahmen der Sondermaßnahmen im Hochbauamt einnehmen und nicht unerhebliche Haushaltsmittel binden.

Die turnusmäßige Überprüfung der Hallendächer der städtischen Liegenschaften wurde nach dem tragischen Unfall in Bad Reichenhall noch intensiver als sonst durchgeführt. Es wurden auch in diesem Jahr keine erkennbaren Schäden oder Anhaltspunkte entdeckt.

Vorbereitend für eine eventuelle Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden wurden Dachflächen speziell auf den Schulen auf statische und konstruktive Machbarkeit hin untersucht. Es wurden der „Agenda 21“ insgesamt vier Flächen als geeignet angezeigt. Im letzten Jahr wurde die erste Anlage auf der GHS Cranachstrasse installiert und mit Beteiligung interessierter Bürger finanziert. In diesem Jahr wurde sie erweitert / vervollständigt.

Neben den vom Hochbauamt eigenständig durchgeplanten und komplett durchgeführten Maßnahmen standen auch 2006 Planungen und deren Umsetzungen an, die aufgrund ihres Umfangs, ihrer speziellen Aufgabenstellung - und der Auslastung des Hochbauamtes an freie Ingenieurbüros vergeben worden sind.

Diese Maßnahmen werden von den Mitarbeitern des Hochbauamtes im Rahmen der Bauherrenvertretung gesteuert, sowie beratend und prüfend gegenüber Internen und Externen begleitet .

## **Das Hochbauamt begleitet z.Zt. folgendes Objekt:**

Für die Lindenhalle wurde in Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro ein Sanierungskonzept mit mehreren Varianten erarbeitet. Nach Beschluss über die Nutzungsart (Stadthalle ohne Ballsport und Nutzung durch Schützenverein im Kellergeschoss) wurde die Planung erarbeitet, abgestimmt und die komplette Sanierung ausgeschrieben. Zwischenzeitlich wurde das Nutzungskonzept geändert. Die Nutzung durch Basketball wurde wieder auf- und die Schützennutzung herausgenommen. Dadurch wurden umfangreiche Umplanungen bis hin zur Auftragsänderung in den einzelnen Gewerken mit Material- und Konstruktionsänderung

notwendig. Die Ausführung dieser Baumaßnahme wurde termingerecht im letzten Jahr fertiggestellt und die Halle eröffnet. Zur Zeit werden die Restarbeiten zum Abschluss gebracht, formelle Abnahmen der Leistungen durchgeführt, festgestellte Mängel mit den Beteiligten abgewickelt und umfangreiche Abrechnung der Maßnahme weitergeführt. In diesem Jahr verursachte ein Wasserschaden erhebliche Zerstörungen besonders am Parkettboden der Halle. Eine Schadensbeseitigung wurde termingerecht durchgeführt. Die Abrechnung der Hallensanierung wird nächstes Jahr abgeschlossen.

Der beschlossene Neubau der Turnhalle im GiS wurde von einem Beauftragten Architekturbüro in Abstimmung mit dem Hochbauamt und dem späteren Nutzer geplant, öffentlich ausgeschrieben und nach Fertigstellung der notwendigen neuen Okerbrücke im Mai dieses Jahres begonnen. Die Arbeiten gestalteten sich z.Zt. termingerecht. Es ist vorgesehen die Halle winterfest zu bekommen um durchgehend weiterzuarbeiten um den angedachten Fertigstellungstermin zum Schuljahresbeginn 2007 / 2008 einzuhalten.

Um in der Erich Kästner Schule einen Ganztagsbetrieb einzuführen, benötigte man eine Mensa mit entsprechender Küche. Die nicht vorhandene Lehrküche wurde im Zuge der Planung in den vorgesehenen Bereich mit untergebracht. Die Maßnahme wurde in den Osterferien begonnen und mit Abschluss der Sommerferien fertiggestellt und übergeben.

### **In der Vorbereitung befinden sich die Maßnahmen:**

Sanierung der Gebäude des SBW I  
Sanierung des Werkstattgebäudes SBW I  
Erweiterung Nassbereich und Umkleide Männer des Sozialgebäudes von SBW II.  
Sanierung des Lessingtheaters  
Neubau der Landesmusikakademie mit angeschlossenem Gästehaus  
Sanierung der Seeliger – Villa  
Erweiterung der Großen Schule

Die Durchführungen dieser Maßnahmen sollen im nächsten bzw. im übernächsten Jahr erfolgen bzw. beginnen.

### **Allgemeine Bauunterhaltung**

Im Berichtsjahr wurden weiterhin viele Einzelmaßnahmen in den Liegenschaften der Ämter 100 (Hauptamt, Stichwort: Verwaltungsgebäude), 202 (Liegenschaften, Stichwort: ehem. Kaserne), 320 (Ordnungsamt, Stichwort: Feuerwehrgerätehäuser und Bushaltestellen), 400 (Schulamt, Stichwort; Schulen) 401 (Stichwort: Kindertagesstätten), 402 (Stichwort: Sportstätten), 41 (Stichwort: Theater und Lindenhalle) in der Kernstadt und in den Ortsteilen geplant, ausgeschrieben, durchgeführt und abgerechnet.

Zu den vorgesehenen Erneuerungen bzw. Sanierungen der technischen Anlagen, Dächer, Fußböden, Fassaden, Fenster und Anstriche kamen wie in den letzten Jahren eine Vielzahl von unvorhergesehenen Schadensbeseitigungen. Diese stammen u.a. durch mutwillige Zerstörungen, Sturmschäden und Verunstaltungen ( Graffiti ).

Besonders bei den technischen Anlagen und deren Leitungen kam es alterungsbedingt in diesem Jahr zu einer großen Anzahl von Störfällen, Ausfällen und Komplettzusammenbrüchen.

Bei der Behebung dieser in der Tendenz zunehmenden „Störungen“ ( mehrere hundert Reparaturen ) hatte das Hochbauamt Schwierigkeiten, diese neben der geplanten Auftragserledigung umzusetzen, da sich die personelle Reduzierung des Amtes im Bereich der Gebäudetechnik negativ auswirkte.

Es folgen einige Sanierungsmaßnahmen, die 2006 vom Hochbauamt durchgeführt wurden.

### **Fassaden- und Fenstersanierungen**

- Pflegeanstrich Fassade im Schloss
- Kastenfenster Museum
- Einbau von neuen Dachflächenfenstern in der Wilhelm-Raabe-Schule
- Fenstersanierung der GHS Cranachstrasse
- Fenstererneuerung Museum im Schloss
- Unterhaltungsanstrich der Fassade Turnhalle Fümmelse
- Überarbeitung und Anstrich der Aulafenster GS Harztorwall
- Begegnungsstätte Fümmelse Erneuerung von Fensterelementen
- Fachwerksanierung KITA Salzdahlum
- Neuverglasung mit Isolierglas KITA Kerschensteiner Weg

### **Dachsaniierungen**

- Teilsanierung der Dächer d. Erich-Kästner-Schule, THG und Hauptwache der Feuerwehr

### **Sonstige Maßnahmen**

- Teildeckensanierung in der Kita Kleibrei, GS Geitelplatz, DTH Landeshuter Platz
- Renovierung von Klassenzimmern, Fluren und WC-Anlagen in mehreren Schulen
- Erneuerung Prallschutz Sporthalle THG
- Fußbodensanierung u.a. THG, GiS, GS Geitelplatz,
- Wiederherstellung der historischen Treppenanlage im Schloss
- Bleiverglasung Martinskapelle Hauptfriedhof
- Sanierung der Wohnung im EG. Kreisstrasse 33 in Leinde

Im Technikbereich waren die Teilerneuerungen von Heizungsanlagen, sanitären Installationen und Einrichtungen, Lüftungsanlagen und elektrischen Installationen, Verteilungen und Beleuchtungsanlagen ein in diesem Jahr besonders umfangreiches Aufgabengebiet.

### **Einige Sanierungsobjekte aus dem Bereich Technik:**

- Teilerneuerung Beleuchtung u.a. GHS Cranachstr., THG
- Erneuerung Elektroverteilungen u.a. Erich Kästner Schule, Große Schule,
- Erneuerung Heizkesselanlagen u.a. GS Karlstrasse, Fritz Fischer Strasse, FW Gr. Stöckheim,
- Sanitäranlagenanierung u.a. Turnhalle im GiS und THG, Kanzleistrasse, Kreisstrasse 33, GS Fümmelse, Flüchtlingswohnheim, Rathaus, KITA Kerschensteiner Weg, Karlstrasse, Ravensberger Strasse,
- Teilsanierung der Flurbereiche Karlstrasse
- Tiefbaumaßnahmen zur Erneuerung von Grundleitungen : Geitelplatz, Okerstadion,

DTH Landeshuter Platz

- Erneuerung von Abwasserleitungen, Wasserleitungen, Heizkörpern, Lüftungsanlagen
- Erneuerung von Blitzschutzanlagen, Sicherheitsbeleuchtungsanlagen, Zentralbatterieanlagen und Gasinstallationen in den naturwissenschaftlichen Räumen
- Maßnahmen zur Gassicherheit in der Jahnturnhalle und den naturwissenschaftlichen Räumen in einigen Schulen

Zusätzlich zu den primären Aufgaben des Hochbauamtes kamen Aufgaben für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unseres Amtes bei der Weiterentwicklung unserer Verwaltung hinzu. Dabei handelte es sich um die engagierte Mitarbeit auf verschiedenen Ebenen im Bereich des neuen Steuerungsmodells, bei der Vorbereitung zur Einführung eines Gebäudemanagements (Einführung geplant 2008 ) und der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesen (Stichwort: Vermögensbewertung). Mit der Vermögensbewertung der städtischen Immobilien wurde im letzten Jahr unter Beteiligung des Hochbauamtes begonnen und für den Bereich der Hochbauten in diesem Jahr abgeschlossen.

Vor zwei Jahren wurden einige Arbeitsplätze mit CAD- Hard- und –Software ausgerüstet. Nach der notwendigen Schulungs- und Einarbeitungsphase werden nun kontinuierlich Objekte in Verbindung mit anstehenden Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen aufgemessen und zukunftsorientiert abgespeichert.

## **Tiefbauamt**

### **Straßen- und Brückenbau, Garten- und Landschaftsbau**

Um- und Ausbau des Bahnhofsvorplatzes im Rahmen des Gesamtprojektes Umbau des Bahnhofs Wolfenbüttel.

Zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe der Hauptleistungen im März 2006 an die Fa. Stratie, Blankenburg waren Arbeiten der Sanierung des Bahnhofsgebäudes in vollem Gange, sowie die Neubauten der Pavillons in der Endausbauphase. Die überwiegend parallel laufenden Arbeiten des Hoch- und Tiefbaus erforderten insbesondere vom Tiefbauunternehmen besondere Anstrengungen in der Koordinierung der Arbeitsabläufe. Insbesondere durch die Sanierung des Bahnhofsgebäudes ergaben sich jeweils nur keine baufreie Flächen. Die Aufrechterhaltung des Baustellen- und Anliegerverkehrs und die jederzeitige Gewährung des freien Bahnsteigzugangs und die ungewöhnliche Wettersituation (Hitze) erschwerten die Tiefbauarbeiten erheblich. Trotz dieser Schwierigkeiten wurde die Maßnahme nahezu termingerecht (Ende Juli 2006) fertiggestellt. Als begleitende Arbeiten wurden ausgeführt: Abbruch der Altgebäude Frisör/ Döner und Kiosk (einschl. ehem. Volkskaffeehalle), Kanalbau. Die Platzgestaltung entstammt einem Entwurf des Büros Villa Lila, (Frau Dipl.- Ing. Hottenrott, Wernigerode), die sonstigen Planungsleistungen führte das Büro Damer, Vienenburg aus.

Zur Fertigstellung des Gesamtprojekts ist nunmehr noch der Umbau des Bahnübergangs mit Änderung des Planfeststellungsbeschlusses erforderlich.

Weiterhin ergibt sich örtlich anschließend die Notwendigkeit zum Ersatzneubau der Okerbrücke Bahnhofstraße. Erhebliche Schäden im Widerlagerbereich lassen sich nicht durch einfache Sanierung beseitigen, sondern erfordern einen Neubau mit restlichem Straßenum- und Ausbau der Bahnhofstraße.

Da im Jahr 2007 keine ausreichend frühzeitige Mittelbereitstellung zu erwarten ist, die Maßnahme aus techn./ finanziellen Gründen jedoch in der warmen Jahreszeit zu beenden ist, sollte die Bauabwicklung von Brücke/ Bahnhofstraße und Bahnübergangerneuerung im Jahr 2008 vorgenommen werden.

#### Neubau der Okerbrücke zwischen Sporthalleninsel und Spinnereiparkplatz

Die Arbeiten wurden im Zeitraum März bis Mai 2006 durchgeführt um die Straßenanbindung der Sporthalleninsel herzustellen und somit Ersatz für das vorhandene abgängige Brückenbauwerk zu schaffen war. Im Anschluss an die Fertigstellung der Brücke konnte mit dem Bau der Sporthalle begonnen werden.

Mit der Fertigstellung der Sporthalle wird zum Frühjahr 2007 gerechnet um dann die abschließenden Arbeiten der dortigen Außenanlagen Parkplatz/ Grünflächen einschl. Wohnmobilsorgungsstation durchführen zu können.

#### Bau eines Radweges zwischen Wolfenbüttel und Salzdahlum im Zuge der Landesstraße 631

Nach weiteren Änderungen der Planung konnte das Planfeststellungsverfahren wieder aufgenommen und zum Abschluss gebracht werden. Sofern die derzeit angelaufenen Grunderwerbsverhandlungen erfolgreich durchgeführt werden können, sollte eine Baudurchführung im Herbst 2007 möglich sein.

#### Um- und Ausbau der Ahlumer Straße (1. Bauabschnitt zwischen Knotenpunkt Am Rodeland/ Doktorkamp und Fallsteinweg)

Mit der vorliegenden Entwurfsplanung wird für die Maßnahme derzeit der GVFG-Förderantrag erstellt. Zusammen mit Arbeiten des Kanalbaus ist die Abwicklung der Maßnahme in der Zweiten Jahreshälfte 2007 beabsichtigt.

#### Um- und Ausbau der Langen Straße

Hier erfolgt derzeit ebenfalls die Erarbeitung des GVFG- Förderantrages, wobei auch hier die Durchführung in der zweiten Jahreshälfte 2007 beabsichtigt ist. Aus Gründen der derzeit unklaren Planungssituation im Vorflächenbereich des Theaters wurde die Maßnahme in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Der 1. Bauabschnitt umfasst den

Teilbereich zwischen Holzmarkt und Harztorwall/ Theater vorgesehen.

#### Um- und Ausbau des Holzmarkts

Im Laufe des Jahres wurden lediglich Arbeiten des Gasleitungs- und Regenwasserkanalbaus durchgeführt. Mit Abschluss dieser Arbeiten kann davon ausgegangen werden, dass nunmehr in diesem Bereich sämtliche Arbeiten am Ver- und Entsorgungsleitungsnetz erledigt sind und somit die eigentlichen Um- und Ausbauarbeiten entsprechend schneller abgewickelt werden können.

Über die Umsetzung/ Weiterbearbeitung des vorliegenden Straßenbau-/ Gestaltungsentwurfs ist noch zu entscheiden.

#### Um- und Ausbau der Ernst-Moritz-Arndt-Str.

Der 1. Bauabschnitt bildet den Abschnitt zwischen Am Hopfengarten bis Hermann-Stehr-Straße / An der Weißen Schanze. Baulich wird im Jahr 2006 der Abschnitt „Am Hopfengarten“ bis Fritz-Reuter-Weg“ umgesetzt. Die Arbeiten wurden am 21.08.2006 begonnen. Der Ausbau umfasst die Fahrbahn, Parkstreifen bzw. Parktaschen, Gehwege und Radwege sowie die Herstellung der Beleuchtung. Weiterhin werden die geförderten Linienbushaltestellen grundhaft im Zuge des Ausbaues erneuert. Im Zuge des Ausbaus wird die Regenwasserleitung mit sämtlichen Hausanschlüssen, sowie Trinkwasser- und Gasleitung mit entsprechenden Hausanschlüssen erneuert.

#### Gehweg Katasteramt am Harztorwall:

Die Maßnahme wurde Mitte Juli begonnen und Ende August abgeschlossen. Der Lückenschluss befindet sich zwischen dem Parkplatz der Kreisverwaltung und dem Katasteramt. Der neue Gehweg wird entlang des Neubaus der Landkreisverwaltung geführt. Auf Höhe des Katasteramtes führt der Gehweg vor einer großen Platane in Richtung des bestehenden Gehweges vor dem Katasteramt. Die entstandenen Grünflächen werden seitens der Stadt bepflanzt und vom Katasteramt gepflegt.

#### Brauergildenstraße, Kanzleistraße, Klosterstraße

Die Baumaßnahme wurde am 09.11.06 submitiert. Nach Auswertung erfolgt die Auftragsvergabe im Dezember, so dass die Baumaßnahme im kommenden Frühjahr begonnen werden kann und bis Ende des Jahres fertig zu stellen ist. In die Maßnahme eingebunden ist die Erneuerung sämtlicher Versorgungsleitungen, weiterhin erfolgt eine Sanierung des Schmutzwasserkanals und die erstmalige Verlegung eines Regenwasserkanals (Klosterstraße). Die Straßengestaltung basiert auf Entwürfen des Planungsbüros Villa Lila, Werningerode in Zusammenarbeit mit dem Büro Damer, Vienenburg.

#### Wohnbauerschließung Schöppenstedter Stieg

Die Erschließungsmaßnahme wurde am 05.12.06 begonnen und am 31.05.06 beendet. Im Zuge der Erschließung wurden die Regen- und Schmutzwasserleitung sowie alle anderen Versorgungsträger (Gas- Wasser- Elt- Telefon- und Beleuchtung.) eingebaut. Anschließend bzw. parallel wurde die Baustraße hergestellt, so dass derzeit die Wohnbebauung erfolgen

kann.

#### Wohnbauerschließung Brückenbach

Die Erschließungsmaßnahme wurde am 29.05.06 begonnen und wird voraussichtlich Ende November beendet sein. Es handelt sich um eine Privaterschließung und wird seitens der Stadt überwacht. Vereinzelt wurde bereits mit der Wohnbebauung begonnen.

#### Wohnbauerschließung Antoinettenruhe

Die Privaterschließung wurde am 18.09.2006 begonnen und wird voraussichtlich im kommenden Frühjahr fertiggestellt sein, einschließlich aller Versorgungsleitungen und der Baustraße. Die Erschließungsmaßnahme befindet sich im Bereich zwischen den Straßen Alter Weg und Neuer Weg, unmittelbar am Städtischen Krankenhaus.

#### Westlicher Stichweg im Gewerbegebiet West

Der Straßenendausbau wurde von Anfang Juni bis Ende Juli ausgeführt. Hierbei wurden neben der Herstellung der Fahrbahn beidseitig Gehwege und Parkstreifen in Pflasterbauweise errichtet. Sowohl im Bereich der Parkstreifen als auch mittig des Wendehammers wurden Grünflächen geschaffen.

#### Abbrucharbeiten Am Rittergute

Der Abbruch der noch vorhandenen landwirtschaftlichen Gebäuden einschließlich Sohlensondierung im gesamten Abbruchbereich zur Aufspürung evtl. militärischer Altlasten wurden am 21.02.2006 begonnen und am 24. 04.2006 beendet. Die Sohlensondierung brachten keine Kampfstoffe hervor und somit konnte der Bereich kampfmittelfrei gemeldet werden. Ausgenommen hiervon ist die unter Denkmalschutz gestellte Remise.

#### Um- und Ausbau von Linienbushaltestellen

In diesem Jahr wurden Haltestellen in den Straßenzügen Lindener Straße, Grauhofstraße, Akazienstraße und An der Weißen Schanze unter Innanspruchnahme von GVFG-Fördermitteln grundhaft modernisiert. Die ebenfalls geförderten Haltestellen auf der Ernst-Moritz-Arndt-Straße wurden hierbei zusammen mit den Straßenausbau umgestaltet. Der Förderanteil beträgt 75%. Hierfür stehen Mittel von der Landesnahverkehrsgesellschaft Hannover und dem Zweckverband Großraum Braunschweig zur Verfügung.

#### Neubau der Fußgängerbrücke in der Nähe der Großen Schule

Die Stahlbrücke mit einer Spannweite von rd. 26 m wurde Anfang Januar in zwei Teilen geliefert, vor Ort zusammengeschweißt und anschließend mittels Autokran gesetzt. Im Anschluss daran wurden die Zuwegungen auf der Nordseite einschließlich Angleichung des

Weges auf dem Sportplatz und auf der Südseite einschließlich Treppenanlage zum Schulhof Große Schule hergestellt. Die Baumassnahme war Mitte Juni 2006 beendet.

#### Um- und Ausbau des Humboldtwegs

Nachdem die Bauarbeiten bereits im Oktober 2005 begonnen wurden, erfolgte die Fertigstellung der Maßnahme Ende April 2006. Hierbei wurden beidseitig die Gehwege gepflastert, wechselseitige Parkplätze angeordnet und die Fahrbahn erneuert.

Der Humboldtweg ist jetzt Einbahnstraße mit Fahrtrichtung von der Albert-Schweitzer-Allee in Richtung Philosophenweg.

#### Um- und Ausbau der Gaußstraße

Die Maßnahme wurde Mitte August begonnen und soll voraussichtlich Mitte Dezember abgeschlossen sein. Hierbei werden beidseitig die Gehwege gepflastert, wechselseitige Parkplätze angeordnet und die Fahrbahn erneuert.

Die Gaußstraße wird nach Fertigstellung der Maßnahme eine Einbahnstraße mit Fahrtrichtung vom Philosophenweg in Richtung Albert-Schweitzer-Allee. Allerdings werden die ersten ca. 40 m vom Philosophenweg aus als Zweirichtungsverkehr ausgewiesen, um dem dort ansässigen Gewerbebetrieb die Abfahrt zu erleichtern.

#### Grundschule Geitelplatz

Die Weitsprunganlage einschließlich der Rotgrandfläche wurde im April erneuert. Des weiteren wurde die abgängige Zaunanlage gegenüber der Turnhalle erneuert und der Bereich vor den Souterrainräumen erstmalig eingezäunt.

#### Jüdisches Mahnmal, Harztorplatz

Das jüdische Mahnmal, bestehend aus 5 Stelenpaaren, gefüllt mit Findlingen und umrandet mittels Davidsterns mit eingravierten Namen jüdischer Wolfenbütteler wurde im August am Harztorplatz / Ecke Schulwall errichtet. Am 25. August wurde es mit einem Festakt, bei dem auch ehemalige jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger bzw. deren Nachkommen anwesend waren, eingeweiht.

#### Platzgestaltung Am Badeteich in Salzdahlum

Aufgrund zugesagter Fördermittel seitens der Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften Braunschweig wurde die Maßnahme kurzfristig von Ende April bis Ende Juni gemäß Dorferneuerungsprogramm Salzdahlum ausgeführt. Hierbei wurden Parkplätze mit Naturstein, Platzfläche einschl. Zuwegungen mit gerumpeltem Betonsteinpflaster gepflastert. Die verbliebenen Grünflächen wurden mit Baumpflanzungen und Sitzbankaufstellungen ergänzt.

### Wolfenbütteler Straße, Bau eines Geh- und Radweges einschl. Fahrbahngrunderneuerung

Der GVFG-Antrag für die Maßnahme wurde im Mai gestellt, woraufhin der Zuwendungsbescheid im Juni eintraf. Die Maßnahme beinhaltet den Bau des kombinierten Geh- und Radweges, die Erneuerung der Fahrbahn mit umzubauenden bzw. neu zu bauenden Inseln innerhalb der Ortsdurchfahrt. Die Ausführung ist für 2007 beabsichtigt und soll dabei zeitgleich mit der Straßenbaumaßnahme der Straßenbauverwaltung zwischen Ahlum und Kernstadt erfolgen.

### Neubau der Brücke über die Altenau im Bereich des Segelflugplatzes

Im Rahmen der Realisierung des Till Eulenspiegel Radwanderweges war es erforderlich, eine Brücke über die Altenau im Bereich des Segelflugplatzes Linden zu bauen. Diese Brücke wurde im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Samtgemeinde Schöppenstedt, der Samtgemeinde Asse, der Stadt Wolfenbüttel und dem Landkreis Wolfenbüttel realisiert. Das Bauvorhaben wurde durch die EU gefördert. Die Bauausführung erfolgte im Dezember 2006.

### Sanierung der Brücke Marktstraße einschließlich Bau einer Fischtreppe

Im Rahmen einer feierlichen Inbetriebnahme wurde die Fischtreppe Marktstraße durch Herrn Bürgermeister Gummert am 17. 10. 2006 nach fast einjähriger Bauzeit seiner Bestimmung übergeben. Mit dem Bau der Fischtreppe erfolgte gleichzeitig die Brückensanierung.

### Fertigstellung der Baumaßnahme des grundhaften Straßenausbau Schulweg, OT Ahlum

Neugestaltung des Schulweges, in Teilbereichen Umbau in VB-Bereich, Entsorgung einer im Bereich des Parkplatzes vorgefundenen Altlast (Bauschutt, Schlamm und belasteter Boden bzw. Brandrückstände )

Die Baumaßnahme wurde im Juli 2006 abgeschlossen.

### Neuherstellung der Wege und der Beleuchtung Wedderkopfs Hof, OT Ahlum

Bau von neuen Treppenanlagen, einer Rampe um alle Wohneinheiten barrierefrei zu erreichen; Neuherstellung der Oberfläche sowie Umgestaltung der Straßenbeleuchtung. Die Baumaßnahme wurde 2005 mit der Verlegung einer neuen Wasserleitung durch die Stadtwerke begonnen. Beleuchtung und Wegebau in 2006 abgeschlossen.

### Grundhafter Straßenausbau Trogberg , OT Ahlum

Erneuerung der Bordanlagen, Entwässerung, Fußwege, Parkplätze und Fahrbahn, einschl. Unterbau

### Neuherstellung der Lichtsignalanlage Braunschweiger Straße/Himmelreich , im OT Salzdahlum.

Lieferung und Montage einer LZA, einschließlich notwendiger Umbauarbeiten im Fahrbahn- und Fußwegbereich und Herstellung der Dauermarkierung. Abbau der prov. LZA, - einschließlich Rückbau der alten Absenkungen.

### Durchführung von Bau- und Instandsetzungsarbeiten im Zuge der Baumaßnahmen von Versorgungsträgern

- Schlossplatz ( Erneuerung der um das Schloss führenden Wege )
- Herrmann- Löns- Weg ( Straßenabläufe und Gossen-Neuherstellung )
- Klaus- Groth- Weg ( Gossen-Neuherstellung )
- Am Hillberge ( Fußweg-Neuherstellung, Sanierung Bordanlage )
- Elbinger Straße (Neuherstellung Gossenanlage, Abläufe erneuert, Asphaltarbeiten )
- Fümmler Straße ( Fußwegerneuerung, Reparatur Bordanlage )
- Am Klinkerberg, OT Adersheim ( Fußwegerneuerung, Abschluß der Maßnahme )
- Paul- Eyfert- Straße ( Gossenerneuerung )
- Cort- Mente- Straße ( Fußwegerneuerung )
- Saffeweg ( Erneuerung Straßenabläufe )
- Neindorfer Straße/ Zur Oker (Purena- Weichwasserkonzept)
- Ahlumer Straße (Kanalbau ABW)

### Bau von Fahrbahndeckschichten

- Harzburger Straße
- In den Lindendöhren
- Grauhofstraße
- Anton- Ulrich- Straße
- Martin- Luther- Straße

### **Begleitung von Kanalreparaturen (Wurzeleinwuchs)**

Überwachung und Abrechnung von Reparaturen an Kanälen des ABW die durch Wurzeleinwuchs von städtischen Bäumen verursacht wurden.( Rodeland, Samlandweg ).

### Neuherstellung bzw. Ergänzung von Straßenbeleuchtungsanlagen

- Fröbelstraße
- Dr.- Heinrich- Jasperstraße
- Cort- Mente- Straße (Abwicklung voraussichtlich noch in 2006)
- Wullenweberstraße (Abwicklung voraussichtlich noch in 2006)
- Schulweg Ahlum, im Zuge des Straßenausbaus
- Wedderkopfs Hof, im Zuge des Ausbaus
- RRB Grüssauer Straße (Weiterführung der Umrüstung auf vandalensichere Leuchten)

### Herrichten des Lagerplatzes am Schützenplatz

Aussiebung und Transport von städtischem Baumaterial vom SBW- Gelände zum Schützenplatz, Beräumen und Herrichten des zum Verkauf stehenden Teilstückes vom SBW- Gelände Neindorfer Straße.

### Durchführung von Standsicherheitsprüfung an Beleuchtungsmasten einschließlich der erforderlichen Sofortmaßnahmen.

### Überwachung sämtlicher Straßenaufbrüche im gesamten Stadtgebiet

### Vermögensbewertung

Im Rahmen der Vermögensbewertung erfolgten umfangreiche Wertermittlungen für sämtliche öffentliche Verkehrsflächen/ Ingenieurbauwerke einschl. Beleuchtung/ Lichtzeichenanlagen und sonst. Möblierung. Weiterhin erstreckte sich die Bewertung auf öffentliche Grünflächen, Schulhöfe, Kinderspielflächen und Sportanlagen.

### Garten- und Landschaftsbau

- Teilerschließung Westlich Rehmanger: Wegebau, Grabenmodellierung, Anlage von Teich und Grünflächen
- Grünflächenerneuerung im Bereich des Brückenneubaus im Bereich Große Schule, Bahnhofsvorplatz, Harztorwall, Allensteiner Straße, Schulweg, Wedderkopfs Hof,
- Spielplatzteilerneuerungen: Wallstraße

## **Städtische Betriebe Wolfenbüttel**

Der Eigenbetrieb Städt. Betriebe Wolfenbüttel ist unterteilt in die Abteilungen

Straßenreinigung, Straßenunterhaltung, Werkstatt (Betriebsstätte Neindorfer Straße 9 A) sowie Grünflächen und Friedhöfe (Betriebsstätte Lindener Straße 10). Für die Erledigung der umfangreichen Aufgaben stehen insgesamt 138 Stellen zur Verfügung.

### **Straßenreinigung**

Entsprechend der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 und der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 obliegt dem SBW die Wahrnehmung der Straßenreinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten und im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen, Wege und Plätze, sowie der Radwege. Außerdem erfolgt die Entleerung der Papier- und Abfallbehälter und die Reinigung sämtlicher Wartehallen im Stadtgebiet und

in den Ortsteilen. Weiterhin werden Reinigungen zum Maifest, Altstadtfest, Erntedankfest usw. durchgeführt.

***Insgesamt sind 223.891 Veranlagungsmeter gem. Straßenreinigungssatzung erfasst und vom SBW zu reinigen. Hierin enthalten sind 77.117 Meter Öffentlicher Anteil für Straßenkreuzungen, Verkehrsinseln und Grünflächen.***

Folgende Fahrzeuge kommen für die Straßenreinigung zum Einsatz:

- \* 2 Großkehrmaschinen
- \* 1 Kleinkehrmaschine zur Reinigung der Rad- und Fußwege sowie ein Stadtmüllsauger
- \* 4 Transporter für die Hand- und Papierkorbreinigung.

Zur Reinigung des Innenstadtbereiches müssen zusätzlich zu den Kehrmaschinen aufgrund des ruhenden Verkehrs Handreiniger eingesetzt werden. Als Ergänzung hierzu wird seit 2003 ein Stadtmüllsauger zur Verbesserung der Arbeitsabläufe und des Standards eingesetzt.

### **Winterdienst**

Da zum Streusalz bis heute keine ausreichende Alternative gefunden worden ist, wird von den Städten und Gemeinden in den hiesigen Regionen aufgrund der herrschenden Witterungsverhältnisse nach wie vor zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht dieses als Auftaumittel verwendet. Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, kommen beim SBW im Winterdienst nur die vier beschafften Feuchtsalzstreuer auf den Straßen zum Einsatz. Aufgrund der vorhandenen modernen technischen Ausstattung dieser Streuer sind gegenüber früheren Techniken Salzeinsparungen bis zu 50% bei gleicher Tauleistung möglich. Die Winterdienstesinsatzzeiten werden durch zeit- und ortsnahe Wetterdatenübermittlung seitens des Deutschen Wetterdienstes ständig optimiert.

Nachstehend aufgeführte Fahrzeuge stehen zur Durchführung des Winterdienstes zur Verfügung:

- \* 1 Abrollkipper mit Feuchtsalzstreuer und Schneepflug
- \* 1 LKW über 7,5 to mit Feuchtsalzstreuer und Schneepflug
- \* 1 LKW bis 7,5 to mit Allzweckstreuer zum Streuen von Sand (Abstreuen der Nebenstraßen)
- \* 5 Kommunalschlepper und 1 Schmalspurfahrzeug mit Streuer und Schneepflug
- \* 1 Mehrzweckträgerfahrzeuge (Multicar) mit Feuchtsalzstreuer, Schneepflug und Vorlaufbesen

Außerdem stehen diverse VW-Transporter für die Handkolonnen zum Einsatz in den Fußgängerzonen für den Winterdienst ( Abstreuen der Fußgängerüberwege und Bushaltestellen ) zur Verfügung. Der Winterdienst wird unter Einsatz aller Mitarbeiter der Städtischen Betriebe gemäß den erstellten Einsatzplänen und dort vorgegebenen Prioritäten durchgeführt.

### **Abteilung Straßenunterhaltung**

Hauptaufgabe der Straßenunterhaltungskolonnen ist die Unterhaltung und Instandsetzung des städt. Straßennetzes, wobei die Kolonnen als "schnelle Einsatztruppe" dafür verantwortlich sind, dass die Stadt ihrer gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht nachkommt.

In 2006 wurden insgesamt rd. 25.636 Stunden geleistet (2005 = 28.483 Std.)

Bei der Straßenunterhaltung sind eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeiten zu erledigen, wie z.B.

- Instandsetzungsarbeiten Fahrbahnen, Fuß -u. Radwege
- Setzen von Betonborden
- Verlegen von Verbundsteinpflaster
- Erstellung von bituminösem Unterbau
- Einbau von Mineralgemisch und Wintermischbeton
- Entfernung bituminöser Decken mit Straßenfräse
- Aufstellung, Auswechslung und Beschriftung von Verkehrszeichen
- Auf- und Abbau sowie Wartung von Parkuhren und Parkscheinautomaten
- Aufbringung von Straßenmarkierungen
- Durchführung von Straßenkontrollen
- Reinigung öffentlicher Toiletten

usw. usw.

Außerdem wurden im größeren Rahmen verschiedene Transport- und Arbeitsleistungen für die einzelnen Ämter der Stadt Wolfenbüttel erbracht.

### **Fahrzeugeinsatz der SBW**

Die Fahrzeuge der SBW werden für die Erledigung von städt. Aufgaben in allen Abteilungen eingesetzt, außerdem zur Erledigung des Winterdienstes.

Insgesamt waren die Spezialfahrzeuge 20.157 Stunden (2005= 21.896)

die Transportfahrzeuge 38.697 (2005 = 41.516) Stunden im Einsatz.

Großflächenmäher, Winterdienstgeräte und sonstige Arbeitsmaschinen = 31.069 Stunden.

### **Kfz-Werkstattbereich**

Vom Kfz-Werkstattbereich werden ca. 300 verschiedene Fahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -geräte der SBW und der Stadt Wolfenbüttel repariert und gewartet. Zu den Aufgaben gehören die Durchführung sämtlicher Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie die Beschaffung und Lagerhaltung von Ersatzteilen, Ölen sowie Schmierstoffen.

Weitere Aufgaben

- TÜV-Untersuchungen und Zwischenuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Bremsensonderuntersuchungen nach § 29 StVZO
- AU-Abnahmen nach § 47 a StVZO sowie UVV-Abnahmen nach § 26, Abs. 2 StVZO

Für diese Fahrzeuge und Arbeitsgeräte wurden insgesamt 4.568 Reparaturstunden (2005 = 3.688) abgerechnet.

## Abt. Grünflächen

### **Laufende Unterhaltung**

Rund 170 ha Rasen-, Pflanz- und Wegeflächen sind durch die Grünflächenabteilung ständig zu pflegen, zu reinigen und ggf. wiederherzustellen einschl. der Pflege der Grünbereiche innerhalb der Außenanlagen der Schulen und Sportplätze sowie Kindertagesstätten.

Für die Bepflanzung der Blumenrabatten und Pflanzkübel im Stadtgebiet und in den Ortsteilen sowie für Blumenschalen und Raum- und Tischdekorationen wurden in der Anzuchtgärtnerei herangezogen:

- 65.000 Frühlingsblumen (u.a. eigene Stiefmütterchenanzucht)
- 73.000 Sommerblumen
- 5.000 Herbstblumen u.v.a.m.

In den Zahlen sind die Blumen für die Bepflanzung des Hauptfriedhofes (Öffentliche Flächen wie auch Pflegegräber) mit enthalten.

### **Baumfällungen**

- |                              |                       |               |
|------------------------------|-----------------------|---------------|
| • Sportanlage Leinde         | 3 Pappeln             | Gefahrenbäume |
| • Spielplatz Wallstraße      | 7 Kastanien           | Gefahrenbäume |
| • Sportanlage Okerstadion    | 30 Pappeln            | Gefahrenbäume |
| • Ehem.Friedhof Fr.Wilh.Str. | 1 Ahorn, 2 Akazien    | Gefahrenbäume |
| • Spielplatz Zum Ackerhof    | 2 Linden              | Gefahrenbäume |
| • Juliusmarkt                | 7 Linden              | Gefahrenbäume |
| • Am Herzogtore              | 2 Kastanien, 5 Linden | Gefahrenbäume |
| • Schulzentrum Ravensbg.Str. | 13 Bäume              | Brandschutz   |
| • Breslauer Str.             | 1 Linde               | Trocken       |
- Darüber hinaus waren vielfältige Baumschnitarbeiten aufgrund von Kronen- und Starkastausbrüchen zu erledigen.

## Abt. Friedhöfe-

<b>Beisetzungen</b>	<b>01.11.2005 – 31.10.2006</b>	<b>Vorjahr</b>
• Erdbestattungen	189	202
• Urnenbestattungen	280	287
• <b>Gesamtsterbefälle</b>	<b>469</b>	<b>489</b>

In den vorstehenden Zahlen sind 87 (Vorjahr 94) anonyme Erd- und 181 (196) anonyme Urnenbestattungen enthalten.

## **Grabpflege**

Im Rahmen der Grabpflege wurden für rd. 2000 Grabstellen die Pflegearbeiten (Gießen, Schnitt, Reinigung) in gewünschtem Umfang durchgeführt. Insgesamt wurden 2.600 Grabstellen mit Blumen- und Winterschmuck versehen sowie Grabneugestaltungen ausgeführt.

22.750 Frühlingsblumen, 23.000 Sommerblumen und 2.250 Ericen wurden auf die Gräber gepflanzt, 1.100 Grabstellen mit Winterschmuck versehen. Bei Neu- und Umgestaltungen wurden rd. 290 Ziergehölze und 250 qm Bodendecker gepflanzt.

## **Unterhaltung**

- Erneuerung Kopfhecken in Abteilung 35
- Austausch von 2 Wasserbecken

## **Baumaßnahmen**

- Erneuerung des 3. Kapellenfensters der Martinskapelle

## **Ausblick**

- Abriss alte Friedhofsschuppen am Kapellenweg

## **Beschaffungen Städtische Betriebe**

- |  |           |
|--|-----------|
| • Dienstfahrzeuge (3 Transporter)                    | 55.000 €  |
| • Hubarbeitsbühne mit Trägerfahrzeug f. Baumarbeiten | 108.000 € |
| • Abfallfahrzeug für Friedhof                        | 33.000 €  |
| • Anbaugerät für Sportplatzpflege                    | 23.000 €  |
| • Kleinschlepper für Winterdienst                    | 28.000 €  |
| • Rasenmäher, Motorsägen, Einachsschlepper           | 40.000 €  |
| • Motorsensen, Laubblasgeräte, Anhänger u.v.m.       |           |

## **Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel**

### **Kanalneubau / -Planung**

Der Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel, ABW, führte in 2006 neben kleineren Netzerweiterungen und Erneuerungen auch große Kanalbaumaßnahmen durch.

So wurde ein weiterer Kanalbauabschnitt in der Ahlumer Straße durchgeführt. Von der Kreuzung Fallsteinweg bis Akazienstraße wurden neue Regen- und Schmutzwasserkanäle verlegt.

Über den Holzmarkt wurden neue Regenwasserkanäle von der Fischerstraße und von der Kannengießstraße bis an den Kanal in der Breiten Herzogstraße gebaut. Mit der hier eingesetzten unterirdischen Bauweise wurden die verkehrlichen Einschränkungen und die Belange der Anwohner auf ein Minimum reduziert.

Gemeinsam mit dem Straßenbau wurden die Kanalneubauten in der Ernst-Moritz-Arndt-Straße begonnen. Die hier notwendigen umfangreichen Neubauten von Schmutz- und Regenwasserkanälen beinhalten auch die Erneuerung der Hausanschlussleitungen.

Der Ausbau der Gaußstraße, eine Fortführung der Erneuerung der Drei-Linden-Siedlung, wurde seitens des ABW wiederum zum gleichzeitigen Kanalbau genutzt.

Größere Umfänge ergaben sich in 2006 auch im Bereich der Kanalreparaturen, die in offener Bauweise zu erledigen waren. Hier sind vor allem die Arbeiten in der Lindener Straße, am Jahnstein, in der Anton-Ulrich Straße, der Harzburger Straße, am Rosenwall und in der Leipziger Allee zu nennen.

Das Ende 2005 begonnene städtische Erschließungsvorhaben „Schöppenstedter Stieg“ konnte im Juni 2006 zur Bebauung freigegeben werden. Die Regenwasserentwässerung ist als Kombination von Regenrückhaltung im öffentlichen Kanalraum, als auch auf den privaten Grundstücken konzipiert. Die später privaten Regenwasserschächte werden als Zisterne mit Regenrückhalteraum gebaut, und ermöglichen so die Nutzung des Zisterneninhaltes z.B. zur Gartenbewässerung. In diesem Baugebiet setzt der ABW erstmals PE-Rohre und Schächte im Schmutzwasserbereich ein.

Neben diesen Baumaßnahmen waren auch private Erschließungsvorhaben zu begleiten, deren Entwässerungsanlagen später vom ABW übernommen werden. Die Erschließungen in Fümmele „Am Brückenbach“ und südlich des Krankenhauses „Antoinettengarten“ zählen hierzu. Auch diese Gebiete wurden mit Zisternen und Regenrückhalteanlagen errichtet, womit neben dem öffentlichen Kanalnetz auch die Gewässer vor Abflussspitzen geschützt werden.

### **Kanalsanierung / Untersuchung**

Die seit Jahren energisch betriebene Kanalsanierung wurde auch in 2006 mit erheblichem Aufwand fortgeführt:

- 10 Hausanschlussleitungen wurden vollständig erneuert.
- Zahlreiche Schadstellen, die nicht per Roboter oder Inliner reparabel waren, wurden im konventionellen Tiefbau repariert.

- 56 Hausanschlussleitungen wurden mit einer Kanalkamera untersucht.
- Mittels Robotereinsatz wurden im Kanalnetz insgesamt 229 Haltungen saniert, wobei 202 m Risse, 1031 Stck. Muffen DN 200 bis DN 800, 253 Löcher mit den Durchmessern 50 bis 150 mm und 297 defekte Einläufe repariert. Insgesamt wurden dafür 643 T€ eingesetzt.
- TV Untersuchung mit der Panorama – Kamera von ca. 12 km (vorwiegend Neubauabnahmen und Gewährleistungskontrollen von SW- und RW Kanälen unterschiedlicher Nennweite.
- Sanierung von defekten Kanälen verschiedener Durchmesser auf eine Länge von 670 m mit einem PE-Inliner, wobei ein gefaltetes Neurohr in der defekten Haltung eingebracht und unter Dampfdruck aufgestellt wird.

### **Grundstücksentwässerung**

In 2006 wurden entsprechend den Baugebietsbelegungen 105 Einleitträge bearbeitet, genehmigt und größtenteils bereits abgenommen. Die Grundstücksentwässerung ist auch in den bereits genannten Kanalbaumaßnahmen eingebunden, wenn Hausanschlussleitungen erneuert werden. In diesen Fällen ist sehr oft die Nachrüstung bisher nicht vorhandener Revisionsschächte zu fordern und möglichst zeitgleich mit dem Kanalbau umzusetzen.

### **Ausblick 2007**

Als größere Bauvorhaben im Kanalbau sind für 2007 geplant:

- Kanalbauarbeiten Regenwasser in der „Ahlumer Strasse“, Weiterführung östlich Akazienstraße
- Begleitende hydraulische Sanierung der Kanäle in der „Ernst-Moritz-Arndt-Straße“
- Begleitende Sanierung der Regenwasserkanalisation bei zahlreichen Stadtstraßen-Erneuerungen
- Begleitende hydraulische Sanierung der Kanäle in der „Kanzlei-, „Kloster- und „Brauergildenstraße“

## **AWG – Abwasserentsorgung Wolfenbüttel GmbH**

Die AWG führte in 2006 ein erfolgreiches Betriebsjahr ohne Baumaßnahmen oder größere technische Erweiterungen durch. Angesichts der nunmehr schon 8-jährigen Betriebszeit der ersten Bauteile und Aggregate ist dieser Verlauf positiv zu werten.

Die Entscheidung, den Klärschlamm nach europaweiter Ausschreibung über die E.ON Kraftwerke thermisch verwerten zu lassen, hat sich auch in 2006 ganzjährig bewährt. Dieser Weg ist bis 2012 vertraglich gesichert.

Aus dem Betrieb der Anlage ist festzustellen, dass der Reinigungsprozess eine Stabilität erreicht hat, die es erlaubt, auch für 2007 freiwillig einen CSB-Einleitwert von 65 statt bisher 85 mg/l zu erklären (CSB = chemischer Sauerstoffbedarf).

Das mit Klärgas betriebene BHKW (Blockheizkraftwerk), das seit Beginn der Gasproduktion Mitte 2001 in Betrieb ist, wurde Mitte 2005 erstmals grundüberholt. Die Maschine liefert Strom entsprechend dem Bedarf von ca. 220 Haushalten, und Wärme entsprechend dem Verbrauch von ca. 90 Einfamilienhäusern. In den bis Ende 2006 ca. 34.000 Betriebsstunden

wurden ca. 4,6 Mio KWh Strom und ca. 5,8 Mio KWh Wärme produziert. Der Strom wird in das Netz eingespeist, die Wärme größtenteils zu Heizungszwecken in der Kläranlage verwendet.

# CHRONIK

## Jahresrückblick 01.11.2005 – 31.10.2006

### „Wolfenbütteler Tagebuch“

#### November 2005

- 01.11.2005 Am Klinikum Wolfenbüttel soll ein neues Ärztezentrum entstehen. Diesbezügliche Planungen beinhalten auch ein Seniorenheim und Praxen niedergelassener Mediziner. Das Gesamtprojekt wird ein Volumen von ca. 19 Millionen € haben.
- 01.11.2005 Die Kindertagesstätte Karlstraße ist mit einem „Felix“ ausgezeichnet worden. Hierbei handelt es sich um ein musikalisches Gütesiegel für Kindergärten in Niedersachsen. Ziel ist die Förderung des Gesanges und auch das Erlernen von Instrumenten bereits im Vorschulalter.
- 06.11.2005 Die Tourist-Information veröffentlicht den Wolfenbütteler Reiseplaner 2006. Die 64-seitige Broschüre, die in einer Auflage von 10.000 Exemplaren erscheint, beinhaltet ein abwechslungsreiches Programm für einen siebentägigen Aufenthalt in der Lessingstadt.
- 07.11.2005 Zu einem wenig schmeichelhaften Ergebnis kommt eine Studie der Tageszeitung „Die Welt“. Demnach gehört der Landkreis Wolfenbüttel zu den fünf wirtschaftsschwächsten Regionen der alten Bundesländer.
- 08.11.2005 Der städtische Kulturausschuss empfiehlt einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 35.000 € zur Einrichtung eines Gärtnermuseums am Neuen Weg. Der Verein „Gärtnermuseum“ plant, den dort vorhandenen Streckhof zu erwerben und an die 300-jährige Gärtnergeschichte Wolfenbüttels zu erinnern.
- 08.11.2005 Das Schicksal der Jahnturnhalle am Schiffwall ist weiter offen. Das im Jahre 1850 als Reitbahn errichtete Gebäude ist in marodem Zustand. Zur Zeit finden Überlegungen statt, hier eventuell ein Bürgermuseum einzurichten.
- 09.11.2005 Der Internetauftritt der Stadtverwaltung wird um zwei Kurzfilme, die sich mit Wirtschaft und Tourismus in Wolfenbüttel befassen, bereichert.
- 09.11.2005 Seit Eröffnung der Lindenhalle im September diesen Jahres haben dort bereits 90 Veranstaltungen stattgefunden, zu denen rund 20.000 Besucher kamen.
- 10.11.2005 Die 16. Wolfenbütteler Weihnachtsglocke erscheint mit einem Motiv der ältesten Schule der Stadt, nämlich der Großen Schule. Die aus

feinstem Fürstenberg-Porzellan hergestellte Glocke ist in einer Auflage von 500 Stück erhältlich.

- 11.11.2005 Der Leiter des städtischen Kulturamtes, Dr. Hans-Henning Grote, stellt sein Buch „Schloss Wolfenbüttel – Residenz der Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg“ vor. Das reich bebilderte 256-Seiten-Werk schließt eine große Lücke in der Stadtgeschichte und bietet eine Fülle neuer Erkenntnisse über die Geschichte der Welfen.
- 14.11.2005 Der Freundeskreis der Stadtbücherei Wolfenbüttel feiert im Kulturbahnhof sein 10-jähriges Bestehen.
- 15.11.2005 Im Zuge der langjährigen Städtepartnerschaft zwischen Wolfenbüttel und Satu Mare findet ab heute eine sechswöchige Photoausstellung im Rathaus statt. Aus gleichem Anlass gastiert die Rumänische Staatsphilharmonie „Dinu Lipatti“ zu einem Konzert in der Trinitatiskirche.
- 18.11.2005 Auf 10 Jahre Arbeit zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Patienten blickt heute der Förderverein des Städtischen Klinikums zurück. In diesem Zeitraum kamen rund 70.000 € für die verschiedensten Maßnahmen zusammen.
- 18.11.2005 Mit der Veranstaltung „Residenz und Renaissance“ klingt das vom Kulturstadtverein Wolfenbüttel organisierte „Jahr der Geschichte“ aus.
- 21.11.2005 In der Herzog-August-Bibliothek verleiht Ministerpräsident Wulff den Michael-Praetorius-Preis, der den bisherigen Musikpreis Niedersachsen ablöst. In verschiedenen Kategorien werden Musiker für ihre Leistungen ausgezeichnet. Den Hauptpreis erhält der aus Japan stammende Dirigent Eiji Oue.
- 23.11.2005 Bürgermeister Axel Gummert gibt bekannt, dass er zur Kommunalwahl im September 2006 nicht wieder als Kandidat für das Bürgermeisteramt antreten wird.
- 24.11.2005 Die Bundesregierung plant, die Mittel für den Nahverkehr drastisch zu kürzen. Hiervon könnte auch die geplante Anbindung Wolfenbüttels an das Netz der Regio-Stadtbahn betroffen sein.
- 24.11.2005 Der diesjährige Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt wird eröffnet. Er ist einer der ältesten und traditionsreichsten Märkte in Deutschland und kann mittlerweile auf eine 420-jährige Geschichte zurückblicken.
- 25.11.2005 An ein weitgehend vergessenes Kapitel der Wolfenbütteler Industriegeschichte erinnert die Aktionsgemeinschaft Altstadt mit einer Ausstellung über den Mühlenbau in unserer Stadt.
- 25.11.2005 Das Aha-Erlebnis Kindermuseum feiert sein fünfjähriges Bestehen.

- 25.11.2005 Im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2006 klafft eine Deckungslücke von rund 22 Millionen €.
- 25.11.2005 Zur traditionellen Illumination der Friedenstanne am kommenden Sonntag ist eine 29-köpfige Delegation aus Drammen/Norwegen in Wolfenbüttel eingetroffen.
- 26.11.2005 Beim Ball der Reservistenkameradschaft im Schützenhaus wird Bürgermeister Axel Gummert vom Landesverband der Reservisten mit der Landesmedaille ausgezeichnet.
- 30.11.2005 Stadtbrandmeister Klaus-Dieter Nolte gibt nach 18 Dienstjahren sein Amt an seinen Nachfolger Axel Becker ab. Nolte wird für seine Verdienste um das Wolfenbütteler Feuerwehrwesen der Titel „Ehrenstadtbrandmeister“ verliehen.

#### Dezember 2005

- 01.12.2005 Zu den Feierlichkeiten anlässlich des 100. Geburtstages des Rathauses in Landeshut findet sich auch eine Delegation aus Wolfenbüttel ein.
- 02.12.2005 Bei der Preisverleihung zum 27. Schülerwettbewerb der Wirtschaftsjuvenen erhält die 10f der Lessing-Realschule den Klassenpreis.
- 02.12.2005 Karl Vogt, Vorsitzender der Landsmannschaft Schlesien und des Arbeitskreises Landeshut, erhält aus der Hand von Bürgermeister Axel Gummert den Bundesverdienstorden für seine langjährige Arbeit zur Verständigung zwischen Heimatvertriebenen und Polen.
- 03.12.2005 Der Wolfenbütteler Einzelhandel setzt auf mehr Kundenfreundlichkeit. In Zusammenarbeit mit der Imagewerbegemeinschaft und dem Stadtmarketing laden etliche Einzelhändler mit einem roten Teppich vor dem Eingang zu einem Besuch ihres Geschäftes ein und wollen damit ein Augenmerk auf besonderen Service lenken.
- 08.12.2005 Für das Amt des Bürgermeisters ab September 2006 treten drei Kandidaten an: Thomas Pink (CDU), Klaus-Peter Bachmann (SPD) und Stefan Brix (Bündnis 90/DIE GRÜNEN).
- 08.12.2005 Bei einem Brand im Hochhaus Dürerstraße 14 werden 4 Menschen verletzt. Die Feuerwehr ist mit 140 Einsatzkräften vor Ort und verhindert Schlimmeres.
- 09.12.2005 In Wolfenbüttel müssen in den nächsten Monaten ca. 100 Bäume wegen Pilzbefall und Faulstellen gefällt werden. Betroffen sind u.a. sämtliche Bäume auf dem Juliusmarkt. Im gesamten Stadtgebiet gibt es rund 10.500 Bäume.

- 14.12.2005 Offizieller Spatenstich im neuen Wolfenbütteler Baugebiet Schöppenstedter Stieg/Ahlumer Straße. Es werden 35 Bauplätze in attraktiver Lage angeboten.
- 15.12.2005 Am Städtischen Klinikum wird der Grundstein für das neue medizinische Zentrum gelegt. Die Maßnahmen zur Erweiterung und zum Umbau des Klinikums werden voraussichtlich bis 2009 dauern.
- 15.12.2005 Einer der Preisträger im Rahmen des Landeswettbewerbes „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen“ ist die Wolfenbütteler Stadtmarketinggesellschaft.
- 16.12.2005 Das Sturmtief „Dorian“ sorgt für 33 Einsätze von Polizei und Feuerwehr. Es entsteht erheblicher Sachschaden.
- 31.12.2005 Aufgrund eines Netzausfalls sind in den Morgenstunden rund 5.000 Haushalte in Wolfenbüttel ohne Strom.
- 31.12.2005 In der neu errichteten Lindenhalle findet der erste Silvesterball statt.
- Januar 2006
- 06.01.2006 Wie an jedem Dreikönigstag sind auch heute wieder Kinder als Sternsinger für einen guten Zweck in Wolfenbüttel unterwegs.
- 06.01.2006 Die Stadtwerke Wolfenbüttel und Eon Avacon starten ihr Lichtprojekt. Hierbei werden mehrere historische Gebäude illuminiert und sollen so zu einer noch größeren Attraktion werden. Begonnen wird zunächst mit dem Bankhaus Seeliger, später sollen u.a. das Rathaus, das Standesamt und das Schloss folgen.
- 11.01.2006 Zwischen Germania-Sportplatz und Gymnasium große Schule wird eine neue Okerbrücke installiert. Sie ersetzt die bisherige Brücke aus dem Jahr 1962.
- 12.01.2006 Heute beginnt das Wolfenbütteler Barockjahr. In Verbindung mit Stadt, Stadtmarketing und zahlreichen Kultureinrichtungen wird der Kulturstadtverein bis zum 12. Dezember über 100 Veranstaltungen durchführen, u.a. Konzerte, Theateraufführungen, barocke Festveranstaltungen, Ausstellungen, Lesungen etc. Den Auftakt machen ein Festvortrag und die Darbietung barocker Musikstücke in der Augusteerhalle der Herzog-August-Bibliothek.

- 19.01.2006 Der Carthage-Chor aus Wolfenbüttels Partnerstadt Kenosha gibt ein Konzert in der Auguststädter Johanniskirche.
- 20.01.2006 Anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung der Wolfenbütteler Feuerwehr wird bekannt gegeben, dass im vergangenen Jahr 497 Einsätze geleistet wurden.
- 25.01.2006 Für drei Tage finden im Ratssaal des Rathauses die interkommunalen Gespräche mit Vertretern von Kultureinrichtungen und Verwaltungen der Städte Wittenberg und Weimar statt. Die Gespräche und Vorträge dienen dem Erfahrungsaustausch und der Abstimmung kultureller Belange.
- 27.01.2006 Auf Einladung des Freundeskreises der Stadtbücherei findet eine Besichtigung der Baustelle des Kulturbahnhofes statt. Zahlreiche Besucher machen von diesem Angebot Gebrauch.
- Februar 2006
- 01.02.2006 Die vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) ruft die Beschäftigten der Länder und der niedersächsischen Kommunen zum Warnstreik auf. Betroffen sind auch die meisten Einrichtungen in der Stadt Wolfenbüttel. In den Kindertagesstätten wird ein Notdienst eingerichtet. Etwa 250 Streikende versammeln sich zu einer Kundgebung auf dem Stadtmarkt.
- 03.02.2006 In einem Bundesweiten Vergleich der Gewerbeanmeldungen haben Wolfenbüttel und die Städte der Region außerordentlich schlecht abgeschnitten. So kommen in Wolfenbüttel auf 1.000 Einwohner nur 9,5 Existenzgründungen, was unter den 440 geprüften Städten lediglich Platz 382 bedeutet.
- 03.02.2006 Der Förderverein des Schlossmuseums feiert sein 10-jähriges Bestehen.
- 04.02.2006 Mit einer kleinen Feierstunde in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße gedenkt das Wolfenbütteler Bündnis gegen Rechtsextremismus an den 100. Geburtstag des im April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichteten Theologen.
- 09.02.2006 Die Leibniz-Realschule und die Carl-Gotthard-Langhans-Schule werden von Bürgermeister Axel Gummert mit dem städtischen Umweltpreis für ihre Projektarbeiten zu verschiedenen umweltrelevanten Themen ausgezeichnet.
- 14.02.2006 Die Streiks im öffentlichen Dienst weiten sich aus. Ein Ende der Arbeitsniederlegungen ist vorerst nicht in Sicht.

- 15.02.2006 Mit 175.000 € unterstützt die Curt-Mast-Jägermeister-Stiftung sieben verschiedene Kulturaktivitäten in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel.
- 18.02.2006 Die Vogelgrippe ist auch in Niedersachsen auf dem Vormarsch. Für viele Tiere besteht bereits eine Stallpflicht. Die Enten, Gänse und Schwäne auf dem Wolfenbütteler Stadtgraben dürfen jedoch fürs erste in Freiheit bleiben.
- 28.02.2006 Die stattliche Summe von über 689.000 € erhält die Stadt Wolfenbüttel von der Firma Schering für Unterhaltungsmaßnahmen zum Betrieb der Grund- und Bodenwasserreinigungsanlage auf der Altdeponie Ackerstraße.
- März 2006
- 03.03.2006 Anlässlich des diesjährigen Jahresempfanges appelliert Bürgermeister Axel Gummert an die rund 240 Gäste, Wolfenbüttel gemeinsam als familienfreundliche und lebenswerte Stadt für Jung und Alt weiter zu entwickeln. Für ihr ehrenamtliches Engagement werden ins diesem Jahr Wolfgang Lange, Heinz-Dieter König, Viola Bischoff, Karin Freitag, Anna-Marie Könnecke, Sigrid Berkau, Ute Rump, Wiebke Härtel, Uschi Kröll und Dirk Fellenberg geehrt. Die Gastrede hält Landesbischof Friedrich Weber.
- 06.03.2006 Eine Delegation aus dem Gebiet Perm in Russland besucht Wolfenbüttel, um sich im Rathaus über die kommunale Selbstverwaltung in Niedersachsen zu informieren.
- 07.03.2006 Das traditionsreiche Wolfenbütteler Familienunternehmen „Reisebüro Schmidt“ feiert sein 50-jähriges Bestehen. Auf dem Wolfenbütteler Stadtmarkt findet aus diesem Anlass eine Busschau statt, der sich ein Empfang im Rathaus anschließt.
- 10.03.2006 Die Festungsgruppe der Aktionsgemeinschaft Altstadt legt eine Kasematte unterhalb der Seeliger-Villa frei und entdeckt dabei mehrere Tausend historische Kanonenkugeln aus dem 16. Jahrhundert.
- 10.03.2006 Der Tschechische Sänger Karel Gott gibt ein Konzert in der Lindenhalle und trägt sich im Rahmen eines Besuches im Rathaus in das Buch der Stadt Wolfenbüttel ein.
- 16.03.2006 Nach 4 ½ Wochen zeichnet sich eine Einigung im Streik des öffentlichen Dienstes ab.

- 16.03.2006 Heute wird das Programm zu den Feierlichkeiten „1000 Jahre Linden“, die im kommenden Jahr stattfinden, vorgestellt. Mitglieder der Lindener Vereine und Verbände sowie der Ortsrat Linden haben das Programm federführend erarbeitet.
- 17.03.2006 Seit genau 40 Jahren besteht heute die Jugendfeuerwehr Ahlum. Sie ist damit die älteste im Kreisgebiet.
- 21.03.2006 Der Kinderschutzbund kauft für Kinderbetreuungsmaßnahmen das ehemalige Gebäude der Innungskrankenkasse am Landeshuter Platz. Der Kauf wird u.a. auch von der Stadt Wolfenbüttel bezuschusst.
- 21.03.2006 Im Zuge der Fassadensanierung des Gebäudes Reichsstr. 1 wird eine einmalige historische Innenraumbemalung, die zuvor vermauert war, entdeckt.
- 21.03.2006 Erstmals weist Wolfenbüttel als Einkaufsstadt eine positive Kaufkraftdeckungsquote auf. Dies bedeutet, dass auch aus dem Umland immer mehr Geld von Konsumenten in Wolfenbüttel verausgabt wird.
- 22.03.2006 Für das neue Baugebiet „Krankenhaus Süd“ wird ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen.
- 26.03.2006 Der erste verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr lockt zahlreiche Kauflustige in Wolfenbüttels Innenstadt. Die Händler ziehen eine durchweg positive Bilanz. Besonderer Anziehungspunkt war die Ausstellung „Autowelten“ auf dem Schlossplatz. Hier zeigten hiesige Kfz-Händler ihre neuesten Modelle.
- 28.03.2006 Der Stifterverband Deutsche Wissenschaft verleiht Braunschweig den Titel „Stadt der Wissenschaft 2007“. Auch Wolfenbüttel profitiert von dieser Auszeichnung, da die entsprechenden Einrichtungen beider Städte eng zusammenarbeiten. Hier ist besonders das Engagement der Herzog-August-Bibliothek und der Fachhochschule zu erwähnen.
- 28.03.2006 Wolfenbüttel erhält vom Land Niedersachsen 1,2 Millionen € Fördermittel für das Sanierungsgebiet Altstadt.
- 29.03.2006 Der Rat der Stadt spricht sich einstimmig dafür aus, dass Wolfenbüttel beim Land Niedersachsen das Modellprojekt zum Bündnis für Investitionen und Dienstleistungen (BID) beantragt. Das BID beinhaltet

den Zusammenschluss von Hauseigentümern und Kaufleuten der Innenstadt zur Vereinbarung von Maßnahmen der Qualitätssteigerung.

29.03.2006 Unbekannte stehlen rund 500 der kürzlich in einer Kasematte unterhalb der Seeliger-Villa aufgefundenen Kanonenkugeln. Die Stadt setzt eine Belohnung von 500 € zur Ergreifung der Täter aus.

30.03.2006 Eine Jugendgruppe aus St. Petersburg in Russland wird im Rathaus empfangen. Der evangelische Jugendverband und das Gymnasium im Schloss hatten die Reise organisiert.

#### April 2006

01.04.2006 Nach Angaben der polizeilichen Kriminalstatistik 2005 ist Wolfenbüttel eine der sichersten Städte in Niedersachsen.

01.04.2006 Bei einem Kellerbrand in einem Wolfenbütteler Wohnhaus werden sechs Feuerwehrleute leicht verletzt.

02.04.2006 Heute finden in Wolfenbüttel die Landesmeisterschaften von Niedersachsen und Bremen im 10-Kilometer-Straßenlauf statt.

04.04.2006 Die neu errichteten Geschäftspavillons am Kulturbahnhof werden eröffnet. Insgesamt waren 35 Firmen, davon 12 direkt aus Wolfenbüttel, an der Baumaßnahme beteiligt.

05.04.2006 Die Grund- und Hauptschule Cranachstraße produziert ab sofort eigenen Strom. Auf dem Dach der Schule wurden im Rahmen des Projektes Solar 21 durch den Agenda-Arbeitskreis Energie die ersten Solarzellen installiert.

13.04.2006 Die Tourist-Information des Wolfenbütteler Stadtmarketings stellt ihre neue Internetpräsenz vor. Interessierte können sich gezielt über die vielen Möglichkeiten, die unsere Stadt für Besucher bietet, ausführlich informieren.

15.04.2006 Das größte Osternest Niedersachsens steht einmal mehr in Wolfenbüttel. Es hat einen Durchmesser von 12 Metern und ist aus 150 Strohhallen gebaut. Gefüllt ist es mit 3.000 Ostereiern und 8.000 Süßigkeiten.

18.04.2006 Zum wiederholten Male wird die Christusstatue auf dem Hauptfriedhof durch Vandalismus beschädigt. Zur Ergreifung der Täter setzt die Stadt eine Belohnung von 1.000 € aus.

19.04.2006 Wie in jedem Jahr werden im Rahmen der Sportlerehrung Wolfenbütteler Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen

gewürdigt. Rund 40 Erfolge konnten im vergangenen Jahr bei Welt-, Europa- und Landesmeisterschaften errungen werden. Statistisch betrachtet sind über 30 % der Einwohner unserer Stadt in Sportvereinen aktiv.

- 21.04.2006 Beginn des Abrisses der Ladenzeile gegenüber des Bahnhofsgebäudes. Betroffen ist auch die ehemalige „Volkskaffeehalle“, für deren Erhalt sich viele Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld ausgesprochen hatten.
- 21.04.2006 Salzdahlums ältester Verein, der Männergesangsverein „Liederkreis“ begeht heute sein 140-jähriges Jubiläum.
- 23.04.2006 Auf dem Schlossplatz wird eine historische Postkutsche, die sich seit Anfang des Monats auf dem Weg von Paris nach Leipzig befindet, von Bürgermeister Axel Gummert und zahlreichen Schaulustigen empfangen.
- 24.04.2006 Auf Einladung des Theodor-Heuss-Gymnasiums sind bereits zum vierten Mal Austauschschüler des College Irandatz aus Hendaye/Frankreich in Wolfenbüttel zu Gast.
- 24.04.2006 Der US-Amerikanische Botschafter in Deutschland, William Timken, besucht Wolfenbüttel und wird im Rathaus empfangen.
- 25.04.2006 Die Schwarzpappel ist Baum des Jahres. Ein Exemplar wird auf dem Waldlehrpfad im Lechlumer Holz von Bürgermeister Axel Gummert eingepflanzt.
- 27.04.2006 Mit einem Festakt feiert die Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel ihr 20-jähriges Bestehen. Zu den Gästen zählt auch der Nds. Minister für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann.
- Mai 2006
- 06.05.2005 Heute und morgen findet im Rahmen des Maifestes auf dem Stadtmarkt die 4. internationale Deutsche Buspulling-Meisterschaft statt.
- 07.05.2006 Bei der Stadtmeisterschaft der Jugendwehren trägt die Lindener Jugendfeuerwehr den Sieg davon.
- 10.05.2006 23 Schülerinnen und Schüler des College Jean Cocteau aus Offranville/Frankreich halten sich auf Einladung des Gymnasiums im Schloss in Wolfenbüttel auf.
- 12.05.2006 Das Freiluft-Theater „Ohne Furcht und Adel – Freibeuter vor der Stadt“ lockt heute und in den kommenden Tagen zahlreiche Besucher zum Stadtgraben. Star des Ensembles ist „Charlotte“ – so heißt das Piratenschiff, das eine eindrucksvolle Kulisse zu dem Stück bildet.

- 13.05.2006 Eröffnung der diesjährigen Freibadsaison.
- 16.05.2006 Mit einem Zuwachs von 12,5 % liegt Wolfenbüttel an 3. Stelle der Niedersächsischen Städte mit zweistelligen Zuwächsen bei den Übernachtungszahlen im Jahre 2005. Bessere Werte haben nur Lüneburg und Hannover erreicht.
- 20.05.2006 Heute wird mit einem feierlichen Festakt der Wolfenbütteler Kulturbahnhof eröffnet. Die Wolfenbütteler Baufirma Carl Schumacher hat 4 Millionen € in die Baumaßnahme investiert
- 21.05.2006 Der diesjährige internationale Museumstag richtet sich vor allem an junge Besucher. Deshalb werden Interessierte von Kindern in historischen Kostümen durch die Räumlichkeiten des Schlossmuseums geführt.
- Juni 2006
- 01.06.2006 Die Städte Wolfenbüttel, Weimar und Wittenberg gründen ein Lobby-Netzwerk zum Erhalt des kulturellen Erbes. Eines der Ziele ist es, eine gesamtstaatliche Verantwortung des Bundes für den Bereich Kultur einzufordern.
- 03.06.2006 Im Gebäude Lindener Str. 15 wird heute das Kuba-Museum eröffnet. Dort wird eine breite Palette der in den 50er und 60er Jahren hergestellten Tonmöbel ausgestellt. Kuba-Produkte waren seinerzeit für ihre Qualität bekannt und wurden von Wolfenbüttel aus in die ganze Welt geliefert.
- 03.06.2006 Für 9 Tage ist auf Einladung der Lessing-Realschule eine Schülergruppe aus Wolfenbüttels französischer Partnerstadt Sevres in der Stadt zu Gast.
- 06.06.2006 Das heutige Datum lockt viele Heiratswillige. Im Wolfenbütteler Standesamt geben sich 13 Paare das Jawort.
- 08.06.2006 Erster Spatenstich für ein neues Baugebiet am südlichen Ortseingang Fümmlers. Insgesamt werden dort 39 Bauplätze entstehen.
- 09.06.2006 Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft. Auch Wolfenbüttel ist vom WM-Fieber gepackt. In vielen Gaststätten kann das Turnier verfolgt

werden. Besonders reizvoll ist es für die Fans, sich die Spiele unter freiem Himmel auf dem Schlossplatz oder auf der Großbildleinwand in der Lindenhalle anzusehen. Hiervon wird reger Gebrauch gemacht.

- 10.06.2006 An diesem Wochenende findet eine Jubiläumsveranstaltung zum 400-jährigen Bestehen der St. Trinitatis-Gemeinde statt.
- 10.06.2006 Einen Park voller Spielangebote bietet die u.a. von der Stadtjugendpflege mitorganisierte Veranstaltung „KinderKinder – Das Fest“. Der Seeliger-Park verwandelt sich am heutigen Tage zu einem großen Spielplatz.
- 10.06.2006 Der 14. Wolfenbütteler Umweltmarkt wird gut besucht. Besonderes Interesse galt dem Stand der Lokalen Agenda 21 zum Thema Solaranlagen.
- 12.06.2006 Bei hochsommerlichen Temperaturen um die 30 Grad verzeichnen die Wolfenbütteler Freibäder Spitzenwerte an Besucherzahlen.
- 15.06.2006 Die Stadt Wolfenbüttel erhält für ihr Engagement für familiengerechte Arbeitsbedingungen das Grundzertifikat zum „Audit Beruf und Familie“.
- 15.06.2006 Heute und in den nächsten beiden Tagen findet das 4. Winzerfest in Wolfenbüttel statt. Wie in den Vorjahren bieten Spitzenwinzer aus sechs Deutschen Anbaugebieten mehr als 400 verschiedene Weine und Sekte an.
- 20.06.2006 Am Anbau des Städt. Klinikums findet das Richtfest statt. Nach Abschluss der Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen wird das Klinikum eines der modernsten Krankenhäuser der Region sein.
- 21.06.2006 Wie schon seit Jahren werden auch bei der diesjährigen letzten Ratssitzung vor der Sommerpause Wolfenbütteler Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen durch den Bürgermeister ausgezeichnet.
- 22.06.2006 Erstmals besucht eine Schülergruppe aus Sakiai/Litauen unsere Stadt. Die 22 Schülerinnen und Schüler halten sich auf Einladung des Gymnasiums im Schloss in Wolfenbüttel auf.

### Juli 2006

- 03.07.2006 Die Abrissarbeiten am Gebäude Schlossplatz 16 beginnen. Das sogenannte Tanzmeisterhaus, ein Bau aus dem frühen 18. Jahrhundert, ist aufgrund des Verfalls nicht mehr sanierungsfähig und muss nun weichen. Im Vorfeld gab es heftige Reaktionen aus der Wolfenbütteler Bürgerschaft, die größtenteils mit dem Abbruch des Hauses nicht einverstanden war.

- 04.07.2006 Die Stadtjugendpflege legt den diesjährigen Ferienkalender vor. Das Heft umfasst 92 Seiten voller Aktionen für den Sommer.
- 04.07.2006 Die Stadt Wolfenbüttel investiert in den kommenden Wochen und Monaten rund 250.000 € für neue Straßendecken. Insgesamt sollen 17 Stadtstraßen erneuert werden.
- 04.07.2006 Von heute an läuft bis zum 29. August das Programm zum diesjährigen Kultursommer. Die Kulturträger aus Wolfenbüttel haben wie in jedem Jahr eine bunte Mischung aus Märchen, Musicals, Kabarett und Komödien zusammengestellt.
- 10.07.2006 Für die am 10. September stattfindende Kommunalwahl benötigt die Stadt Wolfenbüttel rund 400 Wahlhelfer.
- 14.07.2006 Im Schlosshof findet ein multikulturelles Fest mit Musik, Spiel und Theater statt. Deutsche und Ausländer haben die Gelegenheit, die jeweils andere Kultur besser kennen zu lernen.
- 19.07.2006 Aufgrund der bei weit über 30 Grad liegenden Temperaturen finden sich zu der schon traditionellen Schulabschlussfeier im Seeliger-Park weniger Gäste ein, als in den Vorjahren.
- 19.07.2006 Die Stadt Wolfenbüttel wird sich mit rund 4 Millionen € am für 2007 geplanten Bau der Landesmusikakademie beteiligen. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 11,2 Millionen € beziffert.
- 21.07.2006 Dieses Wochenende steht unter dem Motto „Wolfenbüttel. Das Fest“. Zum zweiten Mal finden das Altstadt- und das Schützenfest gemeinsam statt. Auf sieben Bühnen wird ein abwechslungsreiches Musikprogramm für Jung und Alt geboten. Die vielfältigen Attraktionen, auch in Bezug auf das Barockjahr, finden zumindest zum Teil nicht den erhofften Anklang, da die extreme Hitze der jüngsten Zeit manche potenziellen Besucher abhält.
- 24.07.2006 Im Wolfenbütteler Rathaus werden 31 Jugendliche, die sich bis Anfang August am internationalen Sommercamp beteiligen, von Bürgermeister Axel Gummert empfangen.
- 25.07.2006 Heute wird der Grundstein für die neue Zweifachturnhalle des Gymnasiums im Schloss gelegt. Die Fertigstellung wird voraussichtlich im kommenden Frühjahr erfolgen.

- 25.07.2006 Der Cartoonist Tobias Wagner stellt für 4 Wochen seine Werke im Rathaus aus. Wagner hat auch bereits überregionale Bekanntheit erlangt, als er für den Internet-Auftritt der Sat1-Show „was guckst Du?“ die Zeichnungen lieferte.
- 26.07.2006 Mitarbeiter der Festungsgruppe der Aktionsgemeinschaft Altstadt entdecken in den Kasematten im Seeliger-Park einen bislang verschütteten Zugang. Es verdichten sich Vermutungen, dass in dem genannten Bereich einst eine Hafenanlage gewesen sein könnte.
- 27.07.2006 Die Stadtjugendpflege, das Jugendforum sowie die Braunschweiger Zeitung unterstützen eine Initiative zum Jugendwahlrecht. Damit sollen Jugendliche ab 16 Jahren, die bei der Kommunalwahl im September ein Stimmrecht haben, motiviert werden, zur Wahl zu gehen.

### August 2006

- 10.08.2006 Zug um Zug erhält Wolfenbüttel sowie 6 der 10 Ortsteile das weiche Harzwasser. In vier weiteren Ortsteilen wird dieses Wasser bereits seit Jahren verwendet. Im Verhältnis 60:40 wird das Harzwasser mit Grundwasser vermischt und hat dann einen wesentlich geringeren Härtegrad. Nachteilig ist jedoch, dass durch die Umstellung die Preise um 22 Cent je Kubikmeter ansteigen.
- 15.08.2006 Das 33. Feriencamp der Jugendwehren des Landkreises Wolfenbüttel wird im Oderwald eröffnet. Insgesamt sind 140 Teilnehmer vor Ort, darunter auch eine Gruppe aus Wolfenbüttels Partnerstadt Landeshut.
- 16.08.2006 Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff besucht im Rahmen seiner Sommertour Wolfenbüttel. Hier besichtigt er u.a. das Gelände für die geplante Landesmusikakademie.
- 24.08.2006 Die Stadtmarketinggesellschaft stellt die Aktion „99mal“ vor. Im Rahmen des Projektes „Ab in die Mitte“ werden bis zum 30. November an 99 Tagen attraktive Veranstaltungen für alle Altersgruppen geboten.
- 25.08.2006 Am Harztorplatz wird das jüdische Mahnmal eingeweiht. Es erinnert an die Mitbürgerinnen und Mitbürger Wolfenbüttels, die in der Zeit des Nationalsozialismus von hier vertrieben, deportiert und in Vernichtungslagern ermordet wurden. An der Einweihung nehmen auch 15 ehemalige jüdische Wolfenbütteler, bzw. deren Nachkommen teil. Das Mahnmal wurde von Schülern der Kunsthochschule „Rundum Kunst“ entworfen und kostete rund 40.000 €, die größtenteils durch Spenden finanziert wurden.

30.08.2006 Anlässlich des 60. Geburtstages Niedersachsens sendet der Norddeutsche Rundfunk auch aus Wolfenbüttel.

### September 2006

01.09.2006 Die frisch sanierte und dem Original aus dem späten 17. Jahrhundert nachempfundene Schlosstreppe wird eröffnet. Finanziert wurde die Maßnahme in Höhe von 46.500 € durch die Curt-Mast-Jägermeister-Stiftung.

01.09.2006 Für die kommenden drei Wochen strahlt der Seeliger-Park nach Einbruch der Dunkelheit in magischem Licht. Im Rahmen des Barockjahres sorgt der Lichtkünstler Bernd Schulz dafür, dass der Park durch Projektionen und Schattenspiele den Besuchern ein völlig neues Ambiente bietet.

02.09.2006 Der Eulenspiegel-Radwanderweg von Wolfenbüttel nach Schöppenstedt ist fertiggestellt und wird seiner Bestimmung übergeben.

09.09.2006 An diesem Wochenende findet das 35. Kreisheimattreffen von Stadt und Kreis Landeshut statt.

10.09.2006 Bei den Kommunalwahlen setzt sich Bürgermeisterkandidat Thomas Pink (CDU) gegen Klaus-Peter Bachmann (SPD) im ersten Wahlgang überlegen durch. Die Wahlbeteiligung liegt jedoch nur bei enttäuschenden 48,85 Prozent. Bei der Wahl zum Landrat können weder Jörg Röhmann (SPD) noch Manfred Koch (CDU) die erforderliche Mehrheit erringen und müssen daher am 24. September zu einer Stichwahl antreten.

13.09.2006 Von einem Stromausfall am heutigen Abend sind fast 30 % aller Haushalte in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel betroffen.

21.09.2006 Am Theodor-Heuss-Gymnasium wird der neue Sportplatz eingeweiht.

21.09.2006 Der 23-jährige Timo Mummert aus Wolfenbüttel erhält aus den Händen von Bürgermeister Axel Gummert die Ehrenmedaille der Stadt. Der Ausgezeichnete nahm als Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft an der Fußballweltmeisterschaft für Menschen mit Behinderung teil, bei der die Deutsche Elf den dritten Platz erreichte.

22.09.2006 Von heute an ist bis zum 19. November im Museum im Schloss eine große Ausstellung über Leben und Werk des Baumeisters Hermann

Korb zu besichtigen. In Wolfenbüttel zählt die Trinitatiskirche zu seinen bedeutendsten Bauten.

- 22.09.2006 Die Peter-Räuber-Schule feiert ihr 30-jähriges Bestehen.
- 24.09.2006 Jörg Röhmann ist neuer Landrat. Er setzt sich bei der heutigen Stichwahl gegen Manfred Koch durch.
- 30.09.2006 Heute und Morgen lockt das diesjährige Erntefest mit bunten Ständen und einem verkaufsoffenen Sonntag bei sommerlichen Temperaturen zahlreiche Besucher in die Innenstadt.
- 30.09.2007 Mit einem Tag der offenen Tür schließt die Stadtbücherei ihren Umzug in die neuen Räumlichkeiten im Kulturbahnhof ab. Der Geschäftsbetrieb wird ab 02. Oktober wieder aufgenommen.

#### Oktober 2006

- 02.10.2006 Ein Großteil der Geschäfte in der Wolfenbütteler Innenstadt hat künftig vorerst bis 19:00 Uhr geöffnet. Die Testphase soll bis Januar des kommenden Jahres laufen und anschließend die Kundenresonanz ausgewertet werden.
- 06.10.2006 Zu einem einwöchigen Schüleraustausch mit dem Gymnasium im Schloss trifft eine Schülergruppe aus Berwick/England in Wolfenbüttel ein.
- 09.10.2006 Das Land Niedersachsen und die Stadt Wolfenbüttel unterzeichnen den Projektrahmenvertrag für die Landesmusikakademie.
- 09.10.2006 Aus den Händen von Niedersachsens Kulturminister Lutz Stratmann erhält der bekannte Sänger Heinz-Rudolf-Kunze im Lessingtheater den diesjährigen Michael-Praetorius-Preis für sein künstlerisches Schaffen.
- 10.10.2006 Bei der Tourist-Information ist ab heute als kostenlose Broschüre der Reiseplaner „Wolfenbüttel 2007“ erhältlich.
- 10.10.2006 Auf Einladung der Image Werbegemeinschaft Wolfenbüttel trifft sich eine Gruppe von Einzelhandelsvertretern aus der französischen Partnerstadt Sevres zu Gesprächen mit örtlichen Geschäftsleuten im Rathaus.

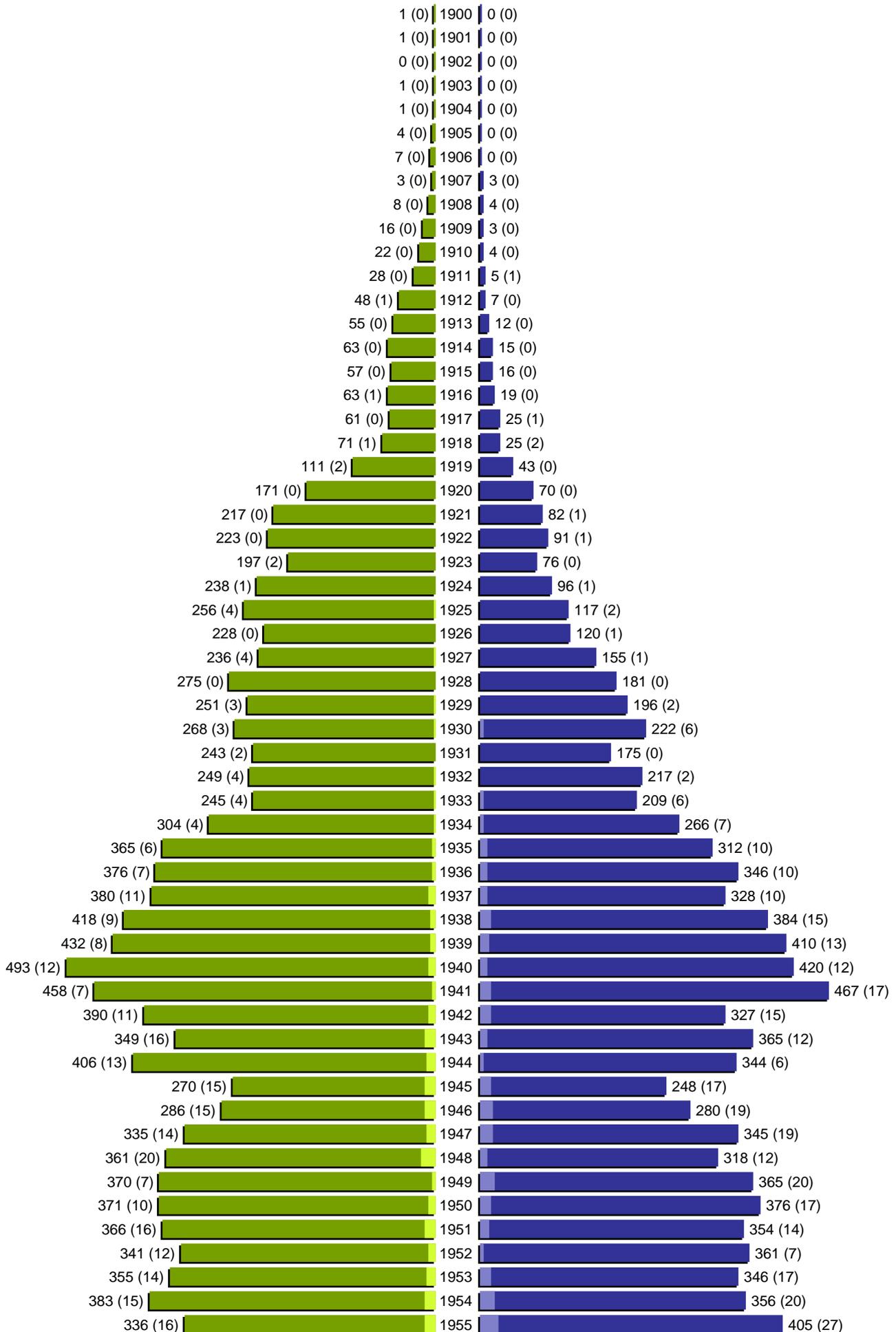
- 14.10.2006 Heute erscheint ein neues Buch über unsere Stadt. Unter dem Titel „Wolfenbüttel – Kulturstadt mit Flair“ stellen die Autoren, Stadtpressesprecher Stephan Pinkert und Kulturamtsleiter Dr. Hans-Henning Grote, ein auf 108 Seiten reich bebildertes und mit Texten in drei Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch) versehenes Werk vor, das in einer Auflage von zunächst 3.000 Exemplaren erscheint.
- 17.10.2006 Im Rahmen des Hochwasserschutzes wird das Regenwasserkanalnetz am Holzmarkt in den nächsten Wochen umfassend erneuert.
- 17.10.2006 Die Fischtreppe an der Brücke Marktstraße wird in Betrieb genommen. Das knapp 50 m lange Bauwerk macht die Oker für Fische, die den Fluss aufwärts schwimmen wollen, passierbar.
- 25.10.2006 Wegen möglicher Explosionsgefahr wird das Haus Jägermeisterstr. 17 kurzzeitig geräumt. Zuvor war in dem Gebäude Gasgeruch aufgetreten. Insgesamt waren 127 Mitarbeiter von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten vor Ort. Eine Gefahr für die Anwohner kann nach Beendigung des Einsatzes ausgeschlossen werden.
- 31.10.2006 Mit einer Sondersitzung schließt der Rat die laufende Wahlperiode. Insgesamt werden 17 Ratsmitglieder verabschiedet. Für ihre mehr als 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Axel Gummert, Wilfried Prisett, Horst Krumbholz und Manfred Ammon den Titel „Ehrenratsherr“. Im Anschluss an die Sitzung übergibt Bürgermeister Axel Gummert die Amtskette an seinen Nachfolger Thomas Pink, der ab morgen die Dienstgeschäfte übernimmt.

# Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel

Geburtsjahrgänge 1900 bis 1955 (Stichtag: 31.10.2006)

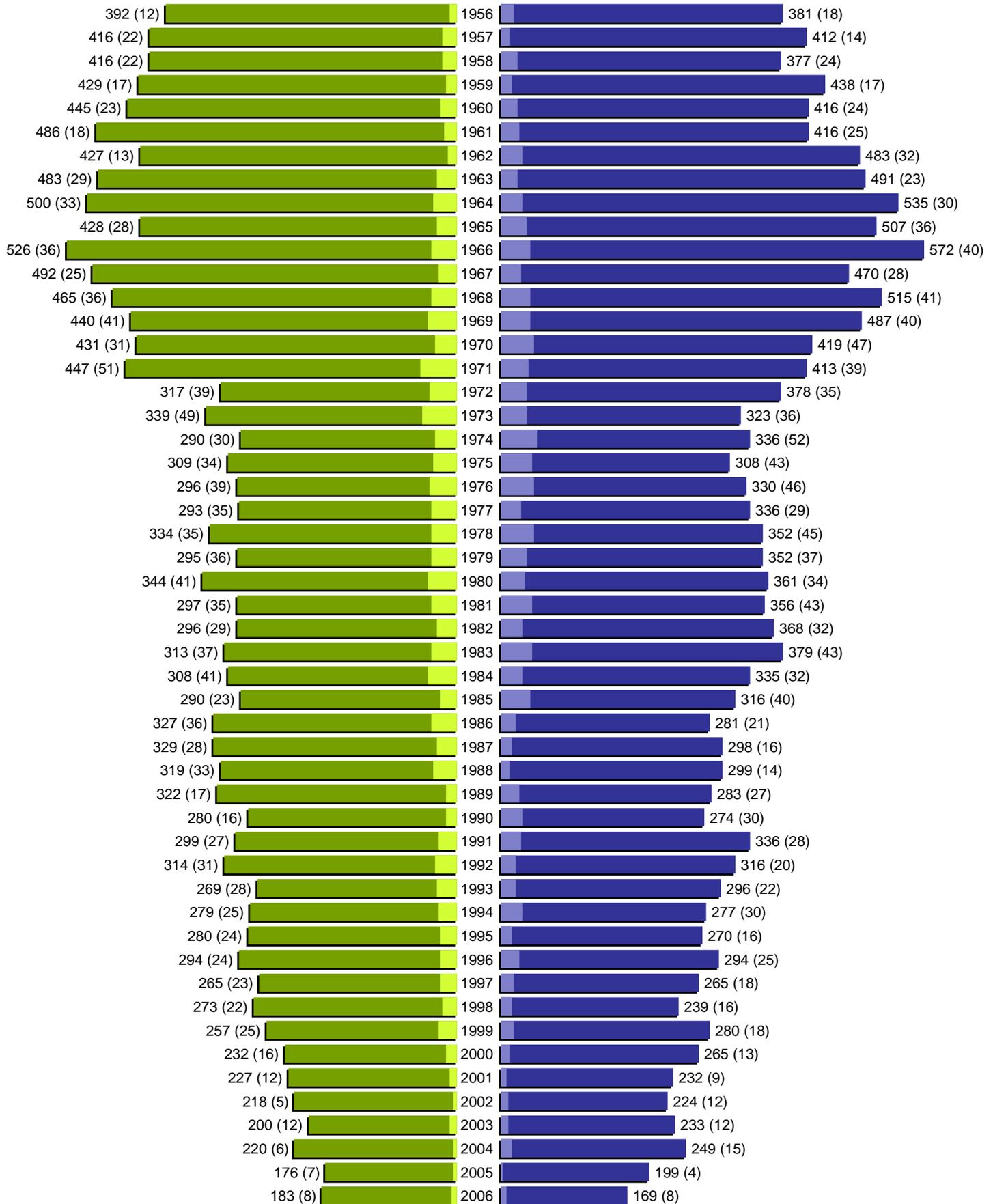
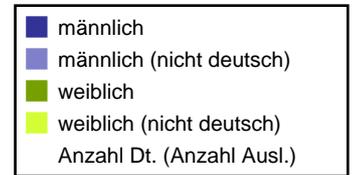
■	männlich
■	männlich (nicht deutsch)
■	weiblich
■	weiblich (nicht deutsch)
	Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)



# Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel

Geburtsjahrgänge 1956 bis 2006 (Stichtag: 31.10.2006)



## Einwohnerzahlen der Stadt Wolfenbüttel

### Bevölkerungsbewegung (01.11.2005 - 31.10.2006) - Hauptwohnsitz

	Anfangs- stand	Geburten	Sterbe- fälle	Zuzüge	Umzüge	Wegzüge	End- stand	Saldo Geburten/ Sterbefälle	Saldo Wanderung	Saldo
Stadtgebiet	39.251	323	451	2.293	2.235	2.445	38.973	-128	-152	-280
Adersheim	951	5	11	51	21	62	934	-6	-11	-17
Ahlum	1.238	9	11	77	23	86	1.227	-2	-9	-11
Atzum	232	0	1	10	0	14	227	-1	-4	-5
Fümmelse	2.846	27	21	176	65	234	2.795	6	-58	-52
Groß Stöckheim	1.442	8	14	121	9	132	1.425	-6	-11	-17
Halchter	1.292	5	6	66	14	84	1.273	-1	-18	-19
Leinde	770	9	1	28	11	46	760	8	-18	-10
Linden	3.576	26	14	241	33	287	3.542	12	-46	-34
Salzdahlum	1.649	7	9	92	29	102	1.637	-2	-10	-12
Wendessen	766	7	5	100	10	32	836	2	68	70
	<b>54.013</b>	<b>426</b>	<b>544</b>	<b>3.255</b>	<b>2.450</b>	<b>3.524</b>	<b>53.629</b>	<b>-118</b>	<b>-269</b>	<b>-387</b>
				<b>2.433</b>	<b>3.275</b>	<b>2.698</b>			<b>-265</b>	<b>-383</b>

Es handelt sich um die eigene Fortschreibung der Einwohnerzahlen.

**Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für jede Ortschaft bzw. Stadtkern betrachtet**

**Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für die gesamte Stadt Wolfenbüttel inkl. der Ortsteile betrachtet**